DABIQ

7 AUSGABE

VON DER HEUCHELEI ZUR ABTRÜNNIGKEIT

DAS AUSLÖSCHEN DER GRAUZONE

Der Funke wurde im Irak entzündet und seine Hitze wird mit der Erlaubnis Allahs zunehmen, bis sie die Kreuzzüglertruppen in Dabiq verbrennen wird.

Abu Mus'ab az-Zarqawi ﺭﺣﻤﻪ ﺍﻟﻠﻪ



DER JAPANISCHE SÖLDNER HARUNA YUKAWA

„Was hat Japan mit uns zu tun? Wer hat Japan in diesen schweren, gewaltigen und erbitterten Krieg reingezogen... in diese Übertretung gegen unsere Söhne in Palästina? Japan kann es nicht aushalten, einen Krieg gegen uns zu beginnen. Darum sollten sie ihre Haltung überdenken. Was hat das weit im Süden liegende Australien mit uns und dem Zustand der wehrlosen Völker von Afghanistan und Palästina zu tun? Was ist Deutschlands Anliegen in diesem Krieg außer der Kufr und Kreuzzug? Es ist bloß ein weiterer Kreuzzug, wie die früheren Kreuzzüge, die von Richard dem Löwenherz, Barbarossa von Deutschland und Louis von Frankreich angeführt wurden. Als Bush das Kreuz erhob, rafften sich die Kreuzzüglerländer heute augenblicklich gleichermaßen zusammen. Was haben die arabischen Länder mit diesem Kreuzzug zu tun? Warum haben sie sich am hellichten Tage nackt und offen angeschlossen? Weil sie mit der Herrschaft des Kreuzes zufrieden sind.“ [Interview vom Oktober 2001]

Vor 13 Jahren sagte Schaych Usamah Bin Ladin ﷺ die obigen Worte, als sich zahlreiche Nationen beeilten, sich der Kreuzzüglerkoalition anzuschließen, welche mobilisiert wurde, um Afghanistan zu invadieren. Japan schloss sich, trotz seines nicht-christlichen Heidentums, seiner „pazifistischen“ Verfassung und seiner großen Entfernung zu Afghanistan, dem Kreuzzug an. Der unkluge Premierminister – Junichiro Koizumi – setzte sich zu der Zeit dafür ein, logistische Unterstützung für die westlichen Kreuzzügler bereitzustellen. Welche Vorteile erhoffte er sich für Japan, als er sich dem Kreuzzug gegen die Muslime anschloss? Danach schloss sich Japan – erneut unter der Führung von Koizumi - den Kreuzzüglern im Irak an, indem es seine „Selbstverteidigungs“-Truppen einsetzte, um sie dort zu unterstützen. Dann, als die Mudschahidin unter der Führung von Schaych Abu Mus’ab az-Zarqawi ﷺ den Japanischen Kreuzzügler Shosei Koda gefangen nahmen, drohten sie ihn hinzurichten, sofern sich die japanischen Truppen nicht aus dem Irak zurückziehen würden. Koizumi und seine Regierung sagten hochmütig, dass Japan nicht auf Forderungen von „Terroristen“ eingeht. Von daher wurde Koda geköpft, wie jene von den Gefangenen vor ihm, die der Kreuzzüglerkoalition angehörten, einschließlich von Nick Berg und Kenneth Bigley.

Fast ein Jahrzehnt später widersetzte sich das “pazifistische” Japan noch einmal der Weisheit, indem es sich einer anderen Kreuzzüglerkoalition gegen die Muslime anschloss, aber diesmal unter der Führung des „Friedensnobelpreisträgers“ Obama. Und so wird ein „pazifistisches“ Land von einem „Friedenspreisträger“ in einem Krieg geführt, welcher zum Scheitern verurteilt ist. Was für Vorteile erhoffte sich Abe Shinzo für Japan, als er öffentlich 200 Millionen Dollar überwies, welche ausdrücklich für den Krieg gegen den Islamischen Staat verwendet werden sollten, als ob die Chilafah keine gefährliche Instanz wäre, die man lieber nicht verärgern sollte? Welche Überheblichkeitsart blendete ihn, dass er seine leichtsinnige Bekanntgabe von einem Podest machte, welches von dem Taghut Sisi errichtet wurde, der die Soldaten der Chilafah in Wilayat Sayna bekriegt? Was veranlasste ihn dazu, zu „vergessen“, dass der Islamische Staat zwei japanische Gefangene in seinem Gefängnis hatte und auf die Fehler der japanischen Führung wartete?

Es war nichts, außer dem Plan von Allah, vor welchem sich die Heiden sicher fühlten. Und so ver-

langte der Islamische Staat augenblicklich 200 Millionen Dollar von der japanischen Regierung, die selbe Summe, die anfangs den Kreuzzüglern und ihren abtrünnigen Verbündeten von dem japanischen Premierminister überwiesen wurde. Die Chilafah brauchte das Geld nicht und wusste, dass die Japaner diese Summe niemals bereitstellen würden, aber sie entschied sich, den Hochmut der japanischen Regierung durch diese Forderung zu erniedrigen... eine Regierung in einer Reihe von Regierungen, die seit dem Zweiten Weltkrieg vom Westen versklavt wurden.

Nachdem die erste Frist ablief, wurde der japanische Häftling Haruna Yukawa hingerichtet, während die japanischen Abgeordneten zu der jordanischen Murtadd-Regierung eilten. Der Islamische Staat forderte die unverzügliche Befreiung und Transfer von Sadschidah ar-Rischawi – einer Mudschahidah, die fast 10 Jahre bei dem jordanischen Taghut inhaftiert war – in die Länder der Chilafah im Austausch für Kenji Goto Jogo. Die jordanische Regierung erschwerte den Japanern den Prozess, indem sie versuchten, ihren Piloten in den Handel mit einzubringen, die Chilafah lehnte dies aber, während der Verhandlungen mit dem Abgeordneten des jordanischen Taghuts - `Asim Tahir al-Barqawi (auch bekannt als Abu Muhammad al-Maqdisi[1]) -, ausdrücklich ab, da es mit dem Murtadd-Piloten andere Pläne gab. Am Ende wurden beide, sowohl al-Barqawis Murtadd-Klient als auch der japanische Gefangene, aufgrund der Fahrlässigkeit beider Regierungen gegenüber den Warnungen des Islamischen Staates, hingerichtet. Die Angehörigen von Kenji Goto Jogo und dem Murtadd-Piloten sollten niemanden außer die politischen Führer ihrer Länder tadeln, die darauf hinarbeiten, die amerikanischen Kreuzzügler zu beschwichtigen und ihnen zu dienen.

Vor Abe Shinzos unüberlegtem Unterstützungsversprechen dieses Kreuzzuges war Japan nicht auf der Angriffszielliste des Islamischen Staat platziert, aber durch Abe Shinzos Dummheit, sind nun alle japanischen Staatsbürger und Interessen – wo auch immer sie zu finden seien eine Zielscheibe für die Soldaten und Schirmherren der Chilafah. Japan befindet sich nun in einer komplizierten Zwickmühle. Wie kann es dieser Bedrohung entkommen? Kann Abe Shinzo den Schritt wagen, um sein Volk zu schützen, welches er leichtsinnig dem Zorn der Chilafah aussetzte? Kann er mutig die Beendigung seiner Kriegsbeihilfe gegen die Chilafah verkünden, nachdem er seine berüchtigt unkluge Ankündigung gegen den Islamischen Staat machte? Dies ist ziemlich unwahrscheinlich...



DER JAPANISCHE KREUZZÜGLER KENJI GOTO JOGO

So lasst seine Bevölkerung wissen, dass das Schwert der Chilafah gegen die Heiden Japans mit Allahs Macht und Kraft blankgezogen wurde...

1 Vielleicht wird Allah eine umfangreiche Enthüllung ermöglichen, wie al-Barqawi (dessen Lügenfeldzug weitergeht) den jordanischen Taghut in diesen Verhandlungen vertrat. Wallahul-musta'an...



DIE VERBRENNUNG DES MURTADD PILOTEN

Diese Woche veröffentlichte der Islamische Staat ein Video, welches die Hinrichtung des jordanischen Kreuzzüglerpiloten Mu'adh Safi Yusuf al al-Kasasibah zeigte. Wie im Video zu sehen ist, entschied sich der Islamische Staat, ihn als Vergeltung für seine Verbrechen gegen den Islam und Muslime, einschließlich seiner engagierten Beteiligung an den Kreuzzüglerluftangriffen gegen die Muslimischen Länder, bei lebendigem Leibe zu verbrennen.

Als die Nachrichten über das Video ausbrachen, unterbrach der jordanische Taghut, welcher zu dem Zeitpunkt in Washington war, um sich – wie es eben die Gewohnheit der Kreuzzüglermarionetten ist– mit seinen Herrchen im Weißen Haus zu treffen, seine Kurzreise, kehrte früh heim und ordnete prompt die Hinrichtung der Mudschahidah Sadschidah ar-Rischawi und des Mudschahids Ziyad al-Karbuli an, von denen sich beide nahezu ein Jahrzehnt in Gefangenschaft der jordanischen Murtaddin befanden. Der Islamische Staat tat alles, was in seiner Macht stand, um die Freilassung der beiden, Sadschidah und Ziyad, sicherzustellen, aber Allah bestimmte, dass sie als Schuhada´ zu Ihm zurückkehren. Eine unvergleichbare Ehre, welche sie beide begehrten, eifrig verfolgten und ihren Herren darum anflehten. Wir betrachten sie so



DER MURTADD-PILOT WURDE ALS WIDERVERGELTUNG FÜR DIE LUFTANGRIFFE GEGEN MUSLIME, WIE AUF DEN OBIGEN BILDERN, GETÖTET

und Allah ist ihr Richter.

Mit der Hinrichtung der Mudschahidin eilt sich Jordanien bloß zur unausweichlichen Zerstörung seines Taghut-Regimes.

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer auch immer einem meiner Verbündeten schadet, dem habe ich den Krieg erklärt." [Sahih al-Buchari]

Während die Hinrichtung von Sadschidah und Ziyad zum Fokus der internationalen Schlagzeilen wurde, wurde für viele unwissenden Hizbiyyin zum Fokus, auf welche Art und Weise der Pilot hingerichtet wurde. Zu ihnen gehörte der Jordanier Abu Sayyaf Muhammad asch-Schalabi, der sagte: „Die Art und Weise, wie er hingerichtet wurde und die darauffolgende Produktion eines Videos, das seine Hinrichtung zeigt, widerspricht den Lehren der reinen Religion. Der Dschihad wurde erlassen, damit die Menschen der Religion beitreten, nicht um sie von der Religion abzuwenden oder sein Bild zu verzerren."[1]

Diese Art von Rhetorik ist typisch für die Hizbiyyin – sogar die, die sich als Unterstützer der Mudschahidin ausgeben –, die weiterhin unter der Autorität der Murtadd-Marionetten leben und defätische Muslime, die sich unter der Autorität der Kreuzzügler in den Ländern des Kufrs befinden und keine Absicht haben, die Hidschrah in die Länder zu vollziehen, in denen Allahs Wort das Höchste ist. Solche Leute haben ihre Religion verdünnt und sind, nicht überraschenderweise, immer unter den ersten, die sich zu jeder Sache aussprechen, wo die Mudschahidin ihre Härte gegen die Kreuzzügler zeigen, und versuchen, ihre Kritik gegenüber den Mudschahidin als Sorge um das Bild des Islams zu verschleiern.



DER LÜGNER ABU SAYYAF

Indem der Islamische Staat den Kreuzzüglerpiloten bei lebendigem Leibe verbrannte und ihn unter einem Haufen Trümmer vergrub, vollzog er eine gerechte Wiedervergeltungsform für seine Beteiligung an der Kreuzzüglerbombardementskampagne, welche weiterhin zur Tötung von zahlreichen Muslimen führt, die als Folge dieser Luftangriffe lebendig verbrannt und unter Trümmerbergen vergraben werden.

1 Abu Sayyaf asch-Schalabi deckte die volle Breite seiner Boshaftigkeit auf, als er seine Schuldgefühle für den Murtadd-Piloten angesichts der Mudschahidin zeigte. Er fabrizierte auch Geschichten über die Verhandlungen bezüglich der Gefangenen, indem er behauptete, in diese Verhandlungen verwickelt gewesen zu sein, wobei der Vertreter des jordanischen Taghuts von Anfang an `Asim Tahir al-Barqawi (alias Abu Muhammad al-Maqdisi, dessen Feldzug weitergeht) war. Darüberhinaus lügt asch-Schalabi schamlos, indem er behauptet, dass der Murtadd-Baathist `Izzat ad-Duri und andere Murtadd-Baathisten Mitglieder des Islamischen Staates und in die Verhandlungen verwickelt waren! Solch ein schamloser Lügner – asch-Schalabi – wird als „Dschihadi-Mentor" genommen! Man kann ihm nur sagen: „Wenn du keine Scham hast, dann tu was du willst." [Sahih al-Buchari]

Ganz zu schweige von den Muslimen – Männern, Frauen und Kindern, – die die Luftangriffe überleben und verletzt und schwerbeschädigt zurückbleiben und in vielen Fällen unter schweren Brandwunden leiden, die ihnen jede Minute, jeden Tag Schmerzen und Qualen bereiten.

{UND WENN IHR BESTRAFT, DANN BESTRAFT IN DEM MAẞE, WIE EUCH UNRECHT ZUGEFÜGT WURDE}

[AN-NAHL: 126]

Diese Ayah demonstriert ausreichend die Schar'i Gültigkeit der Verbrennung bei lebendigem Leibe im Fall von Qisas (Vergeltung). Die Verwirrung, die von den Hizbiyyin, den Palast-„Gelehrten" und den unwissenden Defätisten aufrechterhalten wird, bezieht sich auf die authentische Aussage des Gesandten Allahs ﷺ: „Niemand soll mit Feuer bestrafen außer Allah." [Sahih al-Buchari]

Infolge ihrer Unehrlichkeit bei der Überbringung der Wahrheit, verbargen die Abtrünnigen die Tatsache, dass es eine bekannte Ausnahme bei dem Urteil im Falle von Qisas und Maslahah (überwältigendem Nutzen) gibt und zusätzlich zu der oben erwähnten Ayah aus der Surat An-Nahl benutzen die Fuqaha' für diese Ausnahmen die folgende Ayah aus der Surat Al-Baqarah als Beweis.

{Wer nun gegen euch gewalttätig handelt, gegen den handelt im gleichen Masse, wie er gegen euch gewalttätig war.} [Al-Baqarah: 194]

Außerdem benutzen sie den Hadith von den `Urani Männern als Beweis, deren Augen mit erhitztem Eisen von dem Propheten ﷺ geblendet wurden. [Al-Buchari und Muslim]

Darüberhinaus heben die Gelehrten die Tatsache hervor, dass die Sahabah ﷺ in einer Anzahl von Vorfällen Menschen mit dem Feuer bestraften, die im Laufe der Geschichte der rechtgeleiteten Chulafa' stattfanden. Hier wollen wir einige dieser Vorfälle erwähnen.

Das erste Beispiel: Während der Riddah-Kriege drohte Abu Bakr as-Siddiq ﷺ in seinem Brief an die Murtaddin der arabischen Halbinsel, sie lebendig zu verbrennen, wenn sie ihre Riddah nicht bereuen würden. Indem er sagte: „Ich habe euch so und so [Chalid Ibn al-Walid] mit einer Armee von Muhadschirin, Ansar und ihren guten Anhängern geschickt und ich habe ihm befohlen, niemanden mehr zu bekämpfen oder zu töten bis er ihn zum Ruf Allahs aufruft. Wer ihm auch immer antwortet, die Wahrheit annimmt, sein Übel anhält und Gutes tut, von dem wird mein Bote dies annehmen und ihn dabei unterstützen. Falls er dies ablehnt, habe ich ihm befohlen, Krieg gegen sie zu führen, niemanden zu verschonen, den er töten kann, sie bei lebendigem Leibe zu verbrennen, sie auf eine harte Art und Weise, alle Möglichkeiten nutzend zu töten, ihre Frauen und Kinder zu versklaven und von niemanden nichts außer den Islam zu akzeptieren." [Tarich at-Tabari; Al-Bidayah wan-Nihayah][2]

Das zweite Beispiel: Ebenfalls sammelte Abu Bakr ﷺ während seiner Chilafah eine Anzahl seiner Berater von den Sahabah und fragte sie im Falle eines Mannes um Rat, der der Ausübung von Homosexualität schuldig war. Derjenige, der die strengste Haltung einnahm, war `Ali ﷺ, der sagte: „Dies ist eine Sünde, die kein Volk vorher begangen hat, außer einem und ihr wisst, wie Allah mit ihm verfahren hat. Meiner Ansicht nach sollten wir ihn bei lebendigem Leibe verbrennen." Also waren die Sahabah mit seiner Haltung einverstanden und Abu Bakr schrieb Chalid, worin er ihm befahl, den Mann lebendig zu verbrennen. [Al-Bayhaqi][3]

Das dritte Beispiel: In einem anderen Vorfall, welcher sich während der Riddah Kriege ereignete, kam ein Mann namens al-Fudscha'ah, der behauptete, Muslim zu sein, zu Abu Bakr ﷺ und fragte ihn, ob er ihm eine Armee zusammenstellen kann, welche er beim Bekämpfen der Murtaddin führen kann. Abu Bakr tat dies und der Mann tötete und beraubte jeden, der ihm über den Weg lief, einschließlich Muslimen. Als dies Abu Bakr erreichte, schickte er eine Armee, um ihn in Gewahrsam zu nehmen. Er wurde gefangen und zurück gebracht und Abu Bakr

---

2 Der gesamte Brieftext kann auf den Seiten 17-18 in dem Geschichtsabschnitt dieser Ausgabe von Dabiq gelesen werden.

3 Al-Mundhiri ﷺ erwähnt, dass es vier Khulafa gab, die Schwulität mit dem Feuer bestraften: Abu Bakr as-Siddiq, `Ali Ibn Abi Talib, `Abdullah Ibn az-Zubayr und Hischam Ibn`Abdil-Malik. [At-Targhib wat Tarhib]

befahl, dass er zu dem Gebiet von Al-Baqi gebracht und lebendig verbrannt werden soll. [Al-Bidayah wan-Nihayah]

Das vierte Beispiel: Als Chalid Ibn al-Walid während der Riddah Kriege Tulayhah al-Asadi in der Schlacht von Buzakhah besiegte, schrieb Abu Bakr ihm und befahl, nicht mild zu sein und aus jedem von den gefangenen Kuffar, die Muslime getötet haben, ein Beispiel zu machen. Also blieb Chalid einen Monat lang in Buzachah, jagte die Murtaddin und nahm Rache für die Muslime, die getötet wurden. Einige Murtaddin würde er lebendig verbrennen, andere zu Tode steinigen und andere würde er von einer Bergspitze werfen. [Al-Bidayah wan-Nihayah]

Das fünfte Beispiel: Abu Musa al-Asch'ari berichtete, dass der Prophet ﷺ ihn und Mu'adh Ibn Dschabal ﵄ in den Jemen schickte und sie damit beauftragte, den Menschen den Qur'an beizubringen. Mu'adh kam eines Tages, um Abu Musa zu besuchen, und fand einen Mann bei ihm, der angekettet war, so sagte er: „O mein Bruder, wurden wir geschickt, um die Menschen zu bestrafen oder wurden wir geschickt, um sie zu unterrichten und ihnen das zu befehlen, was nützlich für sie ist?" So sagte Abu Musa: „Er nahm den Islam an und zweifelte danach." So sagte Mu'adh: „Bei Dem, Der Muhammed mit der Wahrheit entsandte, ich werde nicht gehen, bis ich ihn mit Feuer verbrannt habe." So sagte Abu Musa: „Wir haben noch eine unvollendete Angelegenheit mit ihm." So sagte Mu'adh: „Bei Allah, ich werde niemals gehen!" Also wurde etwas Brennholz gebracht, ein Feuer angezündet und er warf ihn rein. [Al-Mu'dscham al-Kabir – at-Tabarani]

Also trat der Islamische Staat in seiner Härte gegenüber den Kuffar nicht nur in die Fußstapfen des Gesandten Allahs ﷺ, sondern eifert beim Strafen mit dem Feuer als Wiedervergeltung auch dem Beispiel seiner rechtgeleiteten Sahabah ﵃ nach und zum Zweck der Terrorisierung der Murtaddin und um Beispiele aus ihnen zu machen.

Wir bitten Allah, Rache für die Muslime und die Mudschahidin zu nehmen und Feuer und Vernichtung auf die Kuffar und Murtaddin regnen zu lassen, wo immer sie auch sein mögen.



DIE VERKOHLTEN ÜBERRESTE DES MURTADD-PILOTEN

RATSCHLAG AN DIE ANFÜHRER DES ISLAMISCHEN STAATES

Von Abu Hamzah al-Muhadschir

Alles Lob gebührt Allah und möge der Segen und Frieden auf seinem Gesandten, seiner Familie und jenen sein, die ihn unterstützen. Was nun folgt:

Mein lieber Mudschahid-Bruder, dies sind einige Ratschläge, die ich von den Mündern von Männern und Bücherseiten gesammelt habe, wobei ich nicht behaupte, ein Mann der Weisheit zu sein. Ich bitte Allah darum, uns Nutzen aus diesen Ratschlägen zu geben. Und Allah kennt alle Absichten.

[1] Habe Aufrichtigkeit gegenüber Allah, da sie zur Erlösung im Diesseits und Jenseits führen wird. Allahs Gesandter ﷺ sagte: „Allah versicherte demjenigen, der den Dschihad für Seine Sache führt, sein Haus aus keinem anderen Grund verlassen hat, außer den Dschihad für Seine Sache zu führen und die Wahrheit Seiner Wörter zu bestätigen, dass Er ihn in Dschannah eintreten oder ihn mit all dem erlangten Lohn oder erworbenen Ghanimah nachhause zurückkehren lässt."

Lass das Ziel deiner Tat sein, dass das Wort Allahs das höchste wird, weil Abu Musa sagte: „Allahs Gesandter ﷺ wurde über einen Mann befragt, der aus Tapferkeit, Eifer oder Riya´ (Protzerei) kämpft, welcher von diesen für die Sache Allahs kämpft? Darauf antwortete der Gesandte ﷺ: ‚Derjenige, der kämpft, damit das Wort Allahs das höchste wird, der kämpft für Allahs Sache.'"

[2] Sei gerecht und aufrichtig gegenüber deinen Untergeordneten, denn „niemand ist dazu ernannt, zehn Leute zu leiten, außer dass er in Ketten am Tage des Gerichts hervorgebracht wird und entweder aufgrund seiner Gerechtigkeit freigelassen oder als Folge seiner Unterdrückung vernichtet wird." Ebenso: „Jeder Anführer, der Verantwortung über die Angelegenheiten der Muslime übernimmt und sich dann nicht für sie bemüht und sie berät, wird mit ihnen Dschannah nicht betreten." Und auch: „Allah gibt nicht einem Seiner Diener Führung, der dann stirbt, während er seine Untergeordneten betrogen hat, außer dass Allah ihm das Paradies verbietet."

[3] Suche nach Rat und führe Diskussionen, da die Diskussion der Partner des Rates ist. Man sollte in Sitzungen zum Austausch von Ideen sitzen, jede Person kommentiert dann die von den anderen hervorgebrachten Meinungen oder bringt eine neue Meinungen hervor und am Ende der Sitzung wird die richtige Meinung klar werden. Allah ﷻ sagte im Qur'an: {Und ziehe sie in den Angelegenheiten zu Rate.} [Aal-Imran: 159] Allah wies Seinem Propheten an, diejenigen unter ihm, trotz des besonnenen Intellektes des Propheten, zu konsultieren. Was ist dann mit dir?

Und wie berichtet wurde: „Einer, der Rücksprache hält, wird nicht bereuen, und wer Istikharah betet, wird nicht irregehen." Und es wurde gesagt: „Der, der sich ausschließlich auf seinen Intellekt verlässt, wird irregehen, und der, der mit seiner eigenen Meinung zufrieden ist, wird einen Fehler begehen. und der, der sich von einem intelligenten Mann beraten lässt, wir den richtigen Pfad nehmen, und der, der die Hilfe eines Mannes mit Erkenntnis sucht, wird das Erhoffte erreichen."

So lass jeden Anführer einen wirklich beratenden Rat haben, der mit dem Hauptkommandeur beginnt und mit den Truppenkommandeuren endet. Aber führe keine Rücksprache mit einer Person, die ein bestimmtes Bedürfnis hat, welches sie erfüllen will, noch einer Person, wo du das Gefühl hast, dass sie konsultiert werden möchte, noch einer Person, die ihre Meinungen nicht durchdenkt, da gesagt wurde: „Lass deine Meinung bis sie reif ist." Es wurde berichtet, dass Ali sagte: „Die Meinung eines Älteren ist besser als die Ansicht eines jungen Mannes", sprich in Bezug auf die Schlacht. Und konsultiere niemanden, außer dass er allein ist, sprich konsultiere ihn unter vier Augen, da dies mehr Geheimhaltung gewährleistet und für jeden eine größere Abschreckung ist, der ansonsten die Sache preisgeben könnte.

Es ist wahr! „Beratung und Diskussion sind zwei Türen zur Barmherzigkeit und zwei Schlüssel zur Segnung. Keine Meinung, die mit Hilfe dieser zwei Sachen erreicht wurde, wird falsch sein."

[4] Hüte dich davor, auch nur eine Person zu konsultieren, die immer deiner Meinung ist und nimm dich in Acht vor schlechter Gesellschaft. Gewöhne dich daran, geduldig mit jeglichen Ratgebern zu sein, die nicht deiner Meinung sind und schluck die Bitterkeit ihrer Worte und ihrer Kritik runter. Aber sei nicht gleichgültig in dieser Hinsicht, ausgenommen mit Menschen die tugendhaft, intelligent, galant, höheren Alters und vertrauenswürdig mit Geheimnissen

sind.

[5] Es gibt nichts, was zerstörerischer gegenüber der Religion und der Dunya ist, als ein Anführer, der unwissend über die aktuellen Zustände ist, in denen sich seine Untergeordneten befinden. Also ziehe dich nicht von ihnen zurück, weil du nur ein Mensch bist und nicht weißt, was die Menschen vor dir verbergen. Und hüte dich davor, Sicherheit als eine Entschuldigung zu benutzen, wodurch du deine eigene Sicherheit gewährleistest und deine Untergeordneten dabei vernachlässigst, was für ein schlechter Anführer du dann wärst!

Und gehe allem selber nach, sogar nachdem du aufrichtige und zuverlässige Individuen für Verantwortungsbereiche ernannt, da dich sogar eine zuverlässige Person hintergehen und eine aufrichtige Person täuschen kann, also sei sicher, Dinge selbst auf Richtigkeit zu überprüfen. Allah ﷻ sagte: {O Dawud, Wir haben dich zu einem Statthalter auf der Erde gemacht. So richte zwischen den Menschen der Wahrheit entsprechend und folge nicht der Neigung, auf dass sie dich nicht von Allahs Weg abirren lässt.} [Sad: 26]

„So genügte Allah nicht eine weitgehende Andeutung und vermied dabei eine ausdrückliche Ansprache. Noch akzeptierte er das Beschäftigtsein als Entschuldigung, indem Er mit der Delegation von Pflichten zufrieden war, stattdessen aber verband Er solches mit Irreführung."

Und beeile dich nicht, einer Person zu glauben, die danach strebt, Korruption zu verbreiten, denn solch eine Person ist hinterhältig, auch wenn sie sich als aufrichtig darstellt. Ebenso weise seine Worte nicht einfach ab, denn er könnte vielleicht die Wahrheit sprechen. Gib deinen Brüdern den Vertrauensbonus, damit wirst du dir eine Menge Erschwernis ersparen.

[6] Von dem Anführer wird verlangt, dass er Sorge dafür trägt, dass er und seine Soldaten für die Rechte, die Allah ﷻ verpflichtend gemacht hat, und die Grenzen, die Er setzte, zur Verantwortung gezogen werden: „Denn derjenige, der für die Religion kämpft, ist unter den Menschen verdienender, für ihre Urteile zur Verantwortung gezogen zu werden." Du wirst aber nichts verbessern, wenn du selbst korrupt bist, noch wirst du irgendjemanden leiten, wenn du selber verirrt bist. Wie soll ein



Blinder andere führen, und wie kann eine schmachvolle Person Ehre geben? Und es gibt nichts, was erniedrigender ist, als die Schande der Sünde und nichts, was ehrenhafter ist, als die Ehre der Rechtschaffenheit. Also haltet euch selber darüber, einen schlechten Charakter zu haben und euch mit unmoralischen Menschen anzufreunden.

[7] Hüte dich davor, dass dich deine bittere Not von etwas dazu verleitet, es auf eine unrechtmäßige Weise zu erlangen, weil Geduld angesichts bitterer Not, während man auf bessere Umstände und ein gutes Ende hofft, großartiger ist, als eine Sünde zu begehen und dessen Konsequenzen fürchten zu müssen. Und die Religion dreht sich um Geduld.

[8] Hüte dich davor, dich von den anderen abzuheben, mit dem Fahrzeug, das du fährst oder den Anziehsachen, die du trägst, denn tatsächlich schrieb Umar zu Abu Musa al-Asch'ari, sagend: „...Und es erreichte mich, dass deine und die Kleidung, Essen und Transportmittel deiner Familie einen anderen Maßstab haben als die der Muslime. So hüte dich davor, o Diener Allahs, wie ein Tier zu werden, das an einem tragreichen Tal vorbeigeht und kein anderes Anliegen hat, als sich selbst zu mästen. Tatsächlich wird seine Dicke das sein, was ihn tötet. Und wisse, dass wenn der Anführer irregeht, so werden dies auch seine Untertanen tun. Und der erbärmlichste der Menschen ist der, dessen Untertanen unzufrieden mit ihm sind."

[9] Wisse, dass der Krieg genau so ist, wie sie es sagen, seine Last liegt im sich gedulden, seine Achse besteht aus Gerissenheit und gutem Urteilen, sein Rückgrat ist Ausdauer und seine Zügel sind Vorsicht. Jedes von ihnen hat seine Frucht: Die Frucht der Geduld ist Unterstützung [von Allah], die Frucht der Gerissenheit ist Triumph, die Frucht guten Urteils ist Erfolg, die Frucht der Ausdauer ist Erfolg und die Frucht der Vorsicht ist Sicherheit. Amr Ibn Ma'diyakrib ﷺ wurde über den Krieg gefragt, so sagte er: „Wer auch immer geduldig im Krieg ist, wird berühmt und wer sich auch immer von ihm enthält, geht zugrunde." Also nimm dich in Acht vor Eile, weil eine Handlung aus Eile zum Bedauern führen kann.

[10] Setze die brutalen und mutigen Männer während der Hitze der Schlacht nach vorn gegen die Feinde und verteile sie unter die verschiedenen Militäreinheiten, so dass sie eine Quelle der Kraft für den Schwachen und eine Quelle der Tapferkeit für den Feigen sind. Nehme dich in Acht, die Brüder in Begleitung von jemandem zu lassen, der veranlassen wird, dass sie den Kampf verlassen oder Dinge sagen wird, die ihrer Moral schaden werden. Nehme dich darüber hinaus in Acht vor Spionen, denn wie viele kleine Truppen haben mit Allahs Erlaubnis große Truppen besiegt. Und wähle nicht die starken Kämpfer für den Kampf, wahrend du die schwachen auslässt, die eifrig darauf sind, den Lohn von Allah zu erlangen, da der Prophet ﷺ sagte: „Und wird euch der Sieg oder Unterhalt außer durch die Schwachen unter euch gegeben?" Wahrlich, Allah gewährt einem Volk den Sieg durch die schwächsten unter ihnen.

[11] Versäume nicht, an Ausrüstung zu nehmen, was du nehmen kannst, wie zum Beispiel Panzer und Helm. Dies zu tun, ist keine Feigheit, da Allahs Gesandter ﷺ, der tapferste aller Menschen eine Rüstung trug. Und das heißt nicht, dass du ohne Rüstung nicht kämpfen kannst, wenn dies angebracht ist. Habib Ibn al-Muhallab sagte: „Ich habe keinen Mann im Krieg gesehen, der eine Rüstung trug, außer dass er mir zwei Männern entsprach. Und ich habe nicht zwei Männer ohne Rüstung rausgehen sehen, außer dass sie mir einem Mann entsprachen." Ein wissensreicher Mann hörte diese Aussage und sagte: „Er sagt die Wahrheit! Gewiss, Waffen haben einen Vorzug. Siehst du nicht, dass wenn sie jemanden um Hilfe schreien hören, sie rufen „Zieht eure Waffen! Zieht eure Waffen!", nicht"Sammelt die Männer! Sammelt die Männer!"

[12] Einer, der seine Brüder mit Essen und Trinken versorgt, welches sie durch ihren Tag stärken wird, ist zweifellos ein weiser Anführer. Wahrlich, als wir die Taschen einiger Kämpfer durchsuchten, die sich unter dem Kommando eines afghanischen Anführers befanden, der die Taliban bekämpft hat, fanden wir Rosinen.

[13] Der Anführer sollte einen Befehlshaber für jeden Trupp bestimmen und ihre Fahrzeuge, Waffen und Versorgungsgüter begutach-



ten, insbesondere vor einem Kampf. Nichts sollte genommen werden, was zu viel Last führt, wenn die Situation ernst und schwer wird, und nichts sollte zurückgelassen werden, was man braucht, wenn etwas kaputt geht oder die Wegstrecke sehr lang ist, insbesondere wenn der Anführer eine lange Schlacht erwartet.

[14] Man sollte nicht mehr als drei Kämpfer in einem Auto haben, außer dass es einen vorrangigen Nutzen gäbe. Der Anführer sollte eine sichere, durchdachte Kommunikationsmethode zwischen den Abteilungen einrichten und Codewörter für sie, wenn sie miteinander kommunizieren, festsetzen und Schlachtparolen zum Rufen, wenn sie Kämpfen.

[15] Der Anführer muss seine Untergeordneten und Soldaten Dinge hören lassen, die sie stärken und sie veranlassen zu fühlen, dass sie ihre Feinde besiegen werden. Er sollte ihnen die Ursachen des Sieges erzählen, die sie ihre Feinde verharmlosen lassen. Allah ﷻ sagte im Qur'an: {Als Allah sie dir in deinem Schlaf als wenige zeigte -, und wenn Er sie dir als viele gezeigt hätte, hättet ihr wahrlich den Mut verloren und über die Angelegenheit miteinander gestritten.} [Al-Anfal: 43]

[16] Der Anführer muss das Schlachtfeld sehr genau studieren. Er sollte nicht aus einer Position kämpfen, wo es einfach für die Feinde sein wird zu umzingeln, ohne dass er sicherstellt, dass die anfälligen Punkte bewacht werden. Und er sollte seine Soldaten nicht so weit rausbringen, dass es unmöglich sein wird, sie wieder sicher zurückzubringen.

[17] Der Prophet ﷺ sagte:

„KRIEG IST TÄUSCHUNG."

Al-Muhallab sagte: „Du musst im Krieg täuschen, weil es wirksamer als Verstärkung ist." Einige Täuschungsmethoden schließen ein:

a. Spione einschleusen

b. Erkundung

c. So tun, als ob man vorhat ein anderes Gebiet, als das eigentliche Ziel, anzugreifen, denn als der Prophet ﷺ ein Gebiet angreifen wollte, gab er seiner Armee den Eindruck, dass sie ein anderes Gebiet angreifen werden.

„Wenn die Brust eines Mannes zu eng ist, sein eigenes Geheimnis zu behalten, dann ist die Brust desjenigen, den er das Geheimnis aufbewahren lässt, viel enger.“ [Poesie]

Und sei ständig auf der Hut gegen deinen Feind, sodass er nicht:

a) Sich auf dich aus der Nähe stürzt.

b) Dich aus der Ferne angreift.

c) Dich aus dem Hinterhalt überfällt, wenn du unaufmerksam bist.

d) Oder dir Folgt, wenn du heimkehrst.

[18] Zu den Zeichen der Erfahrung und Perfektion eines Anführers gehört, dass er die Gelegenheiten nutzt: „Gewiss sie kommen und gehen wie das Vorübergehen von Wolken. Und suche nicht nur nach den zurückgelassenen Spuren des Feindes, nachdem der Hauptteil weg ist.“ Schlag zu, wenn sich die Gelegenheit zuerst bietet und nicht nachdem sie bereits weg ist.

„Wenn dein Wind bläst, nutze ihn, weil alles flatternde still wird.“ [Poesie]

[19] Es ist einem Anführer einer Armee erlaubt, einen nach der Schahadah begierigen sich dem selbst auszusetzen, wenn der Anführer weiß, dass der Anblick seiner Tötung ein Ansporn für die Muslime sein wird, mit Eifer zu kämpfen und ihn zu rächen. Das Gegenteil ist ebenso richtig; er sollte jede Person schützen, dessen Tötung die Kraft seiner Brüder brechen wird, wie etwa ein angesehener Kommandeur. Wisse aus diesem Grund, dass das Zentrum das am meist gefestigtste und entfernteste von den Feinden ist.

[20] Erlaube deinen Brüdern nicht, jemanden zu töten oder gefangen zu nehmen, wegen dem sie sich streiten und uneinig werden würden, auch wenn es aus einem bestimmten Winkel erlaubt ist, da die Einheit im Kampfverlauf ein überwiegendes Interesse ist, welches nicht durch irgendetwas anderes ersetzt werden kann.

[21] Nimm dich in Acht vor Blut. Nimm dich in Acht vor Blut. Nimm dich in Acht davor, unrechtmäßiges Blut zu vergießen. Da nichts schneller Zorn auf sich zieht oder Segen verschwinden lässt, als Blut unrechtmäßig zu vergießen. Und nimm dich in Acht davor, deine und die Autorität deiner Soldaten durch unrechtmäßiges Blutvergießen zu stärken, weil dies ein kurzzeitiger Gewinn wäre, dessen langzeitige Konsequenzen Schwäche und Hilflosigkeit sind. Wenn du so etwas tun würdest, hättest du weder vor Allah noch vor uns eine annehmbare Entschuldigung. Und bei Allah, kein Fall wird uns bezüglich des Blutvergießens einer unschuldigen Person von Ahlus-Sunnah berichtet, der nicht von einem klaren Beweis gestützt wird, was er tat, wodurch er das Vergießen seines Blutes verdiente, oder von einem berechtigten Zweifel unterstützt wird, außer dass wir Gerechtigkeit für den Geschädigten bringen werden.

[22] Lass dich nicht von der Leichtigkeit irgendeiner Operationen täuschen, da einem abwärtsgehenden Gefälle raues Gelände folgen kann. Also denke sorgfältig über die Gegenwart und Zukunft nach, da nichts schädlicher für die Menschen ist, als ein Anführer, der nur über die Gegenwart nachdenkt.

[23] Belohne diejenigen, die gute Leistung zeigten, sei freigebig zu einer Abteilung, die einen Sieg errang, und ehre eine tapfere Person öffentlich. Bestrafe im Gegensatz diejenigen für ihre Taten, die Fehler machten, sogar indem du sie boykottierst, da es einem Anführer erlaubt ist, diejenigen, die seinen Befehlen nicht gehorchen, zu bestrafen. Wenn du es nicht tust, werden diejenigen, die gute Leistung zeigten, anfangen, nachlässig zu werden, und diejenigen, die Fehler machten, werden ermutigt, Dinge werden schlimmer und deine Arbeit wird ruiniert werden.

Außerdem, wenn du diejenigen belohnst, die gute Leistung zeigten, tue es in der Öffentlichkeit und wenn du denjenigen bestrafst, der Fehler machte, dann tue dies privat, insbesondere was die tugendhaften unter ihnen anbelangt. Was die schlechten unter ihnen betrifft, dann bestrafe sie in der Öffentlichkeit, denn damit kam die Schari‘ah.

Sei äußerst Vorsichtig vor dem Überbestrafen eines Soldaten oder beim Entschuldigen von ihm, und dass du es dann bereust. Und hüte dich davor, dass deine Härte widerwertig wird, gewiss ist der Zweck der Bestrafung in der Schari'ah Verbesserung, nicht die Löschung seines Durstes nach Rache. Sei ebenso vorsichtig, nicht etwas zu sagen, während du wütend bist, was du dann nicht mehr zurücknehmen kannst, weil wie oft sagt eine Aussage zu dem, der sie aussprechen will: „Verwerfe mich." Und mache deine Aussage nicht inkonsequent, o Anführer, wenn du entweder jemanden bestrafst oder entschuldigst. Und wenn du jemanden bestrafst, überschreite nicht die Grenzen, die Allah ﷻ dir gesetzt hat, durch deine Übertretung und Gelüste, weil „die Übertretung am Tage des Gerichts Dunkelheit sein wird."

Also musst du sanftmütig sein, lieber Bruder, in all deinen Angelegenheiten, sogar wenn es um die Bestrafung geht. Allah ﷻ sagte im Qur'an: {Wärst du aber schroff und hartherzig, so würden sie wahrlich rings um dich auseinandergelaufen.} [Aal-Imran: 159]

Der Prophet ﷺ sagte: „Wem auch immer sein Anteil an Güte gegeben wurde, dem wurde ein Anteil von allem Guten gegeben. Und wem auch immer sein Anteil an Güte entzogen wurde, dem wurde sein Anteil an allem Guten entzogen." Er ﷺ sagte auch: „Gewiss, diese Religion ist fest, also taucht in sie mit Güte."

[24] Wisse, dass deine Brüder aus Eifer um Allahs Belohnungen hören und gehorchen, so ist ihre Befolgung mehr wegen ihrem guten Charakter und ihrem Festhalten an der Schari'ah, als wegen Furcht gegenüber einer Autorität. Also solltest du nur diejenigen disziplinieren, von denen du weißt, dass sie es wegen ihrem starken Festhalten an der Religion akzeptieren werden. Was denjenigen betrifft, von dem du glaubst, dass er nicht von seiner religiösen Hingabe abgehalten wird, dann hüte dich davor, ihn zu bestrafen. Sei vielmehr nachsichtig mit ihm und gewinne sein Herz, denn die Tauglichsten im Entschuldigen von anderen sind diejenigen, die am fähigsten sind, sie zu bestrafen und jene, deren Wert und Intelligenz weniger sind, sind diejenigen, die die Menschen unter ihrer Autorität unterdrücken. Also sei aufrichtig gegenüber Allah und sei gerecht gegenüber den Menschen, wie es dich, deine Familie und diejenigen betrifft, die du von deinen Brüdern und Untergeordneten liebst. Andernfalls würdest du sie unterdrücken. Und wer auch immer die Diener Allahs unterdrückt, wird Allah ﷻ als seinen Gegner haben. Und wer auch immer Allah als seinen Gegner hat, wird Allah in einem Krieg mit ihm finden, bis er bereut und davon absieht. Und fürchte das Bittgebet der Unterdrückten, da es keinen Schleier zwischen ihm und Allah gibt und die Tore der Himmel für es geöffnet sind. Und stelle eine Stunde deines Tages bereit, um sorgfältig darüber nachzudenken, ob du jemanden unterdrückt hast oder ob es eine unterdrückte Person gibt, die du unterstützen könntest. Und wenn jemand sich wünscht, Allahs Zorn zu beschleunigen, so sollte er Unterdrückung verüben!

[25] Regiere über deine Brüder und Menschen mit Güte und du wirst ihre Herzen gewinnen, denn eine langzeitige Liebe kommt durch Güte und ihr Verschwinden ist aufgrund von Tyrannei. Wenn du der Allgemeinheit Zuneigung schenkst, wird ihre Liebe zu dir aufrichtig sein und du wirst ihre Wertschätzung gewinnen. Gewiss, Zuneigung von einer mächtigen Person ist Demut.

Umar Ibn Abdul-'Aziz war extrem freundlich zu den Menschen. Wenn er den Menschen etwas von den Befehlen Allahs anordnen wollte, von denen er dachte, dass sie sie nicht mögen, würde er warten bis etwas kommt, was die Menschen lieben und würde dann beides zusammen bekanntgeben. Es wurde berichtet, dass er sagte: „Gewiss, Allah hat Alkohol im Qur'an zweimal verunglimpft und verbat ihn, als er ein drittes Mal erwähnt wurde. Und ich fürchte, dass wenn ich den Menschen die ganze Wahrheit auf einmal aufbürde, sie es verlassen würden und es zu einer Drangsal für sie würde."

[26] Würdige den Wert jeder einzelnen Person, kenne ihre Stellungen und bevorzuge Männer die:

a) Von den Leuten des Wissens und Tugend sind. Die Verse und Überlieferung bezüglich ihrem Vorzug sind zahlreich.



b) Älter sind, da „Derjenige, der unsere Älteren nicht respektiert, keine Barmherzigkeit gegenüber unseren Jugendlichen hat und die Rechte der Gelehrten nicht anerkennt, ist keiner von uns."

c) Aus einer noblen und vornehmen Familie sind, an vorderster Stelle ist die Familie des Propheten ﷺ.

[27] Kümmere dich um die Familien der Schuhada und Gefangenen und ziehe sie anderen vor. Besuche die Kranken und sei wie ein Diener für deine Brüder, denn abgesehen von dem Tragen einer schweren Bürde und dem Haben von viel mehr Verantwortung vor Allah, bist du nur ein Mann von ihnen, also arbeite für den morgigen Tag.

[28] Wähle gut, wenn du einen Botschafter aussuchst, der mit den Stämmen und bewaffneten Gruppen kommuniziert und ebenso wenn du jemanden aussuchst, der die Kontrolle über die Checkpointe übernimmt und die Menschen zur Rechenschaft zieht, denn für die Menschen sind sie das Gesicht des Staates. Wenn sie ihre Sache ordentlich machen, haben wir unsere Sache ordentlich gemacht und wenn sie Fehler machen, haben wir Fehler gemacht. Zusammengefasst: „Schicke eine weise Person, die keine Beratung braucht."

[29] Nehme dich in Acht, o Anführer, vor Dschahili-Vetternwirtschaft, weil nichts anderes als Vetternwirtschaft eine fest bestehende Struktur zerstört. Benutze Intelligenz und List nicht nur Kraft, um die Vetternwirtschaft auseinanderzunehmen, da sich wahrlich das irakische Volk mit Ibn al-Asch'ath gegen Abdul-Malik Ibn Marwan auflehnte, und unter ihnen war eine große Anzahl von den besten der Tabi'in, wie Sa'id Ibn Jubayr und seinesgleichen. Aber al-Haddschadsch besiegte sie in Dayr al-Dschamadschim, indem er mehr List als Kraft benutzte. Und wisse, dass dies eine weise Taktik ist, sich schnell um diese Parteianhänger zu kümmern, insbesondere ihre Anführer.

[30] Du musst ernst, fleißig und sehr ehrgeizig sein. Nehme dich in Acht vor Inkompetenz, weil bei Allah, es keine Fahrt gibt, die erniedrigender ist. Egal, wie oft du stolperst, versuch es weiter, da wir mit der Erfahrung gesehen haben, dass es keine Arbeit gibt, der Allah Erfolg gewährte, außer dass es viel Stolpern auf dem Weg gab.

Euer Bruder,

Abu Hamzah al-Muhadschir

1. Ramadan 1428

EIN AUSDRÜCKLICHES ULTIMATUM VON DEN SALAF AN DIE ABTRÜNNIGEN

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

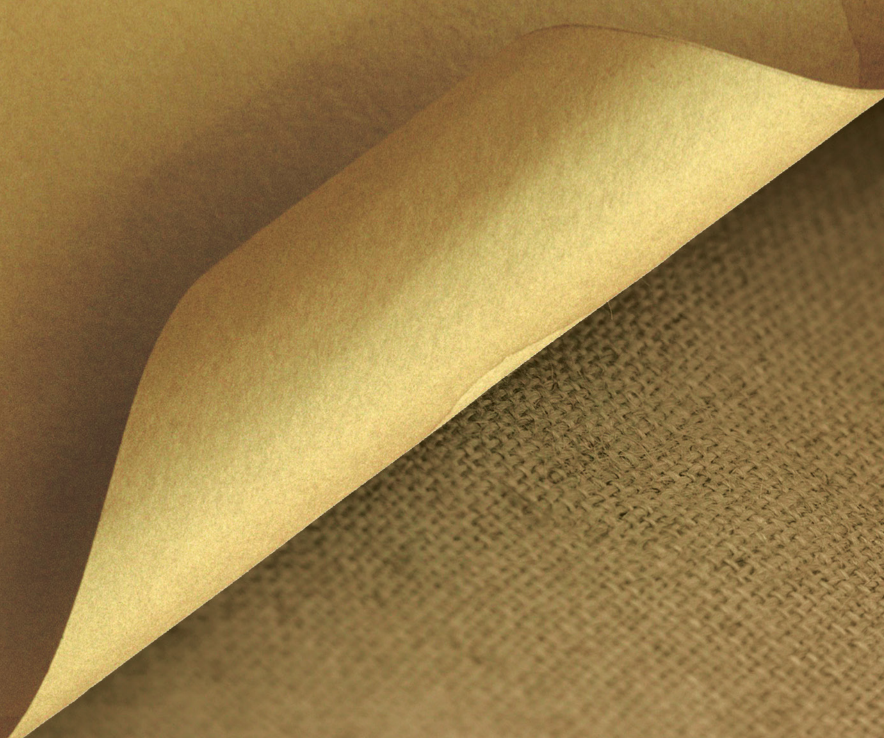
Von Abu Bakr, dem Chalifah von Rasulullah ﷺ,

An wen auch immer dieser Brief die allgemeine Bevölkerung und Einzelne erreicht, ob sie auf ihrem Islam blieben oder sich davon abkehrten,

Der Friede möge auf denjenigen sein, die der Rechtleitung folgen und nicht von der Rechtleitung zur Abweichung und Verblendung zurückgekehrt sind.

Ich preise Allah zu euch, außer Dem es keinen Gott gibt. Und ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Allah allein, Der keinen Partner hat. Und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist. Wir bestätigen das, womit er kam, sprechen den Takfir auf diejenigen, die diese Bestätigung ablehnen und führen den Dschihad gegen sie. Was nun folgt:

Wahrlich, Allah schickte Muhammad zu Seiner Schöpfung mit der Wahrheit von Ihm, als einen Bringer guter Neuigkeiten und einen Warner, einen Rufer zu Allah und eine erleuchtendes Licht, um jeden, der lebendig ist, zu warnen und den Beweis gegen die Kafirin zu etablieren. Dann leitete Allah jeden, der ihm antwortete, zur Wahrheit und Rasulullah ﷺ schlug diejenigen, die sich von Ihm abwandten mit Seiner Erlaubnis, bis sie den Islam annahmen, sei es willig oder unwillig. Dann nahm Allah Seinen Gesandten ﷺ, nachdem er Allahs Befehle durchgeführt hat, aufrichtig seine Ummah beriet und das erfüllte, wofür er verantwortlich war. Dies erklärte Allah ihm und den Menschen des Islams in dem offenbarten Buch. Er sagte: {Wahrlich, du wirst sterben und auch sie werden sterben.} [Az-Zumar:30] Er sagte auch: { Und Wir haben für kein menschliches Wesen vor dir ewiges Leben bestimmt. Wenn du nun stirbst, werden sie dann ewig leben?} [Al-Anbiya': 34]. Er sagte auch zu den Gläubigen: {Und Muhammad ist doch nur ein Gesandter, vor dem schon Gesandte vorübergegangen sind. Wenn er nun stirbt oder getötet wird, werdet ihr euch (dann) auf den Fersen umkehren? Und wer sich auf den Fersen umkehrt, wird Allah keinerlei Schaden zufügen. Aber Allah wird (es) den Dankbaren vergelten.} [Al-'Imran: 144] Also, wer auch immer Muhammad anbetet, lass ihn wissen, dass Muhammad gestorben ist. Und wer auch immer Allah allein anbetet, Der keinen Partner hat, dann lasse ihn wissen, dass Allah immer wachsam über ihn ist. Er ist Lebendig und Ewig. Er stirbt nicht. Weder Müdigkeit noch Schlaf überfallen Ihn. Er bewacht Seine Religion und fordert Rache an Seinen Feinden. Ich rate euch die Taqwa zu Allah, eure Pflicht Allah gegenüber und das, womit euer



Prophet ﷺ kam. Und ich rate euch, als Leitung seine Führung zu nehmen und die Religion von Allah zu begreifen, weil derjenige, den Allah nicht rechtleitet, abgewichen ist, derjenige, dem Er kein Wohlbefinden bestimmt, ist betrübt und derjenige, dem Allah nicht hilft, ist verlassen. Also wen auch immer Allah leitet, der ist rechtgeleitet und wen auch immer Er irregehen lässt, der ist abgewichen. Allah ﷻ sagte: {Wen Allah leitet, der ist rechtgeleitet; doch wen Er irregehen lässt, für den wirst du keinen Helfer finden, der ihn führt.} [Al-Kahf: 17], und keine Tat in der Dunya wird akzeptiert bis man Ihn akzeptiert. Und keine Reue oder Lösegeld wird von einem im Jenseits akzeptiert werden. Es erreichte mich, dass einige von euch sich von ihrer Religion abwandten, nachdem sie den Islam annahmen und ihm entsprechend handelten, aus Täuschung über Allah, Unkenntnis über Seine Angelegenheit und in Erwiderung auf den Schaytan. Allah ﷻ sagte: {Und als Wir zu den Engeln sagten: „Werft euch vor Adam nieder." Da warfen sie sich nieder, außer Iblis; er gehörte zu den Ginn. So frevelte er gegen den Befehl seines Herrn. Wollt ihr euch denn ihn und seine Nachkommenschaft zu Schutzherren anstatt Meiner nehmen, wo sie euch doch feind sind? - Ein schlimmer Tausch für die Ungerechten!} [Al-Kahf: 50] Und Er sagte: {Gewiss, der Satan ist euch ein Feind; so nehmt ihn euch zum Feind. Er ruft ja seine Anhängerschaft nur dazu auf, zu den Insassen der Feuerglut zu gehören.} [Fatir: 6] Ich habe euch so und so [Chalid Ibn al-Walid] mit einer Armee von Muhadschirin, Ansar und ihren guten Anhängern geschickt und ich habe ihm befohlen, niemanden mehr zu bekämpfen oder zu töten bis er ihn zu dem Ruf Allahs aufruft. Wer auch immer ihm antwortet, die Wahrheit annimmt, sein Übel verlässt und Gutes tut, von dem wird mein Bote dies annehmen und ihn dabei unterstützen. Falls er dies ablehnt, habe ich ihm befohlen, Krieg gegen sie zu führen, niemanden zu verschonen, von dem er in der Lage ist, ihn zu töten, sie bei lebendigem Leibe zu verbrennen, sie mit allen Mitteln auf eine harte Art und Weise zu töten, ihre Frauen und Kinder zu versklaven und von niemanden etwas zu akzeptieren, außer den Islam. Wer dem auch immer folgt, sodann ist dies das Beste für ihn. Und wer auch immer es verlässt, so kann er Allah nicht hindern. Ich beauftragte meine Boten, diese Nachricht in jeder Versammlung von euch zu lesen und das Zeichen ist der Adhan. [Ich sagte zu meiner Armee], wenn die Muslime den Adhan machen und sie [die Abtrünnigen] den Adhan nicht ausführen, dann eilt euch, um sie zu töten. Und wenn sie [die Abtrünnigen] den Adhan machen, dann beherrscht euch, sie nicht anzugreifen bis ihr sie aufgefordert habt, das zu abgeben, was Pflicht für sie ist [die Zakah]. Wenn sie sich weigern, dann eilt euch zu ihrer Tötung. Wenn sie einverstanden sind, wird dies von ihnen angenommen und mein Bote wird sie ihre Pflichten ausüben lassen. [Tarikh at-Tabari; Al-Bidayah wan-Nihayah]

EIN SCHWÄCHLICHER APELL VON DEM CHALAF

AN DIE TAWAGHIT!

(Von adh-Dhawahiri an den Taghut Mursi)

Was meine Nachricht an Doktor Muhammad Morsi angeht, so sage ich ihm: In erster Linie bitte ich Allah, dich von deinem Leid zu befreien, dein Herz rechtzuleiten und deine religiösen und weltlichen Angelegenheiten für dich zu verbessern. Ich bitte Allah auch darum, dein Herz standhaft zu machen, es mit Gewissheit, Glauben und Festigkeit zu füllen, sodass du Seine Religion und Gesetze ohne Angst oder Kompromisse unterstützest, und dass Er dir die Aufrechthaltung der Aussage von al-Mustafa ﷺ gewährt: „Der beste Dschihad ist ein Wort der Wahrheit gegenüber einem ungerechten Herrscher" und seine Aussage ﷺ: „Der Führer der Märtyrer ist Hamzah Ibn 'Abdil-Muttalib und ein Mann, der einem ungerechten Herrscher gegenübersteht, ihm das Gute befiehlt und das Schlechte verbietet, sodass der Herrscher ihn tötet." Und ich rate dir, während ich aufrichtig diesen Rat an dich richte und auf deine Rechtleitung, Erfolg und Standhaftigkeit hoffe. Also sage ich, zu tun hattest du mit den Säkularisten und ihnen zugestimmt, mit den Kreuzzüglern und ihnen nachgegeben, mit den Amerikanern und ihnen Garantien gegeben, mit den Israelis und die unterwürfigen Staatsverträge mit ihnen anerkannt, mit Mubaraks Armee, die mit Hilfe der Amerikaner errichtet wurde, und ihnen zugestimmt, mit den Peitschenden des Innenministeriums und ihnen versichert.



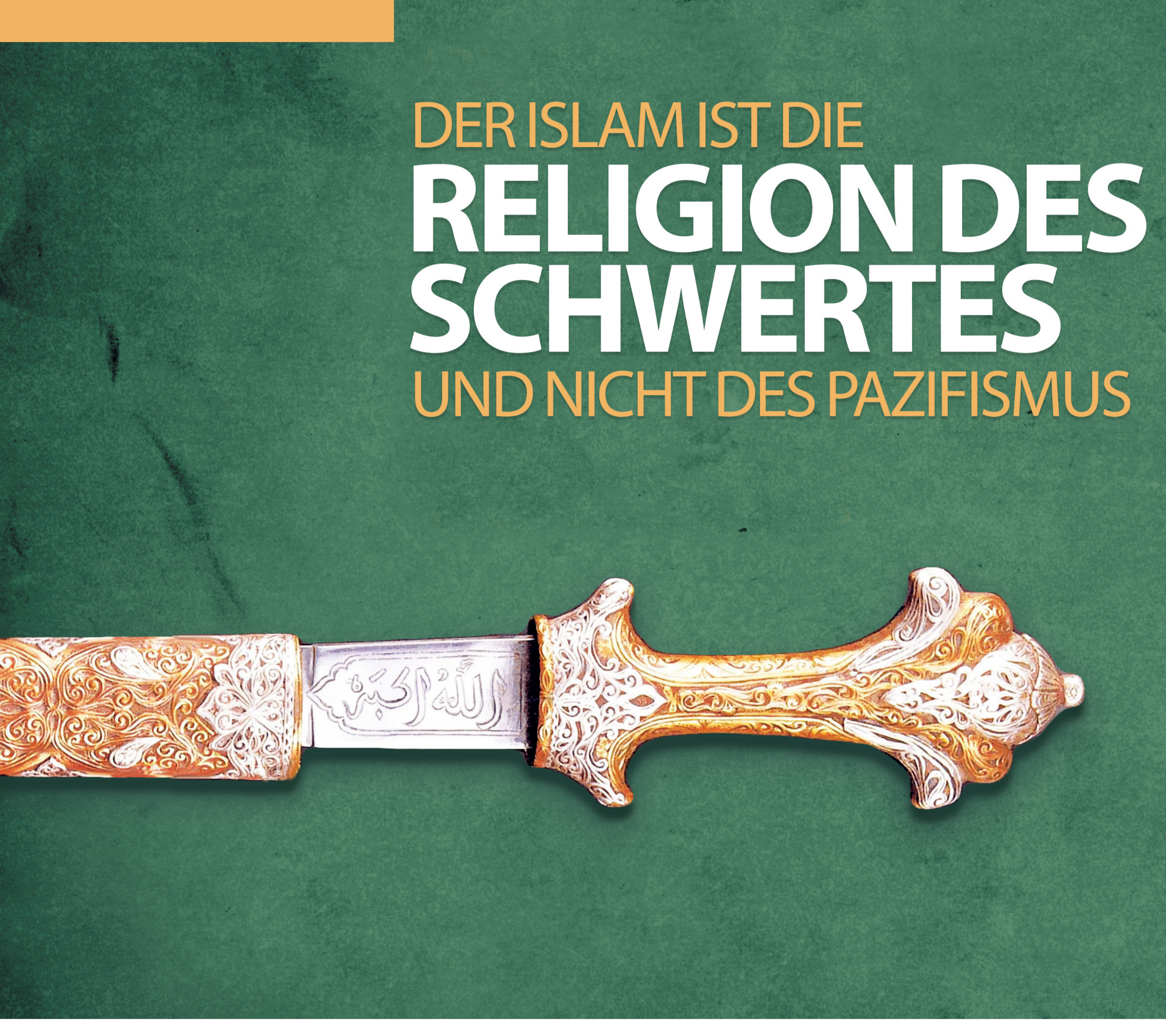
Also was war das Ergebnis davon? Heute befindest du dich in einer großen Drangsal. Entweder du hältst dich an der Wahrheit fest, ohne zu schwanken oder zu bewegen, und forderst folglich klar die Herrschaft der Schari'ah, lehnst das bestechliche Gerichtswesen, säkularistische Gesetze und säkularistische Verfassung ab, bestehst auf die Befreiung aller besetzten Islamischen Länder, lehnst jeden Vertrag oder Vereinbarung, die diese Länder aufgeben, ab und versprichst deinem Herrn, dass du öffentlich die Wahrheit, welche Sein Gesetz dir auferlegt, verkünden wirst und es nicht mal in geringfügiger Weise verlässt. Dann gebe ich dir die Frohe Botschaft, dass du der Held dieser Ummah sein wirst und eines ihrer bedeutenden Symbole und großen Führer. Die Ummah wird sich in Ägypten und der Islamischen Welt hinter dir in ihrer Schlacht mit ihren Feinden versammeln. Wenn Allah dich nimmt, während du aufrichtig in diesem Zustand bist, dann hast du die Frohe Botschaft von einem guten Ende und einem großen Lohn in deinem Leben nach dem Tod. So fürchte Allah bezüglich dir selbst, deiner Partei und den Massen der Ummah in Ägypten und dem Rest der Islamischen Welt, die zu dir schauen, um zu sehen, was du tun wirst. Also sei nicht nachlässig beim Unterstützen der Religion und Errichten des Gesetzes der Schari'ah. Erinnere dich an die Haltung von dem Imam der Ahlus-Sunnah Ahmad Ibn Hanbal ﵀, als er es ablehnte, von der Wahrheit abzulassen, sodass Allah durch ihn die Ummah danach festigte. Und wenn du mit dem, worauf du dich derzeit befindest, weitermachst, dann weiß Allah am besten, wie du enden wirst. Ich bitte Allah für mich, dich und den Rest der Muslime um Geradheit in Seiner Religion bis wir Ihn antreffen, während Er zufrieden mit uns ist.

[At-Taharrur min Da'irat al-'Abath wal-Faschal][1]

DER TAGHUT MORSI



1 Diese abtrünnige Nachricht wurde im Rabi al-Awwal 1435 (Januar 2014), sechs Monate nach Morsis Verhaftung und kurz nach dem Beginn der Sahwah in Schaam, veröffentlicht. Wo war die sogenannte „Weisheit" beim Verschicken dieses schwächlichen Appels an den inhaftierten Murtadd? Noch schlimmer, wo ist die sogenannte „Weisheit" einem Taghut, der mit menschengemachten Gesetzen regiert, die christlichen Kreuzzügler (AMISOM) gegen die Mudschahidin in Somalia und die ägyptische Armee gegen die Mudschahidin im Sinai unterstützt, den Islam zu zuschreiben!



DER ISLAM IST DIE RELIGION DES SCHWERTES UND NICHT DES PAZIFISMUS

Es gibt ein Motto, welches kontinuierlich von den sich entschuldigenden „Du'at" wiederholt wird, wenn sie mit dem Westen kokettieren, und dies ist ihre Aussage: „Der Islam ist die Religion des Friedens", und sie meinen mit dem Wort Frieden den Pazifismus[1]. Sie haben dieses Motto so oft bis zu dem Ausmaß wiederholt, dass einige von ihnen behaupten, dass der Islam permanent zum Frieden mit dem Kufr und Kafirin aufruft. Aber wie weit ist ihre Behauptung von der Wahrheit entfernt, denn Allah hat den Islam als die Religion des Schwertes herabgesandt und die Beweise dafür sind so stark, dass nur ein Zindiq (Ketzer)

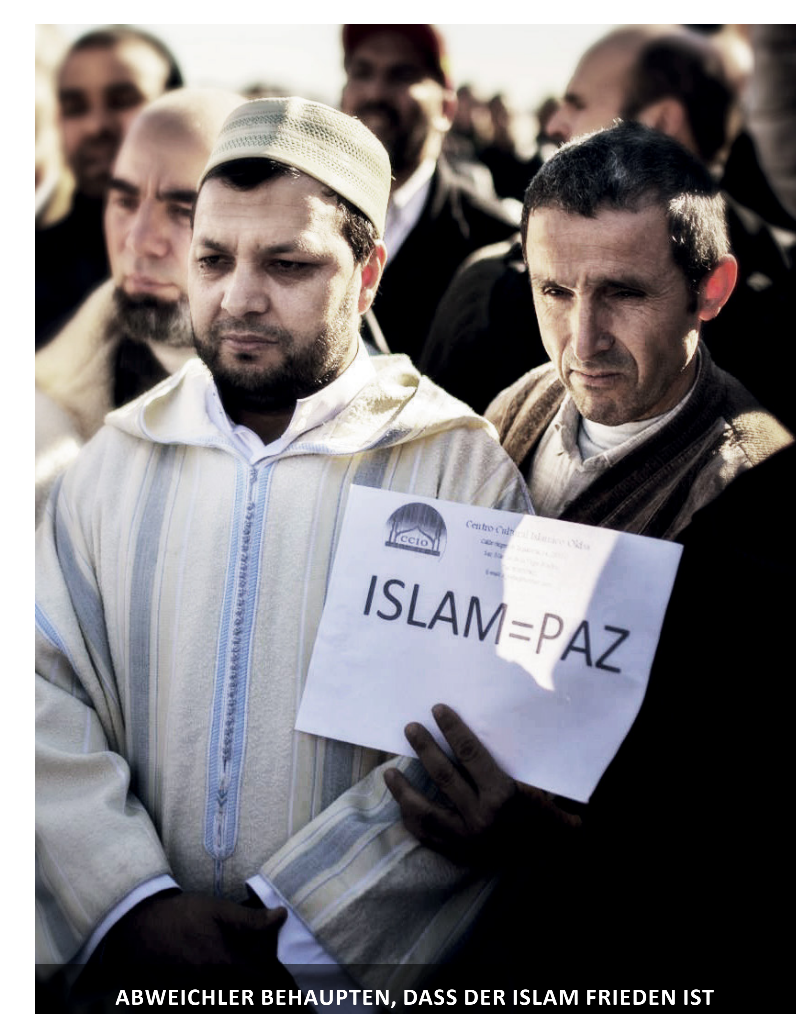
1 Der Pazifismus wurde als erstes von den Daddschalin (Lügnern, die von sich das Prophetentum behaupten) in der Muslimischen Welt verbreitet, die zu der Aufhebung des Dschihads aufriefen. Der bekannteste dieser Daddschalin war Ghulam Ahmad Qadiyani. Ihre Aufrufe wurden von den britischen Kreuzzüglern unterstützt, da die Briten wussten, dass der Dschihad eine Bedrohung für die Stabilität und Ausdehnung ihres Imperiums war. Diesen Aufrufen folgte später die modernistische „Neuauffassung" des Dschihads. Die Modernisten riefen zu der Lossagung von Gewalt und Terrorismus auf. Sie tadelten den Dschihad gegen die Abtrünnigen. Sie tadelten den defensiven Dschihad, indem die behaupteten, dass die Ummah sich in der mekkanischen Periode befand. Sie verdrehten den offensiven Dschihad zu einem unbedeutenden „präventiven" defensiven Dschihad... Einige dieser „Neuauffassungen" fanden letzten Endes ihren Weg in die Sprache der Dschihad-Behaupter einschließlich von Husam 'Abdur-ra'uf (derzeitiges Mitglied der zentralen al-Qa'idah-Führung und Autor des schändlichen Buches „Wenn ich an der Stelle von Morsi wäre und auf dem Kursi [Thron] säße"), da er sagte: „Es ist erforderlich, den Namen des [ägyptischen] Verteidigungsministeriums zu ändern, weil der Islam nicht nur den defensiven Dschihad anerkennt, aber vielmehr ist es manchmal erforderlich, anzugreifen und einen Präventivkrieg zu führen, um die Aggression lebendig zu begraben, während sie sich noch in der Wiege befindet. So lasst es Kriegs- und Friedensministerium nennen." [Law Kuntu Makana Mursi]

was anderes behaupten würde.

'Ali Ibn Abi Talib sagte: "Der Gesandte Allahs wurde mit vier Schwertern geschickt: Ein Schwert für die Muschrikin {Wenn nun die Schutzmonate abgelaufen sind, dann tötet die Götzendiener, wo immer ihr sie findet.} [At-Taubah: 5], ein Schwert für Ahlul-Kitab: {Kämpft gegen diejenigen, die nicht an Allah und nicht an den Jüngsten Tag glauben und nicht verbieten, was Allah und Sein Gesandter verboten haben, und nicht die Religion der Wahrheit befolgen - von denjenigen, denen die Schrift gegeben wurde -, bis sie den Tribut aus der Hand entrichten und gefügig sind!} [At-Taubah: 29], ein Schwert für die Munafiqin: {O Prophet, mühe dich gegen die Ungläubigen und Heuchler ab.} [At-Taubah: 73], und ein Schwert für die Bughat (aufständische Aggressoren): {Dann kämpft gegen diejenige, die widerrechtlich vorgeht, bis sie zu Allahs Befehl zurückkehrt.}[Al-Hudschurat: 9]" [Tafsir Ibn Kathir]

Er offenbarte auch das Schwert gegen die Abtrünnigen: {O die ihr glaubt, wer von euch sich von seiner Religion abkehrt -, so wird Allah Leute bringen, die Er liebt und die Ihn lieben, bescheiden gegenüber den Gläubigen, mächtig (auftretend) gegenüber den Kuffar, und die den Dschihad auf Allahs Weg führen und nicht den Tadel des Tadlers fürchten.} [al-Ma'idah: 54] Dieser Vers ist eine grundsätzliche Basis für die Verpflichtung, gegen die abtrünnigen Parteien zu kämpfen. At-Tabari berichtete in seinem Tafsir, dass von den Salaf 'Ali Ibn Abi Talib, Qatadah, al-Hasan al-Basri, ad-Dahhak und Ibn Dschuraydsch sagten, dass dieser Vers Abu Bakr (Allahs Schwert gegen Abtrünnigkeit), seine Gefährten und ihren Krieg gegen die Abtrünnigen – die Anhänger von Musaylamah al-Kadhdhab und jene, die sich der Pflicht der Zakah widersetzten – umfasste.

Allah entsandte auch das Eisen zusammen mit der Offenbarung, um Seine Religion mit dem aus Eisen geschmiedeten Schwert zu festigen. Er sagte: {Wir haben ja Unsere Gesandten mit den klaren Beweisen gesandt und mit ihnen die Schrift und die Waage herabkommen lassen, damit die Menschen für die Gerechtigkeit eintreten. Und Wir haben das Eisen herabkommen lassen. In ihm ist starke Gewalt und Nutzen für die Menschen -, damit Allah kennt, wer Ihm und Seinen Gesandten im Verborgenen hilft. Gewiss, Allah ist Stark und Allmächtig.} [Al-Hadid: 25]



ABWEICHLER BEHAUPTEN, DASS DER ISLAM FRIEDEN IST

Ibn Taymiyyah sagte:

"DIE BASIS DER RELIGION IST EIN LEITENDES BUCH UND EIN UNTERSTÜTZENDES SCHWERT."

[MADSCHMU' AL-FATAWA]

Allah beschrieb auch, was mit dem Schwert bekämpft werden sollte: {Als dein Herr den Engeln eingab: „Gewiss, Ich bin mit euch. So festigt diejenigen, die glauben! Ich werde in die Herzen derer, die Kuffar sind, Schrecken einjagen. So schlagt oberhalb der Nacken und schlagt von ihnen jeden Finger!"} [Al-Anfal: 12] Er sagte auch: {Wenn ihr auf diejenigen, die ungläubig sind, (im Kampf) trefft,

dann schlagt den Hals. Wenn ihr sie schließlich schwer niedergeschlagen habt, dann legt (ihnen) die Fesseln fest an. Danach (lasst sie) als Wohltat frei oder gegen Lösegeld, bis der Krieg seine Lasten ablegt.} [Muhammad: 4]

Sein Gesandter ﷺ beschrieb das Schwert auch als Heilung vom Bösen und Fitnah[2]. Er ﷺ beschrieb es auch als Schlüssel zu Dschannah. [Überliefert bei Ibn Abi Schaybah von Abu Musa]

Auch erklärte er, dass seine weltliche Versorgung in dem Schatten seines Speers platziert wurde, und dass in Zukunft der beste Lebensunterhalt für den Muslim das ist, was er von dem Kafir-Feind mit seinem Schwert nimmt[3].

Also wie können die Zanadiqah (Ketzer) oder sogar auch diejenigen, die ihnen blind folgen – Bush[4], Obama und Kerry –, starrsinnig behaupten, dass der Islam „eine Religion des Friedens ist“, den Pazifismus meinend?

Eine der größten Schubuhat, die von den Ketzern verbreitet wurde, ist die sprachliche Wurzel für das Wort Islam[5]. Sie behaupten, dass es von dem Wort Salam (Frieden) kommt, während es in Wirklichkeit aus den Wörtern kommt, die Unterwerfung und Aufrichtigkeit bedeuten, und dieselbe Konsonantenwurzel teilt.

Schaychul-Islam Ibn Taymiyyah رحمه الله sagte: „Ich erwähnte schon in vorher erörterten Prinzipien, dass der Islam – die Religion Allahs, mit der Er Seine Bücher offenbarte und Seine Gesandten entsandte – ist, dass sich der Diener zu Allah, dem Herrn der Schöpfung Yuslim (unterwirft), und somit Yataslim (unterwirft er sich) zu Allah allein ohne Ihm Partner beizugesellen, und dass er Salim (völlig) für Ihn ist, in dem er Ihn anbetet ohne einen anderen als Ihn anzubeten, wie es in dem besten Wort und Haupt des Islams: La Ilaha Illallah, klar gemacht wurde. Und es hat zwei Gegensätze: Kibr und Schirk. Aus diesem Grund wurde berichtet, dass Nuh عليه السلام seinen Kindern la ilaha illallah und subhanallah befahl und ihnen Kibr und Schirk untersagte [Überliefert bei Imam Ahmad von ʻAbdullah Ibn ʻAmr], wie in einem Hadith, den ich anderswo erwähnte. Wahrlich, derjenige, der sich aufgrund von Arroganz von der Anbetung Allahs abwendet, betet Ihn nicht an, so ist er nicht Mustaslim (sich) zu Ihm (unterwerfend), und derjenige, der Ihn anbetet und andere neben Ihm anbetet, ist ein Muschrik Ihm gegenüber, also ist er nicht Salim für Ihn, vielmehr hat er Schirk Ihm gegenüber. Das Wort Islam umfasst zwei Bedeutungen, Istislam (Unterwerfung) und Salamah, was Aufrichtigkeit bedeutet. Und es ist bekannt, dass alle Gesandten mit dem allgemeinen Islam geschickt wurden, welcher daraus besteht.“ [Al-Imam al-Awsat]

Er رحمه الله sagte auch: “Das Wort ‘Islam’ kann auf zwei Arten benutzt werden, transitiv, wie in Seiner Aussage: {Wer hätte eine bes-

2 Siehe, zum Beispiel, den zweiten Hadith auf den Hikmah-Seiten dieser Ausgabe; einige der Salaf interpretierten das Schwert in diesem Hadith in Bezug auf Abu Bakrs Dschihad gegen die Abtrünnigen. Wisse auch, dass der Dschihad aus zweierlei Gründen das Seelenheil von Fitnah und Üblem ist: Erstens, bedeutet es, die größte Fitnah und Übel zu zerstören – Schirk – in Übereinstimmung mit der Aussage Allahs ﷻ: {Und kämpft gegen sie, bis es keine Verfolgung mehr gibt und (bis) die Religion gänzlich Allahs ist.} [Al-Anfal: 39]; zweitens, ist der Diener dadurch mit der Bekämpfung der Kafirin – einschließlich den Abtrünnigen – beschäftigt, anstatt mit Baghy (Aggression) und Churudsch (Aufstand) gegen die Dschama’at al-Muslimin (die Chilafah).

3 Siehe Seite 10-13 der 4. Ausgabe und Seite 29-30 der 3. Ausgabe von Dabiq.

4 Bush (der Sohn) sagte: “Das Terrorgesicht ist nicht der wahre Glaube des Islams. Das ist nicht, wofür der Islam steht. Der Islam ist Frieden. Diese Terroristen repräsentieren nicht den Frieden. Sie repräsentieren das Übel und Krieg.“ Obama und Kerry ahmten später Bush nach und gaben an, dass der Islamische Staat aufgrund seines Gebrauches von Gewalt „unislamisch“ ist. Der Ursprung dieses Isnads (Überlieferungskette) der Falschheit ist wahrscheinlich einer der abtrünnigen „religiösen Berater“, die das Weiße Haus besuchen, und behaupten, den Islam und Muslime zu repräsentieren, während sie zur Unterstützung der amerikanischen Kriegserklärungen gegen die Muslime klatschen. Möge Allah die Heuchler und Häretiker bloßstellen.

5 Gleichermaßen verzerrten die Zanadiqah die Bedeutung von La ilaha illallah zu „Es gibt keinen Schöpfer außer Allah“ und dabei schreiben sie sich fälschlicherweise dem Islam zu, während sie die Toten anbeten und vergessen dabei, dass die arabischen Muschrikin, die von dem Propheten ﷺ bekämpft wurden, nicht abstritten, dass Allah der einzige Schöpfer der Schöpfung ist. Vielmehr – während sie anerkannten, dass Allah der einzige Schöpfer ist – beteten sie Vermittler an, indem sie eine Schirki -Fürsprache von ihnen ersuchten. Was die Schahadah (Bekenntnis) des Tauhids betrifft, dann bedeutet sie: „Es gibt niemandem, der der Verehrung und dem Gehorsam würdig ist außer Allah.“ Schaychul-Islam Ibn Taymiyyah sagte, dass „der Ilah der ist, der verehrt und dem gehorcht wird“ und dass die Schahadah ”eine Bekräftigung beinhaltet, dass Er allein die Ilahiyyah (Anbetungswürdigkeit) besitzt. Und die Ilahiyah umfasst die Vollständigkeit Seines Wissens, Kraft, Barmherzigkeit und Weisheit. Folglich umfasst es auch Seine Güte gegenüber Seinen Dienern. Also ist der Ilah, was Ma’luh ist und Ma’luh ist, was Verehrung verdient. Die Tatsache, dass Er es verdient, angebetet zu werden, ist aufgrund der Eigenschaften, mit denen Er beschrieben wurde, die erfordern, Ihn mit äußerster Liebe zu lieben und sich mit äußerster Unterwerfung zu Ihm unterwerfen. Die Anbetung umfasst die äußerste Liebe mit der äußersten Unterwerfung.“ [Taysir al-ʻAziz al-Hamid – Sulayman Al asch-Schaych]

sere Religion, als wer Aslama (sein Gesicht Allah hingibt) und dabei Gutes tut.} [An-Nisa‘: 125], und Seiner Aussage {„Aslamtu (ich habe) mein Gesicht Allah (ergeben), und (ebenso,) wer mir folgt!“ Und sag zu jenen, denen die Schrift gegeben wurde, und den Schriftunkundigen: „Seid ihr (Allah) Aslamtum (ergeben)?“ Wenn sie (Ihm) Aslamu (ergeben sind), dann sind sie rechtgeleitet. Kehren sie sich aber ab, so obliegt dir nur die Übermittelung (der Botschaft). Allah sieht die Menschen wohl.} [Al ‘Imran: 20], und seiner ﷺ Aussage in dem Du’a’ vor dem Schlafen: ‚Ich Aslamtu(unterwerfe mich) Dir.‘ [Überliefert bei al-Buchari und Muslim von al-Bara‘ Ibn ‘Azib] Es wird ebenso auch intransitiv benutzt, wie in Seiner Aussage: {(Damals,) als sein Herr zu ihm sagte: „Aslim (werde Muslim)!“ „Aslamtu i(ch habe mich) dem Herrn der Weltenbewohner (ergeben).“} [Al-Baqarah: 131] Und es umfasst zwei Bedeutungen, die erste ist Gehorsamkeit und Unterwerfung; die zweite widmet sich der Aufrichtigkeit gegenüber Ihm allein, wie in Seiner Aussage: {Allah prägt als Gleichnis dasjenige von einem Mann, in dem sich (mehrere) Herren (als Eigentümer) teilen, die sich miteinander nicht vertragen, und einem Mann, der Salam (nur) einem Herrn gehört. Sind die beiden im Gleichnis etwa gleich? (Alles) Lob gehört Allah! Aber die meisten von ihnen wissen nicht.} [Az-Zumar: 29] Ihr Inbegriff ist die Aussage La ilaha illallah.“ [Al-Iman al-Awsat]

Er ﵀ sagte auch: “Vielmehr ist der Islam Istislam (Unterwerfung) zu Allah allein. Das Wort Islam umfasst Istislam und die Widmung dessen aufrichtig zu Allah. Mehr als ein Gelehrter hat dies erwähnt, einschließlich den Spezialisten im Arabischen, wie Abu Bakr Ibn al-Anbari und anderen. Einige dieser Kommentatoren sind der Ansicht, dass diese zwei Bedeutungen, zwei unterschiedliche Interpretationen haben, da eine Gruppe von ihnen, einschließlich al-Baghaui, sagten: „Der Muslim ist der sich unterwerfende zu Allah. Es wird ebenso gesagt, dass er der Muchlis (der Aufrichtige) ist.“ Die Wirklichkeit ist, dass der Muslim, derjenige ist, der beide Bedeutungen in sich vereint, weil wer auch immer sich Ihm nicht Yastaslim (unterwirft), kein Muslim ist und wer sich auch immer einem anderen als Ihm so Istaslim (unterwirft) wie für Ihn, ist kein Muslim. Wer sich auch immer Ihm allein Istaslam (unterwirft) ist ein Muslim, wie im Qur’an: {Aber nein! Wer sich Allah völlig Aslama (hingibt) und dabei Gutes tut, dessen Lohn steht für ihn bei seinem Herrn. Und sie soll keine Furcht überkommen, noch sollen sie traurig sein.} [Al-Baqarah: 112]“ [An-Nubuwar][6]

Es ist klar, dass Salam (Frieden) nicht die Wurzel des Wortes Islam ist, obwohl es die selbe Konsonantenwurzel (s-l-m) teilt und eine der Folgen des Religionsschwertes ist, weil das Schwert weiterhin gezogen, erhoben und geschwungen wird, bis ‘Isa ﵇ den Daddschal (den Antichristen) tötet und die Dschizyah abschafft. Danach wird der Kufr und seine Tyrannei zerstört werden. Der Islam und seine Gerechtigkeit werden auf der ganzen Erde vorherrschen.

“Dann wird zu der Erde gesagt, lass deine Früchte wachsen und erbringe deine Gnaden. An diesem Tag wird eine Gruppe von einem einzigen Granatapfel essen und unter

6 Diese Diskussion stellt ebenso klar, warum eine Person, die unwissend großen Schirk begeht oder vollständig die Ausübung der anderen vier Säulen (Gebet, Zakat, Fasten und Haddsch) verlässt, niemals als Muslim angesehen werden kann, und das ist, weil die Basis des Islams Aufrichtigkeit und Unterwerfung ist. Also, wenn jemand großen Schirk begeht, ist er ein Muschrik. Und wenn er vollständig die Ausübung der vier Säulen verlässt, ist er ein Kafir. Und die Salaf haben darüber keine Meinungsverschiedenheit, obwohl sie sich über den Mindestausübungsgrad bei der Einhaltung der vier erforderlichen Säulen unterscheiden - ob alle zusammen oder jede Säule für sich allein -, damit jemand noch als Muslim angesehen wird. Sie stimmen darin überein, dass das vollständige Verlassen der vier Säulen schlimmer ist als die bloße Begehung von Sünden (Mord, Unzucht, Diebstahl usw.), weil diese Art von Sünden an und für sich kein großer Kufr sind, aber das vollständige Verlassen der vier Säulen ist anders. Der bekannte Gelehrte der Salaf Sufyan Ibn ‘Uyaynah ﵀ wurde über den Irdscha‘ befragt, so antwortete er: „Die Murdschi’ah sagen, dass der Iman (Glaube) eine Aussage ist. Und wir sagen, dass er Aussage und Taten ist. Die Murdschi’ah sehen für denjenigen, der La ilaha illallah bezeugt, während er sich in seinem Herzen entschließt, die Pflichten [die vier Säulen] zu verlassen, Dschannah als verpflichtend. Sie nannten das Verlassen der Pflichten eine Sünde wie jede andere Sünde, obwohl sie nicht gleichwertig sind, da das Begehen von Sünden ohne Istihlal (diese Sünde als Halal zu betrachten) lediglich sündhaft ist, wobei das absichtliche Verlassen der Pflichten [die vier Säulen] ohne Unwissenheit oder Entschuldigung Kufr ist.“ [As-Sunnah von ‘Abdullah Ibn Ahmad Ibn Hanbal] Die Aufrichtigkeit und Unterwerfung zusammen definieren den Islam und sind die Manifestation von LA ILAHA ILLALLAH – es gibt keinen, dem die Anbetung und Gehorsam gebührt, außer Allah (siehe Fußnote 5).

seiner kübelförmigen Schale Schatten suchen. Die Milch wird so sehr gesegnet sein, sodass ein junges weibliches Kamel einer sehr großen Gruppe von Leuten, eine junge weibliche Kuh einem Stamm von Leuten und ein junges weibliches Schaf einer Sippe von Leuten ausreichen wird.“ [Überliefert bei Muslim von an-Nawwas Ibn Sam'an]

“Dem Himmel wird erlaubt werden, seinen Regen zu gießen, und dem Land, seine Pflanzen hervorzubringen, sodass wenn man einen Samen auf einem Stein pflanzen würde, er sprießen würde. Es wird bis an den Punkt keine Wettstreite, keinen Neid, keinen Hass geben, sodass ein Löwe an einem Mann vorbeigeht und er ihm nicht schadet und auf eine Schlang tritt und sie ihm nicht schadet.“ [Überliefert bei ad-Diya‘ und ad-Daylami von Abu Hurayrah]

“Und das Gift von jeder giftigen Schöpfung wird bis an den Punkt entfernt, sodass ein neugeborener Junge seine Hand in den Rachen einer Schlange legt und sie ihm nicht schadet. Ein neugeborenes Mädchen wird einen Löwen dazu bringen zu fliehen und er wird ihr nicht schaden. Der Wolf wird unter den Schafen wie ihr Wachhund sein. Die Erde wird mit Frieden gefüllt werden, genauso wie ein Gefäß mit Wasser gefüllt wird. Das Wort wird eins sein – niemand wird angebetet außer Allah. Und der Krieg wird seine Lasten ablegen.” [Überliefert bei Ibn Madschah von Abu Umamah]

Danach werden die Schwerter nur bleiben, um als Sicheln benutzt zu werden. [Überliefert bei Imam Ahmad von Abu Hurayrah] Aber bis dahin werden die Parteien der Kafirin weiterhin von dem Schwert des Islams niedergeschlagen werden – außer jener, die in den Iman (Islamischen Glauben) oder Aman[7] eintreten – da es immer eine Gruppe der Muslime geben wird, die die Parteien der Kafirin bekämpft bis es keine Fitnah mehr gibt und die Religion gänzlich für Allah alleine ist.

7 Aman schließt den Zustand von Dhimmah ein, der jenen, von den im Muslimischen Staat lebenden, Ahlul-Kitab gewährt wird, wenn sie die Dschizyah zahlen. Es kann eine nicht dauerhafte Waffenruhe (wie das Abkommen Hudaybiyah) zwischen dem Muslimischen Staat und einigen Kafir-Staaten einschließen. Es kann auch eine Bewilligung einer sicheren Durchfahrt von den Muslimen an einzelne Kafirin darstellen, sodass sie temporär das Darul-Islam betreten können.



BEANTWORTUNG DER ZWEIFEL



Der Chalifah Ibrahim al-Quraschi sagte, als er den schwierigen Stand der Dinge vor seiner ersten Ansprache an die Ummah nach der Schahadah von Abu ‘Umar al-Baghdadi beschrieb: „Dies kam an einem schweren Zeitpunkt während dem Höhepunkt der Beschwernisse und Schwierigkeiten, den brutalsten Erschütterungen und Krisen, von welchen die Tötung der größten Anführer und Symbole des Dschihads an der Vorderfront stand, jene, die unseren Weg mit ihren Anstrengungen, Beiträgen und Aufopferungen... Mit ihrem Blut, Schädeln und Körpern erleuchteten... Unter ihnen war der Schahid des Islams – so betrachten wir ihn – der Imam und Sayyid seiner Epoche, Abu ‘Abdillah Usamah Ibn Ladin, der Stolz dieser Ummah und Krönung seiner neuen Ära.“ [Wa Ya’ballahu illa An Yutimma Nurah – Und Allah verweigert außer Sein Licht zu vervollkommnen]

Der offizielle Sprecher der Chilafah Schaych Abu Muhammad al-‘Adnani sagte: „Bleibt bestärkt, o Soldaten des Islamischen Staates, weil wir mit Allahs Erlaubnis auf dem Manhadsch von dem Imam Schaych Usamah, dem Amir der Istischhadiyyin Abu Mus’ab az-Zarqawi und dem Staatsgründer Abu ‘Umar al-Baghdadi und seinem Kriegsminister Abu Hamzah al-Muhadschir fortfahren werden. Wir werden uns niemals verändern noch umändern, bis wir das kosten, was sie gekostet haben.“ [Dies ist nicht unser Manhadsch und wird es auch nicht sein]

Trotz dieser klaren Worte, die die gute Meinung des Islamischen Staates über den Wiederbeleber dieser Ära und Brecher der Amerikaner, der Mann, der einer Ummah gleichkommt, Schaych Usamah Ibn Ladin, beschreiben, schreiben einige von der Vetternwirtschaft Verblendete dem Islamischen Staat das Gegenteil zu.

Sie taten dies, indem sie den Artikel namens “Diel-Qa’idah von Waziristan – Ein Zeugnis

„WIR WERDEN UNS NIEMALS VERÄNDERN NOCH UMÄNDERN, BIS WIR DAS KOSTEN, WAS SIE GEKOSTET HABEN“

aus dem Inneren“ entsprechend ihren Hizbi-Launen verfälschten, obwohl sein Verfasser, der Muhadschir aus Waziristan, Abu Dscharir asch-Schamali, deutlich in seiner Kritik der al-Qa‘idah bezogen auf adh-Dhawahiris Rückkehr zu den früheren Fehlern des Tandhims, welche von Schaych Usamah korrigiert wurden, war. Also verließ adh-Dhawahiri das reine Erbe, welches der Muslimischen Ummah von Schaych Usamah überlassen wurde, als er den Märtyrertod starb.

Für eine ausführliche Widerlegung der Hizbiyyin und ihrer abwegigen Verdrehung des obengenannten Artikels weisen wir euch auf einen Onlineartikel von Abu Maysarah asch-Schami namens „Mubahalah über die Täuschung der Ruwaybidat“ hin.


INTERVIEW
MIT EINEM
SPION, DER
FÜR DEN
ISRAELISCHEN
MOSSAD
ARBEITET

DABIQ: Wie heißt du?

MURTADD: Ich heiße Muhammad Sa'id Isma'il Musallam.

DABIQ: Erzähl uns von dir.

MURTADD: Ich komme aus Jerusalem. Ich bin 19 Jahre alt und arbeitete als Feuerwehrmann.

DABIQ: Wie wurdest du angeworben, um ein Spion zu werden?

MURTADD: Wir hatten einen jüdischen Nachbarn, der als Polizist arbeitete. Eines Tages kam er zu mir und fragte mich, ob ich mit den Israelis zusammenarbeiten will. Ich sagte ihm, dass ich darüber nachdenken würde und ging dann und fragte meinen Vater und meinen Bruder, was sie davon halten. Sie haben mich beide dazu angespornt, es zu machen und sagten mir, dass es ein sehr guter Job sein würde. Sie sagten mir, dass sehr viel Geld darin steckt und man zu höheren Positionen aufsteigen kann. In diesem Augenblick wusste ich, dass sie selber als Spione arbeiteten.

DABIQ: Wie heißen sie?

MURTADD: Mein Vater heißt Sa'id Isma'il Musallam. Mein Bruder heißt Isma'il Sa'id Isma'il Musallam.

DABIQ: Was geschah, als du dich entschieden hast den Job anzunehmen?

MURTADD: Ich traf einen Kerl Namens Eli. Dieser Eli ist ein Geheimdienstmitarbeiter und verantwortlich für die Überwachungsstellen in der West Bank. Er kam zu uns nach Hause und traf sich mit meinem Vater. Mein Vater beriet mich vor ihm und erzählte mir von dem Job und Eli erzählte mir von den Leistungen und Vergütung und allgemein von dem Job.

DABIQ: Wie viel wurde dir gezahlt?

MURTADD: Im allgemeinen ist die Bezahlung proportional zu dem Auftrag und seinem Bedeutungsgrad und das Minimum wäre 5.000 Schekel. Je größer der Auftrag und wertvoller die Information, desto mehr wollten sie mir zahlen und desto mehr Sonderzulagen würde ich bekommen.

DABIQ: Hast du eine Ausbildung erhalten?

MURTADD: Ja, sie schickten mich in ein Ausbildungslager in Ostjerusalem – das 'Anatawt Ausbildungslager. Dort begann ich mit meiner Ausbildung. Ich durchlief eine Schulung über Selbstbeherrschung und wie man einen Verhör durchsteht. Ich machte auch einen Kurs über Informationsgewinnung, wie ich aus den Leuten Informationen herausbekomme. Sie bildeten mich auch an Waffen aus. Einen Monat lang besuchte ich das Ausbildungslager und schloss meine Ausbildung ab.

DABIQ: Wurdest du während der Ausbildung bezahlt?

MURTADD: Ja, ich erhielt 5.000 Schekel als Entlohnung während der Ausbildung.

DABIQ: Wurden dort auch andere Palästinenser mit dir zusammen ausgebildet?

MURTADD: Dort wurden neun von uns ausgebildet, aber alle waren Juden. Ich war der einzige Araber.

DABIQ: Was geschah nachdem du deine Ausbildung abgeschlossen hast?

MURTADD: Nachdem ich meine Ausbildung abgeschlossen hatte, fing ich an, inmitten der Menschen als Spion zu arbeiten. Ich war gezielt damit beauftragt, Waffenhändler, jeden, der gesucht war, jeden, der versuchte das jüdische Gebiet zu infiltrieren, einzureichen und Operationen zu melden, die geplant werden, um in Jerusalem ausgeführt zu werden.

DABIQ: Wie bist du letzten Endes dazu gekommen, den Islamischen Staat auszuspionieren?

MURTADD: Eines Tages kam ich nach Hause und ein Kerl namens Miro war da. Dieser Miro ist ein Mitarbeiter bei dem israelischen Mossad. Mein Vater und mein Bruder waren beide anwesend. Miro hatte einen Ordner in seiner Hand und las daraus. Plötzlich fing er an, mir zu danken und drückte Dankbarkeit für die Arbeit, die ich tat, aus und die Hilfe, die ich bereitstellte. Er sagte mir, auf diesem Weg weiterzumachen, sodass ich mit ihnen letztendlich zusammenarbeiten kann. Mein Vater und mein Bruder fingen auch

an mir zu danken und sagten mir, dass ich immer besser und besser werde und ermutigten mich weiter. Dann ging er. Das nächste Mal, als er kam, sagte er, dass sie mit mir zusammenarbeiten wollen und kommen sollte, um mich mit ihnen zu treffen. Ich stimmte zu. Er sagte, dass er uns anrufen würde. Er rief mich danach an und sagte, dass ich mich mit ihm im Büro treffen soll. Ich ging zum Büro und traf ihn. Ich setzte mich hin und er fing an, mir Fragen zu stellen. Er fragte mich, wie viele Sprachen ich spreche, in welchen Berufen ich in meinem Land tätig war und ob ich in der Lage wäre, auf mich selber aufzupassen, wenn sie mich inmitten von Menschen aussetzen würden, die ich nicht kenne, und fragte mich, wie ich in solch einer Situation handeln würde. Dann sagte er, dass sie mich wollen, um einen großen Auftrag auszuführen. Sie wollten mich nach Syrien schicken. Ich fragte ihn, was ich in Syrien machen würde. Er sagte, dass sie mich zum Islamischen Staat schicken wollen und ich ihnen Informationen über sie schicken soll.

DABIQ: Wie viel wollten sie dir für diesen Auftrag zahlen?

MURTADD: Sie boten mir ein monatliches Gehalt an. Sie wollten mir auch ein Haus geben und sich um jegliche Angelegenheiten, die ich habe, und Unterlagen, die ich brauche, wie auch meine Lebensbedürfnisse kümmern, wenn ich zurückkomme.

DABIQ: Welche Informationen wollten sie von dir über den Islamischen Staat haben?

MURTADD: Erstens, wollten sie, dass ich ihnen die Orte nenne, wo ihre Waffen und Raketen gelagert werden. Zweitens, die Stützpunkstandorte und drittens, die Namen von jedem Palästinenser, der die Hidschrah von Palästina zum Islamischen Staat vollzog. Sie stellten auch klar, dass ich nicht anfangen sollte zu arbeiten oder sie zu kontaktieren, bis ich das Ausbildungslager und Schar'i -Seminar abgeschlossen habe und einer Abteilung zugeteilt worden bin und man anfangen würde, mir zu vertrauen. Sie sagten auch, dass ich sie kontaktieren soll, sobald ich mit dem Ausbildungslager fertig bin, und sie wissen lassen soll, dass sie mir das schicken können, was ich brauche.

DABIQ: Wie bist du zum Islamischen Staat gekommen?

MURTADD: Wir hatten alles in Auftrag und ich ging in die Türkei, so wie es vom Mossad angewiesen wurde. Ich hatte die Nummer eines Schmugglers. Ich sprach mit dem Schmuggler und sagte ihm, wo ich war. Er zeigte mir den Weg und ich betrat Syrien und befand mich auf dem Gebiet des Islamischen Staates.

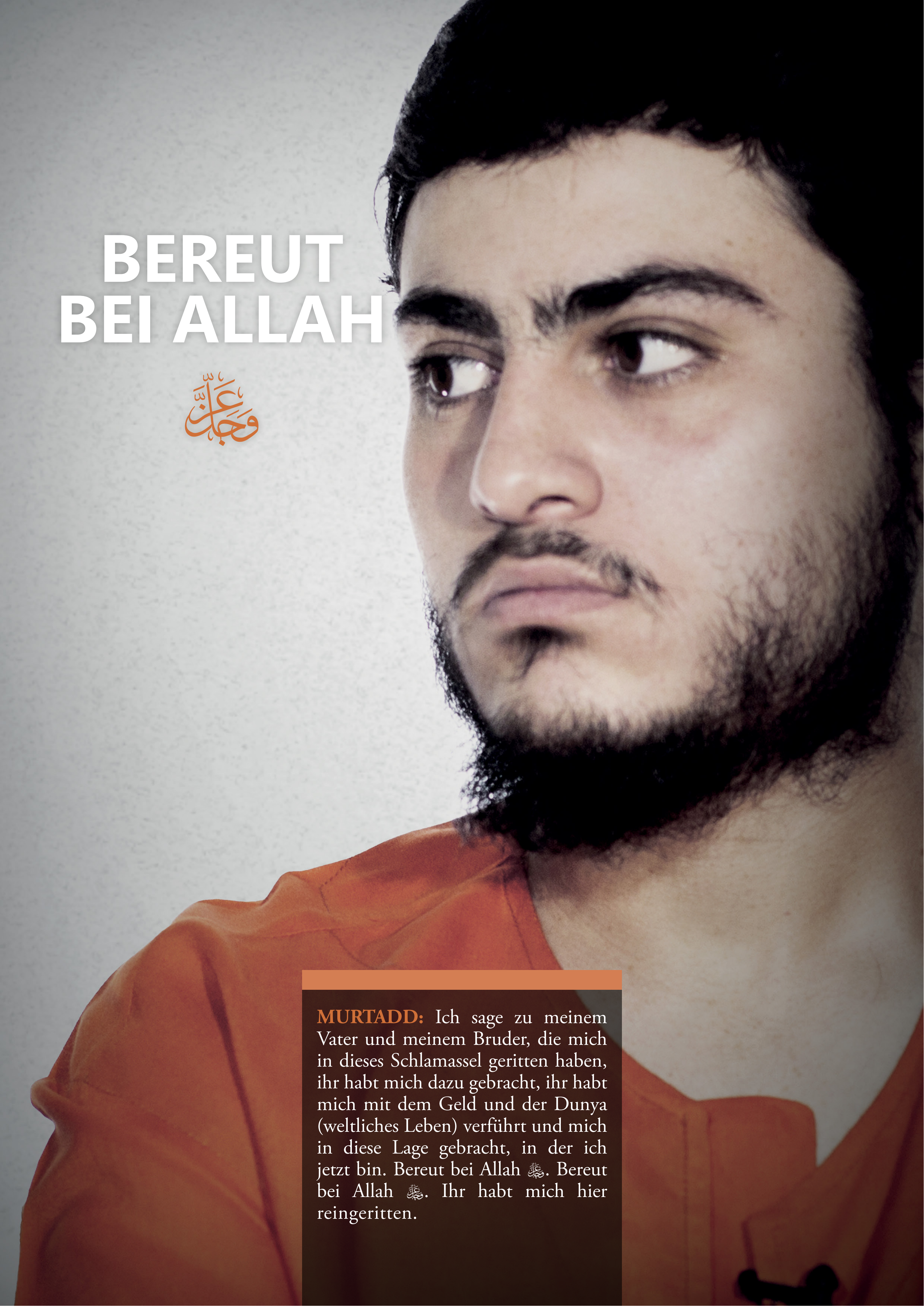
DABIQ: Wie ist deine Tarnung aufgeflogen?

MURTADD: Nicht lange nachdem ich angekommen war, fing ich an, mich auf eine Art und Weise zu benehmen, die nicht typisch für einen Muhadschir war, trotz der Ausbildung, die ich von dem Mossad erhielt. Ich scheiterte auch daran, manche Befehle, die mir mein Amir gab, zu befolgen und war dann besorgt, dass infolgedessen er verdächtig mir gegenüber sein würde. Ich hatte Angst, dass ich für das Nichthören und Nichtgehorchen, wie von mir verlangt wurde, bestraft werden würde und ich möglicherweise danach unter Beobachtung stehen würde. Also ging ich und rief meinen Vater an und sagte ihm, was passiert ist, und er sagte mir, dass ich zurückkommen soll, aber es war zu spät, weil ich schon beobachtet wurde. Die Mudschahidin steckten mich ins Gefängnis und brachten mich von einem Gefängnis ins andere. Während der Verhöre gestand ich, das ich ein Spion war und als Agent für den israelischen Mossad arbeite und gab die Dinge zu, die ich in meinem Land tat.

DABIQ: Hast du eine Botschaft an die anderen Spione, die von den Kuffar hierher geschickt werden?

MURTADD: Ja, ich sagte zu all den, die den Islamischen Staat ausspionieren wollen, denkt nicht, dass ihr pfiffig seid und den islamischen Staat täuschen könnt. Ihr werdet nicht erfolgreich sein. Am Ende werden sie euch erfassen und den Hadd auf euch ausführen. Bleibt fern von diesem Weg. Bleibt fern davon, den Juden und den Murtaddin zu helfen. Folgt dem richtigen Weg.

DABIQ: Möchtest du deinem Vater und deinem Bruder irgendwas sagen?


BEREUT
BEI ALLAH
عز وجل
MURTADD: Ich sage zu meinem Vater und meinem Bruder, die mich in dieses Schlamassel geritten haben, ihr habt mich dazu gebracht, ihr habt mich mit dem Geld und der Dunya (weltliches Leben) verführt und mich in diese Lage gebracht, in der ich jetzt bin. Bereut bei Allah عز وجل. Bereut bei Allah عز وجل. Ihr habt mich hier reingeritten.

RACHE FÜR DIE VERFOLGTEN MUSLIMAT

DURCH DIE ÄGYPTISCHEN KREUZZÜGLER-KOPTEN

Diesen Monat haben die Soldaten der Chilafah in der Wilayat Tarabulus fast fünf Jahre nach der gesegneten Operation gegen die Bagdad Kirche, die als Rache für Kamilia Shehata, Wafa Constantine und andere Schwestern ausgeführt wurde, die von der ägyptischen koptischen Kirche gefoltert und getötet wurden, 21 koptische Kreuzzügler gefangen genommen. Die Operation wurde von Hudhayfah al-Battawi رحمه الله, dem damaligen Wali von Wilayat Bagdad, zusammen mit dem hochrangigen Militärkommandeur Abu Ibrahim az-Zaydi رحمه الله geplant, von denen beide durch ihre Leidenschaft und Eifer



HUDHAYFAH AL-BATTAWI رحمه الله

eine entscheidende Rolle bei der Kampfgeisterhaltung der Mudschahidin des Islamischen Staates nach dem Märtyrertod von Abu 'Umar al-Baghdadi und Abu Hamzah al-Muhadschir (rahimahumallah) spielten. Zu der Zeit war der Islamische Staat weit von Ägypten entfernt und konnte aufgrund dessen, die koptischen Kreuzzügler nicht einfach ins Visier nehmen, aber seine Führung wusste, dass trotz der weltlichen und sektiererischen Feindseligkeit der Kuffar – als Gruppen und Einzelne – untereinander: {Ihre Gewalt ist untereinander stark. Du meinst, sie halten zusammen, doch ihre Herzen sind verschieden. Dies (ist so), weil sie Leute sind, die nicht begreifen.} {Al-Haschr: 14], haben die unterschiedlichen Kuffar im Angesicht des Islams noch immer ein gegenseitiges Zugehörigkeitsgefühl: {Und diejenigen, die ungläubig sind, sind einer des anderen Schutzherren. - Wenn ihr es nicht tut, wird es im Land Aufruhr und großes Unheil geben.} [Al-Anfal: 73] {O die ihr glaubt, nehmt nicht die Juden und die Christen zu Schutzherren! Sie sind einer des anderen Schutzherren.} [Al-Ma'idah: 51]

Deshalb entschied sich die Führung des Islamischen Staates, die katholische Kirche in Bagdad anzuzielen, um den Taghut der Kopten – Shenouda - zu lehren, dass der Preis von Muslimischem Blut kostbar ist und dementsprechend wird er, wenn seine Kirche eine Muslimah in Ägypten verfolgt, unmittelbar für jeden einzelnen irgendwo auf der Welt getöteten Christen verantwortlich gemacht, wenn der Islamische Staat seine gerechte Rache erstrebt… Und die Todesfälle haben nicht begonnen bis die Kreuzzügler ihren Hochmut und Ablehnung äußerten, die rechtschaffenen Forderungen der Mudschahidin auszuführen.

So wurden von nur fünf tapferen Istishhadiyyin des Islamischen Staates mehr als einhundert Kreuzzügler getötet und verletzt. Und die unterschiedlichen christlichen Kirchen sollten wirklich niemanden für die Todesfälle ihrer Brüder im Kufr tadeln, als Shenouda…

Und anstelle den Islamischen Staat für seine gesegnete Operation, die im Irak als Rache für die verfolgten Schwestern ausgeführt wurde, zu beglückwünschen, fing der Hizbi 'Azzam al-Amriki an, in einigen seiner Briefe das auszuspeien, was sein Herz an Hass beinhaltete, in dem er die Katholiken in Europa im Angesicht der Aktionen der Mudschahidin verteidigte. Er bemühte sich dann, sobald er ein hoher Anführer der al-Qa'idah nach dem Märtyrertod von



DIE KATHOLISCHE KIRCHE IN BAGDAD, ANGEGRIFFEN VON DEN MUDSCHAHIDIN

Schaych Usamah Ibn Ladin wurde, entsprechend seinem persönlichen Hass gegenüber dem Islamischen Staates zu handeln.

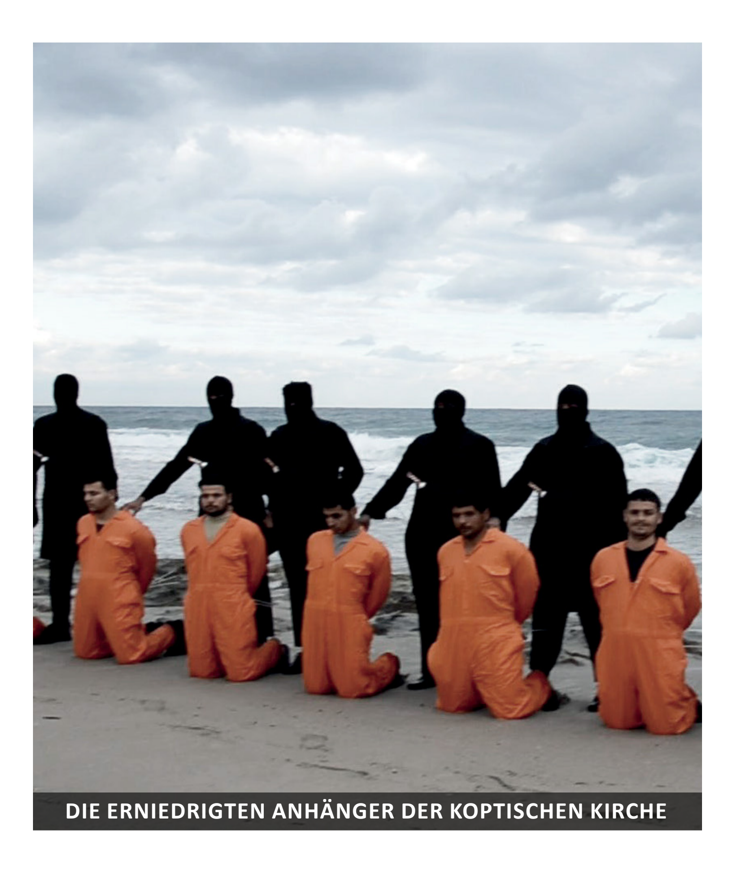


PAPST SHENOUDA – DER VERSTORBENE TAGHUT DER KOPTEN

‘Azzam al-Amrikis merkwürdige Haltung gegenüber den Christen wurde genauso von Ayman adh-Dhawahiri zum Ausdruck gebracht, als er sagte: „Ich will unsere Haltung gegenüber den koptischen Christen neuformulieren. Wir möchten uns mit ihnen nicht in einen Krieg verwickeln, weil wir mit der Schlacht gegen den größten Feind dieser Ummah [Amerika] beschäftigt sind und sie unsere Partner in dieser Nation sind, mit denen wir in Frieden und Beständigkeit leben wollen.“ [Risalat al-Amal wal-Bischr – Teil 8]. Also während der Islamische Staat die Katholiken als Rache für die von den Kopten inhaftierten Schwestern anvisiert, versuchte ‘Azzam al-Amrikis Befehlshaber die kriegführenden Kopten mit schwachen Worten für sich selbst zu gewinnen und vergaß dabei {Muhammad ist Allahs Gesandter. Und diejenigen, die mit ihm sind, sind den Ungläubigen gegenüber hart, zueinander aber barmherzig.} [Al-Fath: 29] und {O die ihr glaubt, wer von euch sich von seiner Religion abkehrt -, so wird Allah Leute bringen, die Er liebt und die Ihn lieben, bescheiden gegenüber den Gläubigen, mächtig (auftretend) gegenüber den Ungläubigen, und die sich auf Allahs Weg abmühen und nicht den Tadel des Tadlers fürchten. Das ist Allahs Huld, die Er gewährt, wem Er will. Allah ist Allumfassend und Allwissend.} [Al-Ma’idah: 54]

Und so gewährte Allah dem Islamischen Staat fünf Jahre nach der gesegneten Operation, die Ausdehnung nach Libyen, Sinai und woanders, ermöglichte ihm, die koptischen Kreuzzügler– die Anhänger von dem toten Shenouda und Unterstützer des Taghuts Sisi - einfach gefangen zu nehmen. Wie die Salaf sagten: „Die Belohnung für eine gute Tat, ist eine andere gute Tat.“ Und demnach schlägt der Islamische Staat den Terror direkt in die Herzen der Kopten nachdem er den Terror zuvor in die Herzen ihrer katholischen Verbündeten schlug, während die Dschihad-Behaupter und die Hizbiyyin sitzenbleiben und – vergebens – nachdenken, wie sie die weitere Ausdehnung der Chilafah verhindern können...

Letzten Endes ist es wichtig, dass die Muslime überall wissen, dass es keinen Zweifel an der großen Belohnung am Tage des Jüngsten Gerichts gibt, für diejenigen, die das Blut dieser koptischen Kreuzzügler vergossen haben, wo immer sie sie auch fanden...



DIE ERNIEDRIGTEN ANHÄNGER DER KOPTISCHEN KIRCHE



WILAYAT CHURASAN UND DIE BAY'AT AUS QAUQAZ

Diesen Monat haben einige Mudschahid-Gruppen in Churasan ihre Bay'ah an Amirul Mu'minin Ibrahim Ibn 'Awwad al-Quraschi bekanntgegeben, nachdem sie sich versammelten und Besprechungen abhielten, um die Anforderungen der Ausdehnung zu erfüllen, wie es von der Chalifah angewiesen wurde.

Nachdem sie ihre Bay'ah bekanntgaben, zeigten die Mudschahidin öffentlich ihre Hinrichtung von einem Murtadd-Soldaten der pakistanischen Armee , eine Tat, die dazu dient, den starken Kontrast zwischen der 'Aqidah des Islamischen Staates – der 'Aqidah von Ahlus-Sunnah – und der einiger Dschihad-Behaupter hervorzuheben, die nichts Falsches darin sehen, Du'a für die Tawaghit, die die Muslime bekriegen, zu machen. Die Erklärung der Riddah dieses pakistanischen Soldaten und seine anschließende Hinrichtung sind Gründe, die diese Dschihad-Behaupter, in Anbetracht ihrer schwachen und abweichenden Haltung gegenüber der pakistanischen Armee, welche genau das ist, was sie dazu führte, ihren „Dschihad" gegen den pakistanischen Taghut zu mäßigen und ihm erlaubte, einfach einzumarschieren und Gebiete Waziristans einzunehmen, als extrem problematisch ansehen würden. Ein ähnliches Szenario trat auch im Jemen ein, als der örtliche Zweig der al-Qa'idah es als falsch ansah, den Takfir auf die Rafidi-Houthis auf einer individuellen Ebene zu machen, so stand ihre aufgeweichte Haltung in Angelegenheiten des Imans und Kufrs im Weg der Verteidigung der Leben und Länder der Muslime. Das Ergebnis? Jemens größte

Stadt wurde von den Houthis blitzkriegartig angegriffen und auf einen Schlag erobert, das Leben der zahlreichen Muslime wurde unter die Autorität von einem Volk gestellt, dessen Religion es ist, die Frauen und Gefährten von Rasulullah ﷺ zu verleumden und beleidigen. Paradox, da sich diese Dschihad-Behaupter vorher sträubten, den Takfir auf diese dreckigen Rafidah zu machen, obwohl sie wissen, dass dieselben Rafidah nicht zögern, den Takfir auf Rasulullahs Gefährten (radiyallahu 'anhum) zu machen.

Daher beschlossen die Mudschahidin aus Churasan, zusammen mit dem Islamischen Staat in seiner Bestrebung zu stehen, Allahs ﷻ Wort unter dem Banner der vereinten Chilafah zu erhöhen und nicht den Bannern gespaltener Emirate und ungleichen Parteien.

Die Erklärung der Bay'ah schloss zahlreiche Gruppen sowohl in Afghanistan als auch Pakistan ein, die sich in den folgenden Gebieten befinden:

Afghanistan: Nuristan, Kunar, Kandahar, Khost, Paktia, Paktika, Ghazni, Wardak, Helmand, Kunduz, Logar und Nangarhar, sowie auch andere.

Pakistan: Khyber-Gebiet (einschließlich von Peschawar, Swat, Maidan, Marwat, Kuki Khel, Tor Dara, Dir, Hangu und andere), Bajaur, Orakzai, Kurram und Waziristan, sowie auch andere.

Die Berater ernannten Hafidh Sa'id Khan für die Position des Walis von Churasan, der damit fortfuhr, alle Anwesenden anzuführen, dem Chalifah Ibrahim al-Quraschi die Bay'ah zu schwören. Dies wurde von einer Bekanntgabe vom Islamischen Staat gefolgt, der offiziell seine Ausdehnung nach Churasan und seine Anerkennung als eine neue Wilayah bekanntgab.


DIE BAY'AH AUS CHURASAN

Der Sprecher Schaych Abu Muhammad al-'Adnani sagte: „Und trotz des anhaltenden Kreuzzuges, dem Versammeln derjenigen, die nah und fern gegen den Islamischen Staat sind, und dem Krieg, der gegen ihn von sowohl nah als auch fern geführt wird. Bringen wir den Mudschahidin die Frohe Botschaft der Ausdehnung des Islamischen Staates nach Churasan. Wahrlich, die Mudschahidin unter den Soldaten der Chilafah haben die Bedingungen erfüllt und trafen die Anforderungen für die Ausrufung der Wilayat Churasan. Sie haben ihre Bay'ah an Amirul-Muminin (möge Allah ihn bewahren) Chalifah Ibrahim bekannt gegeben und er hat sie akzeptiert und ernannte den edlen Schaych Hafidh Sa'id Khan (möge Allah ihn bewahren) zum Wali der Wilayat Churasan und ernannte den edlen Schaych ‚Abdur-Ra'uf Chadim Chadim Abu Talhah als seinen Stellvertreter." [Sprich: „Sterbt an eurem Grimm!"]

Schaych al-'Adnanis Erwähnung über die Bedingungen und Anforderungen für diese Ausrufung ist ein Verweis auf den Prozess, der von den Dschama'at aus allen entfernten Regionen befolgt werden muss, um offiziell als eine Wilayah des Islamischen Staates anerkannt zu werden. Dieser Prozess schließt die Dokumentation ihrer Bay'at, das Vereinen der Dschama'at, die die Bay'ah gaben, das Halten von Beratungen, um einen Wali und Mitglieder für den regionalen Schura-Verband zu ernennen, das Planen einer Vorgehensweise, um die Konsolidation in ihrer Region für die Chilafah zu erreichen, um die Schari'ah zu implementieren und Präsentation von all dem an

die Führung des Islamischen Staates zur Ansicht und Billigung, ein. Der Grundsatz des Islamischen Staates ist bekannt; er ruft die Muslime aus aller Welt dazu auf, die Bay'ah an den Chalifah zu geben und lehnt die Bay'ah von keiner Muslimischen Gruppe oder Individuum ab. Darüber hinaus gibt er keiner Person oder Gruppe die Erlaubnis eine Wilayah auszurufen oder sich selbst als Repräsentant der Führung des Islamischen Staates zu präsentieren bis der obenerwähnte Prozess abgeschlossen wurde. Der gleiche Prozess ist zurzeit für die Region im Qauqaz im Gang, sowie auch anderen Regionen, deren Bekanntmachungen der Ausdehnung den Muslimen bi idhnillah weitere Freude bringen werden, wie in dem Fall von der Wilayat Churasan und den Wilayat, die vorher bekanntgemacht wurden.

Durch ihre Bay'ah an den Chalifah beeilten sich die Mudschahidin aus Churasan, ihre Pflicht, sich an die Dschama'at der Muslime und ihren Imam zu halten, zu erfüllen. Indem sie dies Taten, wurden sie mit der Feindschaft der Fitnahstifter in der Region konfrontiert, welche sie schon früher bekämpften, als sie das erste Mal ihre Loyalität an Amirul-Mu'minin als individuelle Gruppen verkündeten, bevor sie sich versammelten, um die Wilayah zu formen. Diese Fitnahstifter fingen an, Lügen über sie zu fabrizieren und hetzten die unwissenden Massen gegen sie auf, wie es schon vorher sowohl im Irak als auch Schaam geschah. Sie behaupteten, dass der Islamische Staat eine ausländische Takfiri-Instanz wäre, die ihrem Fiqhi-Madhhab widerspricht.

Die Soldaten der Chilafah in Churasan sind allerdings nicht die einzigen, die von den Fitnahstiftern gebrandmarkt, abgelehnt und verleumdet werden. Das gleiche geschah auch mit den Mudschahidin in Qauqaz, als sie vor Kurzem ihre Bay'ah an Amirul-Mu'minin bekannt gaben; sie wurden von denjenigen im Qauqaz kritisiert, die von ihrer Angst geblendet wurden, Führerschaft und Macht zu verlieren *1. Diese Individuen bevorzugen es, vielmehr auf dieser Spaltung und Uneinigkeit zu bleiben als die Reihen zu schließen und die Dschama'ah der Muslime und ihren Imam zu stärken, dadurch ihre eigene Kraft, Mut und Fähigkeiten in dem Prozess zu bewahren und sogar zu vervielfachen.

{Und streitet nicht miteinander, sonst würdet ihr den Mut verlieren, und eure Kraft würde vergehen!} [Al-Anfal: 46]

Die Bay'ah der Mudschahidin aus dem Qauqaz – wie die der Mudschahidin aus Churasan – war etwas, was von vielen innerhalb ihren eigenen Reihen lang erwartet wurde. Viele von ihnen unterstützten lange den Islamischen Staat und warteten auf ihre Führung, die Bay'ah zu geben, sobald die Chilafah bekanntgegeben wurde. Als sie sahen, dass ihre Führung jedoch nicht die Absicht hatte, die Bay'ah zu geben, entschlossen sie sich, diese Verpflichtung selber zu erfüllen, ohne den Tadel jeglicher Kritiker zu fürchten.

{O die ihr glaubt, wacht über euch selbst! Wer abirrt, kann euch keinen Schaden zufügen, wenn ihr rechtgeleitet seid.} [Al-Ma'idah: 105]

Von daher hat die Mehrheit der gespalteten Mudschahidin in Dagestan (einschließlich von Rabbanikala, Tabasaran, der südlichen Region, Lezgistan, Babayurt, Khasavyurt, Schaamil Kaminsk, Kizkyar und anderen) und Tschetschenien (Nokhchicho) ihre Bay'ah zusammen mit etlichen anderen gespalteten Mudschahid-Divisionen, die sich quer über andere Regionen vom Qauqaz befinden, bekanntgegeben.

1 Ein Beispiel dieser Machthungrigen Kritik ist eine Bayan, die vor kurzem von denselben Fitnahstiftern herausgegeben wurde, und von den Unterzeichnern befürwortet wurde, die behaupten, dass die Gründung des Islamischen Staates und Emirate eine komplette Zeit- und Aufwandsverschwendung ist, solange Amerika stark ist! Dabei erklärten die Unterzeichner ihre eigene Unterstützung der ehemaligen Emirate in Tschetschenien und Afghanistan zu nichtig... Sie widersprachen auch Schaych Usamah und Schaych 'Atiyyah (rahimahumallah) – denen sie diese fehlerhafte Ansicht zuschreiben – wissend, dass beide bei zahlreichen Anlässen, öffentlich die Muslime und Mudschahidin vom Irak dazu aufriefen, dem Islamischen Staat die Bay'ah zu geben. Noch schlimmer, haben die Unterzeichner vergessen, dass Rasulullah ﷺ seinen Staat – sich einzig und allein auf Allah verlassend – gründete, während er von den Muschrikin der arabischen Halbinsel und den Weltmächten der damaligen Zeit,: dem römischen und persischen Reich, umgeben war!

Als sich die Nachrichten der Bay'at weiterhin aus aller Welt ergossen, wurde die Einheit der Muslime auf der Wahrheit noch mehr befestigt und das Lager des Kufrs und Nifaqs wurde noch mehr geschwächt. Wahrlich, es gibt Worte, die von den Mudschahidin aus Libyen bei der Bay'ah-Ver-



DIE SOLDATEN VON WILAYAT CHURASAN

kündung gesprochen wurden, die es verdienen in Gold geschrieben zu werden. Sie sagten: „Wir schwören Treue, weil es keine Heilung für die Differenzen gibt als die Chilafah. Ebenso rufen wir jeden Muslim zu diesem Guten auf, denn wahrlich es ist für die Feinde Allahs wütend machender. Bei Allah, unser Sammeln unter einem Führer ist für die Feinde Allahs härter als tausende Siege auf dem Schlachtfeld." Die Lehre, die hieraus gezogen werden sollte, ist, dass es erstens keine Lösung – weder Schar'i noch Qadari – für das Problem von mehreren Bannern gibt, außer dass sich alle Gruppen hinter einem Quraschi-Mann vereinen, der offen seinen Iman an Allah und seine Ablehnung des Taghuts verkündet und den Dschihad führt, um Allahs Wort das höchste zu machen. Zweitens, ist solch eine Einheit für die Kuffar furchterregender, als dass die Muslime unzählige, aufeinanderfolgende Siege auf dem Schlachtfeld gegen die Feinde erringen, während sie untereinander noch immer gespalten sind. Diese Muslime bleiben für ihr Beharren auf der Spaltung und Uneinigkeit tadelswert, auch wenn sie die richtige ʿAqidah hochhalten und diese Spaltung und Uneinigkeit wird nur denjenigen schaden, die auf ihrem Parteigeist beharren, wohingegen diejenigen, die sich an die Dschamaʿah halten, fortfahren werden, stärker zu werden.

Mit der Bekanntgabe neuer Wilayat in diversen Regionen dieser Welt gewannen die Mudschahidin außerdem noch mehr Antrieb in ihrem Krieg gegen die Armeen des Kufrs, aber dieser Antrieb begegnet auch Mühsalen, die ihre Standhaftigkeit, Entschlossenheit und Aufrichtigkeit prüfen. Wahrlich, es wäre dumm zu denken, dass die Feinde sich einfach zurücklehnen und gleichgültig zusehen würden, wenn solche Entwicklungen fortlaufend auftreten. Vielmehr würde man von den Kreuzzüglern nur erwarten, dass sie ihre Bemühungen verstärken, um die Ausdehnung des Islamischen Staates zu stoppen und dies würde nur eine Vermehrung ihrer Verstöße gegen den Islam und die Muslime und einen erhöhten Aggressionsgrad, in ihren Versuchen den Erfolg der Mudschahidin zu bremsen, bedeuten. Von daher rief der Schaych Abu Muhammad al-ʿAdnani die Soldaten von Wilayat Churasan dazu auf, sich für einen heftigen Sturm vorzubereiten.

„Wir rufen alle Soldaten des Islamischen Staates, die sich in Churasan befinden, dazu auf, auf den Wali Hafidh Sa'id Khan und seinen Stellverstreter (möge Allah sie beide bewahren) zu hören und ihnen zu gehorchen und sich auf die großen Müh-

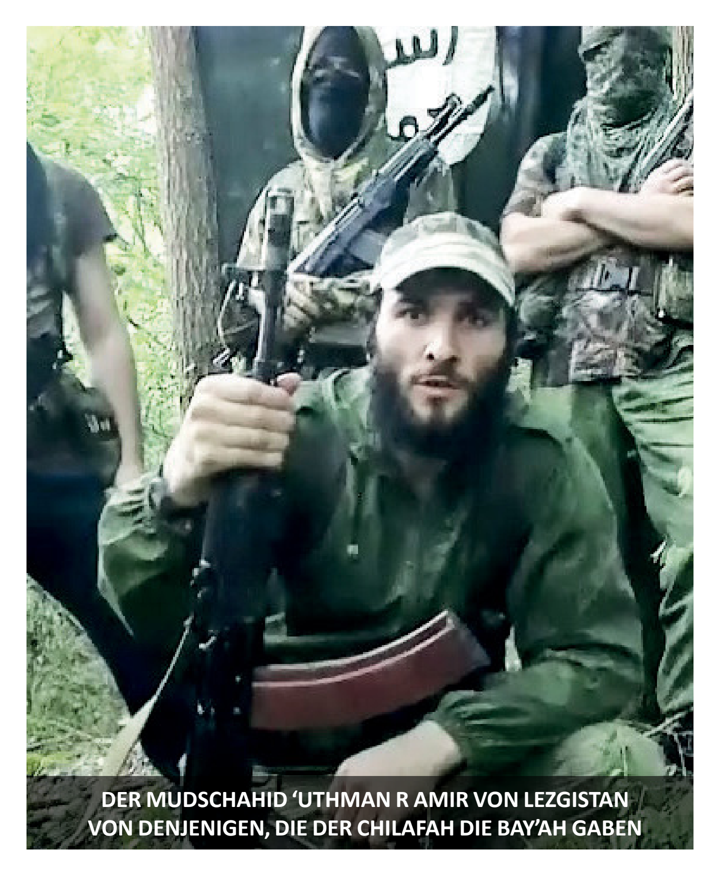
salen, mit denen sie konfrontiert werden, vorzubereiten. Die Gruppen werden sich gegen euch versammeln und viele Gewehre und Bajonetten werden auf euch gerichtet sein. Aber ihr werdet mit Allahs Erlaubnis dagegen halten.“ [Sprich: „Sterbt in eurem Grimm!“]

Die Mudschahidin aus Churasan sind dem gewachsen. Die Mudschahidin aus der Qauqaz sind dem gewachsen. Die Mudschahidin aus dem Irak, Schaam, der arabischen Halbinsel, Jemen, Libyen und Algerien sind dem gewachsen. Die Mudschahidin, die sich zwischen den Kreuzzüglern in ihren Heimatländern und auf ihren Straßen bewegen, sind dem gewachsen. Allah hat in jedem Land Soldaten, die dem gewachsen sind, bereit sind, zu kämpfen und die Kreuzzügler, wo immer sie sie bei der Verteidigung ihrer Chilafah finden, zu terrorisieren.

Was konkret die Soldaten Allahs angeht, die sich in den Ländern des Kufrs befinden, ergriff der Islamische Staat die Gelegenheit, um seinen Aufruf zu erneuern, die Kreuzzügler auf ihren eigenen Straßen und in ihren eigenen Häusern anzugreifen, zu töten und zu terrorisieren. Schaych Abu Muhammad al-ʻAdnani ﷺ sagte: „Ebenso erneuern wir unseren Aufruf an die Muwahhidin in Europa und dem ungläubigen Westen und allen anderen Orten, die Kreuzzügler in ihrem eigenen Land, und wo immer sie zu finden sind, ins Visier zu nehmen. Wir werden bei Allah gegen jeden Muslim Klage einreichen, der die Möglichkeit hatte, einen einzigen Tropfen Blut eines Kreuzzüglers zu vergießen, aber dies nicht getan hat. Ob mit einem Sprengkörper, einer Kugel, einem Messer, einem Auto, einem Stein oder sogar



DER MUDSCHAHID ABU SUMAY'YAH R, AMIR VON TABASARAN VON DENJENIGEN, DIE DER CHILAFAH DIE BAY'AH GABEN



DER MUDSCHAHID ʻUTHMAN R AMIR VON LEZGISTAN VON DENJENIGEN, DIE DER CHILAFAH DIE BAY'AH GABEN

einem Schuh oder einer Faust. Wahrlich, ihr habt gesehen, was ein einziger Muslim mit Kanada und seinem Parlament des Schirks gemacht hat und was unsere Brüder in Frankreich, Australien und Belgien taten – möge Allah mit ihnen barmherzig sein und sie im Namen des Islams mit Gutem belohnen. Und es gab noch viele andere, die töteten, andere überfuhren, bedrohten, bekämpften und Menschen bis zu dem Ausmaß terrorisierten, dass wir die Kreuzzüglerarmeen auf den Straßen von Australien, Kanada, Frankreich, Belgien und anderen Hochburgen des Kreuzes sahen, denen wir mit Allahs Erlaubnis eine Weiterführung ihres Alarmzustandes, Terrors, Angst und Sicherheitsverlustes versprechen. Und was bevorsteht, wird mit Allahs Erlaubnis schlimmer und bitterer, denn ihr habt bis jetzt, noch nichts von uns gesehen.“ [Sprich: „Sterbt in eurem Grimm!“]



DUTZENDE „NUSRAH“-UND „AHRAR“ KÄMPFER **BEREUTEN UND SCHLOSSEN SICH DEM ISLAMISCHEN STAAT AN**

Während die abweichenden Gruppen in Schaam noch immer die Chilafah bekriegen, zuzeiten ihre Bemühungen mit der kommunistischen PKK koordinieren, verlassen weiterhin viele Kämpfer von innerhalb der Sahwah und Dscholani Front ihre irregeleitete Mission, nur um sich dem Islamischen Staat anzuschließen. Einer der jüngsten Fälle dieses Szenarios trat vor kurzem ein, als zig Kämpfer von „Ahrar asch-Schaam“ und „Dschabhat an-Nusrah“ kamen und sich dem Islamischen Staat anschlossen, nachdem sie ihre vergangene Zugehörigkeit zu diesen Gruppen bereuten.

Sie trafen diese Entscheidung, nachdem sie die Lügen, welche von ihren jeweilige Gruppen gegen den Islamischen Staat propagiert werden, durchschauten. Wie einer der bereuenden Brüder erklärte: „Wir sagten, dass Amirul-Mu'minin jemand ist, dessen Identität unbekannt ist, aber jetzt wurde seine Abstammung und Identität öffentlich gemacht und jeder – nah und fern – weiß, wer er ist. Worauf warten wir also? Wir sagten, dass wir die Methodologie des Islamischen Staates nicht kennen und dass seine Methodologie versteckt ist. Der Islamische Staat hat jedoch den Islam als sein Gesetz, Religion und Methodologie verkündet. Er hat die Hudud implementiert, Dschihad für Allahs Sache geführt und das Banner der Wahrheit erhoben. Er unterscheidet nicht zwischen einem Amir oder einem Faqir (einem Armen), die Schari'ah ist für jeden verpflichtend.“

Von den obengenannten Punkten ist die Einführung der Schari'ah einer der Hauptpunkte, welche für viele in den Reihen der abgewichenen Gruppen, die weiterhin die Echos der Islamischen Fitrah in ihrem Gewissen hören, wie ein Dorn sticht. Sie können sich nicht mit der Tatsache abfinden, dass die Banner, unter denen sie Kämpfen, obwohl sie in ihrer Eigenschaft Islamisch scheinen, gegen die einzige Instanz in Schaam kämpfen, die aktiv Allahs Schari'ah einführt.

Diese Empfindung hallt in der Aussage von Ibnul-Khattab, dem ehemaligen Amir von dem al-Faruq Hauptausbildungslager der „Dschabhat an-Nusrah“, wider:

„Viele der Anführer in der Jabhah versuchen, ihre Kämpfer zu erschrecken, indem sie sagen: ‚Sie [der Islamische Staat] werden euch töten. Sie werden dies tun. Sie werden jenes tun. So hindern sie sie daran, hierher [zum islamischen Staat] zu kommen. Also rate ich jedem in der Dschabhat an-Nusrah und insbesondere den jungen Männern, die ich ausbildete, sich dem Islamischen Staat anzuschließen, weil er sich auf der Wahrheit befindet, die Schari'ah von Allah implementiert, die Hudud ausführt und das Gute gebietet und das Schlechte verbietet.

Was mich betrifft, als ich in der Dschabhat an-Nusrah war, habe ich die Implementierung



VERLASSEN DES PARTEIGEISTES UND ERHEBEN DES BANNERS DER CHILAFAH

von Allahs Schari'ah nicht gesehen, noch habe ich Gerechtigkeit zwischen einem Amir und einem gewöhnlichen Mitglied gesehen."

Ibnul –Khattabs Bericht geht weiter, um vor den wahrscheinlichen Konsequenzen des Verlassens der Lager der abgewichenen Gruppen und dem Anschluss in die Reihen der wahren Mudschahidin zu warnen. Er fährt fort:

"Ebenso meine lieben Brüder im Islam, würde ich das Problem von denjenigen erwähnen wollen, die die Dschabhat an-Nusrah verlassen haben, während ihre Namen den I´lamiyyin (Medienpersonal) der Dschabhat an-Nusrah bekannt sind, insbesondere im nördlichen Umland von Halab. Es gab mehr als einen Fall, wo ein Bruder ankam, die Dschabhat an-Nusrah verließ und kam, um sich dem Islamischen Staat anzuschließen, und sein Name unverzüglich der Freien Syrischen Armee übergeben worden ist. Infolgedessen machen sie [die FSA] die Dinge für seine Familie schwer oder sein Vater wird ins Gefängnis gebracht oder sie drohen ihm, seine Familie zu töten. Warum? Weil er sich den Reihen des Islamischen Staates angeschlossen hat."

Diese Art von Berichten ist nicht überraschend, da diese so genannten „Islamischen" Gruppen sich entschieden, gegen den Islamischen Staat um Willen der „Maslahah" in dem selben Graben wie die Säkularisten zu stehen, wohingegen Allah bei Weitem großartiger ist, als dass Er auf Kosten seiner reinen Religion der Umwerbung oder „Versöhnung" mit Seinen Feinden bedürftig ist. {Aber Allah wird Sein Licht vollenden, auch wenn es den Ungläubigen zuwider ist.} [As-Saff: 8]



WICHTIGE OPERATIONEN IN LIBYEN UND SINAI

Die Schlacht an den Fronten vom Sinai und Libyen spitzte sich erst vor Kurzem zu, als die Soldaten des Islamischen Staates mehrere Operationen durchführten, die jegliche Hoffnung oder Zuversicht, die die Kreuzzügler haben könnten, dass ihre Murtadd-Marionetten die Kontrolle angesichts der Ausbreitung der Chilafah beibehalten könnten, erschütterte. In Libyens Wilayat Tarabulus fand ein Angriff in dem Corinthia Hotel – bekannt dafür, dass es den Murtadd-„Premierminister" Omar al-Hasi und andere Murtadd-„Regierungsbeamte" beherbergt, es von ehemaligen Kafir Diplomaten oft besucht und von der Kreuzzügler-Unterstützungsmission in Libyen (UNSMIL) benutzt wird -, statt. Der Angriff, der als Rache für den Tod von Abu Anas al-Libi ﵀ ausgeführt wurde, sah zwei Inghimasiyyin des Islamischen Staates – Abu Ibrahim at-Tunusi und Abu Sulayman as-Sudani (möge Allah sie akzeptieren) – das Hotel stürmen und [es zusammen mit] etlichen Abtrünnigen und Kreuzzüglern drinnen in Schutt und Asche legen. Dies veranlasste die Murtadd-Sicherheitskräfte, sich an den Ort zu beeilen, wo sie von einer Autobombe begrüßt wurden, welche



DIE ANGRIFFSAUSWIRKUNGEN AUF DAS HOTEL

DIE MURTADDIN EILEN ZU DER VERTEIDIGUNG DER KUFFAR

draußen vor dem Hotel auf sie wartete.

Die Soldaten von Wilayat Sayna' führten derweil in drei verschiedenen Städten im Sinai Gebiet großflächige und simultane Angriffe gegen Sisis Murtadd-Armee aus. Die Angriffe umfassten über 100 Mudschahidin, die mit leichten, mittleren und schweren Waffen, sowie Sprengstoffen und Mörsern bewaffnet waren. Sie enthielten einen Angriff gegen die 101te Brigade in al-'Arisch, indem sie einen Lastwagen benutzten, der Tonnenweise Sprengstoff mit sich trug, gefolgt von zwei weiteren Istishhadi-Fahrzeugen, die das Sicherheitsviertel, welches die Sicherheitsverwaltung, Nationalsicherheit, Militärgeheimdienst und Armeebaracken umfasst, angriffen. Dies wurde dann von zwei Inghimasiyyin, die mit leichten Waffen und Sprengstoffgürteln bewaffnet waren, gefolgt.

Diese Angriffe fielen mit etlichen Stürmen auf zahlreiche Sicherheitscheckpoints in den Gebieten al-´Arisch, Schaych Zuwayd und Rafah zusammen. Die koordinierten Angriffe, die ein Teil einer Operationsreihe mit dem Namen „Wir schwören, wir werden Rache nehmen" sind, führten zu der Tötung und Verwundung von hunderten



DIE SOLDATEN DER WILAYAT SAYNA'

Murtadd-Soldaten, einschließlich von mehreren hochrangingen Beamten, und der Zerstörung von etlichen Polizei- und Militäreinrichtungen.



EIN ISTISHHADI GREIFT DIE MURTADDIN AN

{UND ALLAH IST IN SEINER ANGELEGENHEIT ÜBERLEGEN. ABER DIE MEISTEN MENSCHEN WISSEN NICHT.}

[YUSUF: 21]

HARTES DURCHGREIFEN BEI

GESCHLECHTLICHER ABWEICHUNG

{Und folgt nicht den Fußstapfen des Satans! Er ist euch ein deutlicher Feind. Er befiehlt euch nur Böses und Schändliches.} [Al-Baqarah: 168-169]

Mit Aufkommen der "geschlechtlichen Revolution" vor fünf Jahrzehnten stürzte der Westen in eine sinkende Spirale der geschlechtlichen Abweichung und Unsittlichkeit. Mit dem kam eine ganze Reihe von Geschlechtskrankheiten– einschließlich das bisher unheilbare AIDS –, da Männer und Frauen ihre Begierden ihre Beurteilung überwältigen lassen und sie dazu führen, der Unzucht nachzugehen und mit unzähligen teuflischen Methoden zu „experimentieren", um ihr Verlangen zu befriedigen.

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Niemals wird sich geschlechtliche Perversion unter den Menschen bis zu dem Punkt ausbreiten, dass es öffentlich ausgeübt wird, außer dass sie von Seuchen und Erkrankungen überkommen werden, die niemals ihre Vorfahren, die vor ihnen kamen, heimgesucht haben." [Hasan: Überliefert bei Ibn Madschah und al-Hakim von ´Abdullah Ibn ´Umar]

Krankheiten verbreiteten sich, die Rate der unehelichen Kinder stieg und die Kernfamilie ist auf ihrem Weg, ein Relikt der Vergangenheit zu werden. Anstatt lieber Acht, nach Bezeugung der Zerstörung ihrer sozialen Struktur, zu geben und ihren „Lebensstil" zu ändern, bestanden die Kuffar trotzig auf ihre Mission, ihre Moralen auszurotten. Sie nutzten ihre Unterhaltungsbranche, um über



EIN SCHWULER WIRD VON EINEM GEBÄUDE IN AR-RAQQAH GEWORFEN

diejenigen zu spotten und sie zu schmälern, die gegen die geschlechtliche Abweichung sind, benutzten ihre auf Schirk-basierenden Parlamente, um schwule Ehen zu legalisieren, benutzten ihr Bildungssystem, um ihre Kinder gleich im Kindergarten zu verderben, indem sie Bücher in den Lehrplan einführten, die die „Homophobie“ bekämpfen und benutzten ihre Kirchen und Geistliche, um diese Dinge durch „Revisionismus“ zu segnen. Ein Beispiel dieser letzten Taktik schloss die Salbung von schwulen Priestern ein, die katholischen Päpste lehnten es ab, „zu Gericht“ von schwulen Priestern „zu sitzen“, indem sie sagten: „Wer bin ich, dass ich urteile?“ und die Veröffentlichung von Artikeln, die gegen ihr eigenes traditionelles Verständnis von den verfälschten Heiligen Schriften sprechen, wie das Behaupten, dass die Leute von Sodom für ihre Grausamkeit und Arroganz und nicht für ihre Homosexualität vernichtet wurden.


STEINIGUNG EINER UNZÜCHTIGEN IN AR-RAQQAH

Inmitten dieser weitverbreiteten Affront der Fitrah (natürlichen menschlichen Veranlagung) führt der Islamische Staat seine Bestrebungen gegen diese Taten der Irreleitung fort, welche die westliche „Zivilisation“ als Teil ihrer „Werte“ ansieht, indem er die Urteile Allahs auf diejenigen, die irgendeine Art von geschlechtlicher Abweichung oder Übertretung ausüben, ausführt.

Dies wurde vor Kurzem in der Wilayat Ar-Raqqah demonstriert, wo der Islamische Staat den Hadd auf einen Mann ausübte, der für schuldig befunden wurde, Homosexualität auszuüben. Er wurde auf ein Gebäude hochgebracht und runter geworfen, wie es eine der Traditionen des edlen Gefährten Abu Bakr as-Siddiq ﵁ mit denjenigen war, die diese dreckige Tat begangen. Ebenso wurde auch eine Frau in Wilayat Ar-Raqqah gesteinigt, weil sie der Zina schuldig befunden wurde. Zwischenzeitlich wurde vor Kurzem ein Mann in der Wilayat al-Khayr als Ta'zir (Disziplinarstrafe) gepeitscht, nachdem herausgefunden wurde, dass er im Besitz von pornografischem Material war.

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Implementierung von einem Hadd im Lande ist für die Menschen der Erde besser, als dass es vierzig Vormittage regnet.“ [Hasan: Überliefert bei an-Nasa'i und Ibn Madschah von Abu Hurayrah]

Es ist die Implementierung von Allahs Gesetzen und die Einhaltung Seiner Führung, bi idhnillah, die die Muslime davor schützen wird, den selben scheußlichen Weg einzuschlagen, welchem der Westen folgt.


DER HADD IST EINE SÜHNE FÜR DIE SÜNDE



DIE HEILUNG VON DER FITNAH IST DIE CHILAFAH UND DER DSCHIHAD

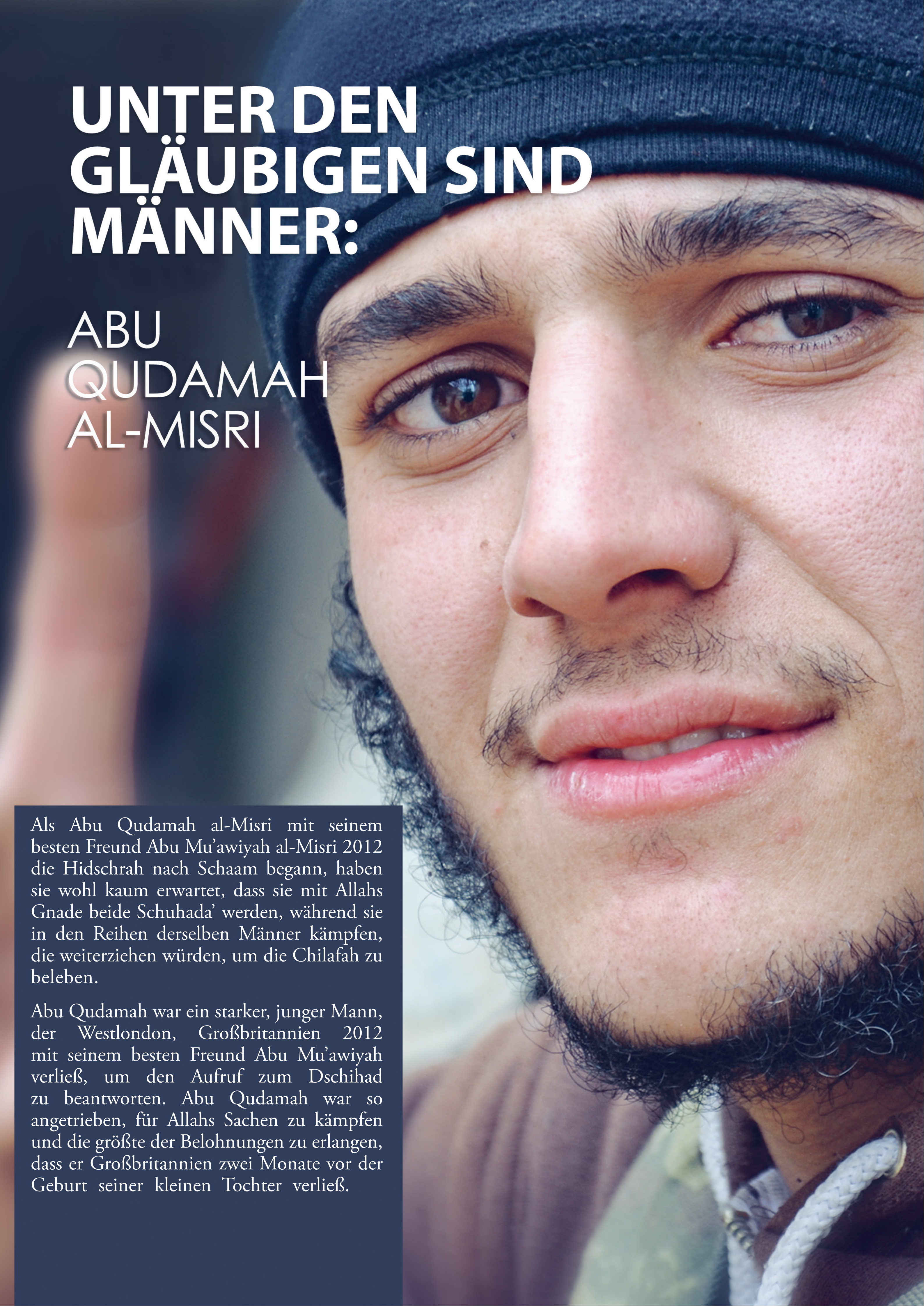
Hudhayfah Ibn al-Yaman رضي الله عنه sagte: „Die Menschen pflegten, den Gesandten ﷺ nach dem Guten zu befragen und ich pflegte, den Gesandten nach dem Üblen zu befragen, fürchtend, dass es mich erreicht. So sagte ich: „O Rasulullah, wir waren in der Dschahiliyyah und im Übel, dann brachte uns Allah dieses Gute, wird es dann also nach diesem Guten Übel geben?“ Er sagte: „Ja, und es wird beschmutzt sein.“ Ich sagte: „Was ist sein Schmutz?“ Er sagte: „Ein Volk, was etwas anderem, als meiner Sunnah, folgt und als Leitung etwas anderes nimmt, als meine Leitung. Ihr werdet das Gute und Üble von ihnen erkennen.“ Ich sagte: „Wird es Übel nach diesem Guten geben?“ Er sagte: „Ja, Rufer an den Höllentoren, sie werden jeden ins Höllenfeuer werfen, der ihrem Ruf antwortet.“ Ich sagte: „O Rasulullah, beschreibe sie uns.“ Er sagte: „Sie sind ein Volk von unserer Haut, die mit unserer Sprache sprechen.“ Ich sagte: O Rasulullah, was rätst du uns, wenn wir diese Zeit erreichen?“ Er sagte: „Haltet euch an der Dschama'ah [der Chilafah] der Muslime und an ihrem Imam [den Chalifah] fest.“ Ich sagte: „Was ist, wenn es keine Dschama'ah noch einen Imam gibt?“ Er sagte: „Dann verlasse all diese Sekten, auch wenn du eine Baumwurzel beißen musst bis der Tod zu dir kommt, während du dich noch immer in dieser Situation befindest.“

[ÜBERLIEFERT BEI AL-BUCHARI UND MUSLIM]



Hudhayfah Ibn al-Yaman رضي الله عنه sagte: „Die Menschen pflegten, den Gesandten ﷺ nach dem Guten zu befragen und ich pflegte, den Gesandten nach dem Üblen zu befragen, fürchtend, dass es mich erreicht. So sagte ich: „O Rasulullah, siehst du das Gute, was Allah uns gegeben hat, wird es danach Übel geben, wie zuvor?‘ Er antwortete: „Ja.“ Ich sagte: „Was ist die Heilung davon?“ Er antwortete: „Das Schwert [d.h. der Dschihad].“ Ich fragte: „O Rasulullah, was wird danach kommen?“ Er sagte: „Wenn Allah einen Chalifah auf der Erde hat und er dich schlägt und deinen Besitz nimmt, dann gehorche ihm, ansonsten stirb, während du in einen Baumstumpf beißt.“ Ich fragte: „Und dann?“ Er sagte: „Dann wird der Daddschal mit einem Fluss und Feuer erscheinen. Wer auch immer in sein Feuer eintritt, dessen Belohnung ist verpflichtend und seine Sünden werden vergeben. Und wer auch immer in seinen Fluss eintritt, dessen Bestrafung ist verpflichtend und er wird keine Belohnung haben.“ Ich fragte: „Und dann?‘ Er antwortete: „Dann bricht die Stunde ein.“

[HASAN: ÜBERLIEFERT BEI IMAM AHMAD UND ABU DAWUD]



UNTER DEN GLÄUBIGEN SIND MÄNNER:

ABU QUDAMAH AL-MISRI

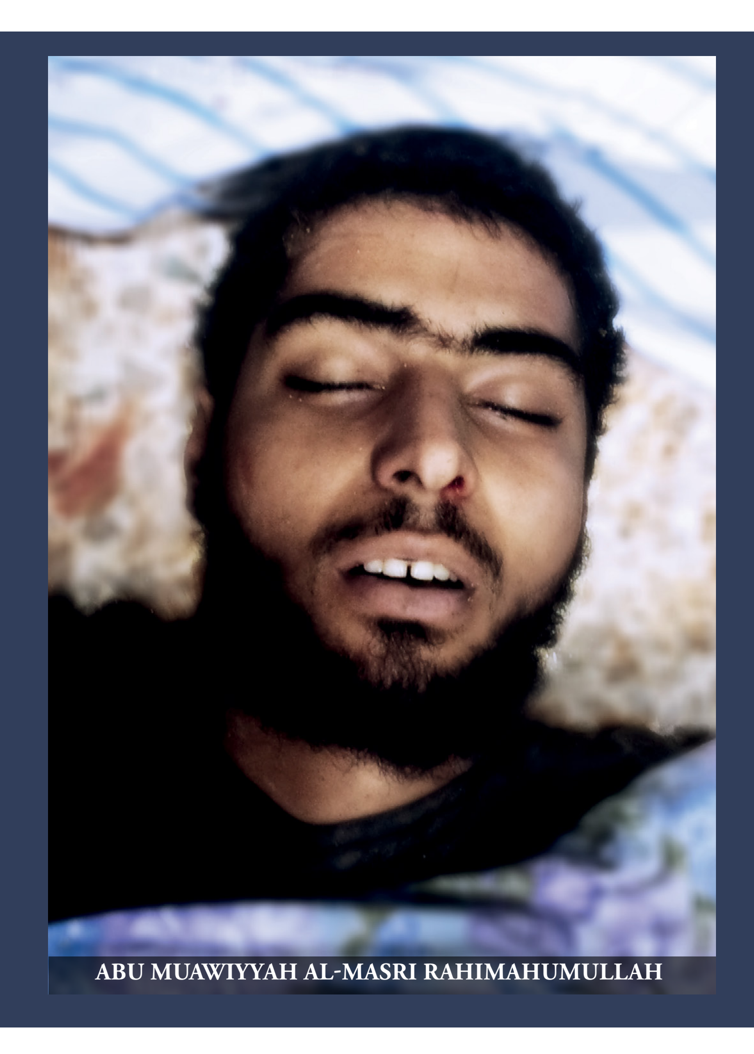
Als Abu Qudamah al-Misri mit seinem besten Freund Abu Mu'awiyah al-Misri 2012 die Hidschrah nach Schaam begann, haben sie wohl kaum erwartet, dass sie mit Allahs Gnade beide Schuhada' werden, während sie in den Reihen derselben Männer kämpfen, die weiterziehen würden, um die Chilafah zu beleben.

Abu Qudamah war ein starker, junger Mann, der Westlondon, Großbritannien 2012 mit seinem besten Freund Abu Mu'awiyah verließ, um den Aufruf zum Dschihad zu beantworten. Abu Qudamah war so angetrieben, für Allahs Sachen zu kämpfen und die größte der Belohnungen zu erlangen, dass er Großbritannien zwei Monate vor der Geburt seiner kleinen Tochter verließ.

Obwohl Abu Qudamahs scherzhafte Art dafür bekannt war, die Brüder immer zu unterhalten, nahm er seine Beziehung mit Allah sehr ernst, verpasste nie das Fasten von Dawud ﷺ noch genoss er einen Nachtschlaf, ohne einen Teil davon seinem Herren, entweder durch das Gebet oder Rezitation vom Qur'an, zu gedenken. Er war bekannt dafür, dass er nach den richtigen Islamischen Urteilen in allem, was er tat, suchte und würde niemals wissentlich erlauben, dass sich Zweifel oder Falschheit in seiner Gegenwart festhalten.

Beim Ansehen von den anfänglichen Videos, die von den al-Furqan Medien veröffentlicht wurden, hat Abu Qudamah immer seine Liebe zum Islamischen Staat im Irak ausgedrückt, sogar vor seiner Ausdehnungsverkündung nach Schaam.

Gegen Ende 2012 fand Abu Qudamah heraus, dass sein jüngerer Bruder Yasin in Afghanistan Schahid geworden ist, und dies trieb Abu Qudamah nur dazu, noch härter in den Schlachten zu forcieren, da er sich nach seiner Gelegenheit sehnte, sein Leben für Allah zu geben.



ABU MUAWIYYAH AL-MASRI RAHIMAHUMULLAH

Um Ramadan herum bekämpften beide Freunde die Nusayriyyah in Halab und beide wurden innerhalb einer Woche voneinander verletzt. Abu Mu'awiyas Schusswunde heilte schnell, wohingegen Abu Qudamah eine komplizierte Verletzung an seiner Ferse erhielt. Sie beanspruchte sechs Monate intensiver Physiotherapie und Behandlung, bevor er das Bein wieder richtig benutzen konnte. Als sein Gipsverband schließlich entfernt wurde, fiel er im Gebet zu Boden und warf sich aus Dank zu Allah ﷻ für eine lange Zeit nieder.

Ein Jahr später wurde sein langzeitiger Gefährte und bester Freund Abu Mu'awiyah im Ramadan (2013) von einem Nusayri-Scharfschützen getötet, als er versuchte, einen Mudschahid-Kameraden Abu Musa Al-Dschaza'iri zu retten, der im Kampf, während er an den Operationen in der Stadt Salqin in Idlib teilnahm, verwundet wurde.

Seine Schahadah könnte nicht beneidenswerter sein: Er fastete, es war während den letzten zehn Tagen des Ramadans, an einem Donnerstag - einer der Tage, an dem die Taten einer Person zu Allah erhoben werden – und all dies in dem geliebten und gesegneten Land Schaam.

Dies traf Abu Qudamah. Nach dem Tod seines besten Freundes wurde er ziemlich traurig, nicht weil er ihn vermisste, sondern weil er seinen Freund verlor, mit dem er immer konkurrierte. Er fing an, ein noch stärkeres Verlangen nach der Schahadah zu zeigen. „O Allah gib mir die Schahadah," sagte er im Du'a' und ermutigte die Brüder um ihn herum, dasselbe zu tun.

Nach dem Tod seines Freundes war er ein anderer Mann. Er wurde sogar noch konzentrierter, sogar noch robuster in seiner Religionsausübung und zog viele Lehren aus den Schlachten gegen die Nusayri-Armee. Inzwischen wurden fast all seine Gefährten im Kampf für Allahs Sache getötet.

Abu Qudamah entwickelte sich zu einem scharfsinnigen Kämpfer, der sehen konnte, in welche Richtung der Kampf in Schaam geht. Ursprünglich hat er das Land durch das Gebiet der Freien Syrischen Armee betreten, aber seine Feindschaft ihnen und ihren üblen Wegen gegenüber nahm zu. 2013 sagte er zu den anderen Brüdern: „Beobachtet die FSA, denn diese Menschen werden uns bald bekämpfen." Dadurch war er für seine harte Haltung gegenüber der FSA

bekannt.

Nach seiner Genesung dauerte es nicht lang, dass er an der Schlacht um das Dorf Duwayrinah in der Nähe von Halab teilnahm und zehn Tage im Ribat verbrachte. Er teilte Essen an die Brüder, die sich an den äußersten Enden des Ribat-Gebietes befanden, aus. Wenn man bedenkt, dass ihr Gebiet sehr gefährlich ist, wurde ihr Essen von daher manchmal verspätet. Man bemerkte Führungsqualitäten in ihm und man gab ihm die



ABU MUAWIYYAH UND ABU QUDAMAH RAHIMAHUMULLAH

Verantwortung über eine Gruppe von Brüdern an der Frontlinie, er koordinierte ihre Ribat-Stunden und kümmerte sich um ihre Angelegenheiten.

Während eines Vormarsches der Nusayri Armee, in dem viele Brüder nahe dem Standort, genannt „Punkt 10", der berüchtigt für seine unmittelbare Nähe zum Feind und ihre starken Waffen ist, getötet und verletzt wurden, ermahnte Abu Qudamah die Brüder mit Standhaftigkeit und schrie: „Das Paradies ist unter dem Schatten der Schwerter!", immer und immer wieder, um die anderen, die unter Beschuss standen, zu ermutigen.

Am zehnten Tag vom Ribat traten seine Gefährten und er in Duwayrinah ein, um eine Gruppe von Mudschahidin abzulösen, indem sie sie mit einem frischen Trupp von Brüdern auswechselten. Plötzlich hörten sie einen Hilfeschrei. Es war ein Sanitäter, der völlig außer Atem sagte, dass es einen gefallenen Bruder an einem Ribat-Punkt namens „al-Qalb" -das Herz - gibt.

Sie beeilten sich, um zu sehen, was geschehen war. Als sie die Stelle erreichten, fanden sie einen Bruder, der sechs Meter entfernt vor einem Haus lag, welches feindlichen Stellungen gegenüberstand und dafür bekannt war, dass es von einem Scharfschützen erfasst wird. Der verwundete Bruder war sehr ungeschützt und es gab abgesehen von einem dünnen Vorhang, welcher von einer der Wände hing, keine Deckung.

"Wo wurde er getroffen?", fragte Abu Qudamah. „Fünfmal in den Bauch", sagte einer der Brüder, der den Schüssen beiwohnte. Der verletzte Bruder stöhnte vor Schmerz und wiederholte seine Schahadah immer und immer wieder.

Der Scharfschütze schoss nicht, also wussten die Mudschahidin, dass es eine alte Methode war, um Sanitäter hineinzuziehen und mehr Abschüsse zu erlangen. Abu Qudamah kümmerte es nicht. Er sagte: „Wir müssen etwas unternehmen, wir können ihn nicht einfach dort lassen. Ihr gibt mir Rückendeckung und ich werde ihn holen."

Nach einer kurzen Diskussion war sich die Gruppe einig und der Plan stand. In der Zeit, wo der Sanitäter hinüberläuft, um den verletzten Bruder zu packen, würde der Rest der Gruppe ihm Rückendeckung geben, indem sie in Richtung des Scharfschützen schossen.

"Wir wollen nicht zwei Brüder dort draußen anstelle von einem haben!", warnte einer der Brüder den Sanitäter, bevor die Rettungsmission startete.

Es war eine schwere Situation, aber niemand hatte einen bessere Idee und die Schmerzensschreie des Bruders waren wie Dolche in die Herzen der Murabitin. Abu Qudamah fand Zeit, um zu beten, stand vom Sudschud auf, entstaubte sein Haar und sagte: „Sind wir bereit? Dann, los!"

Mit einem lauten Takbir-Ruf fingen alle Brüder an zu schießen, versuchten so viel Unterstützungsfeuer wie möglich in die Richtung des Scharfschützen zu setzen, sodass der Sanitäter seinen Versuch machen kann. Der Sanitäter fing an zu laufen, dann zögerte er. Er fing sich wieder ein und versuchte es erneut, aber zögerte ein weiteres Mal. Abu Qudamah sah dies und übernahm, begann seinen eigenen Versuch, bewegte sich immer näher und näher in Richtung des verletzten Bruders, während er kontinuierlich schoss, bis zwischen ihm und der

Reichweite des Scharfschützen nichts mehr lag. Sein Magazin ging zu Ende, so lud er schnell nach, ohne in Deckung gehen zu wollen, da er so nah an dem verletzten Bruder war, dass er ihn nahezu anfassen konnte.

Und dann geschah es.

Der Scharfschütze schoss einmal, traf ihn an seinem Kopf und er fiel augenblicklich zu Boden. Die Brüder zogen ihn schnell, legten ihn auf eine Trage und schickten ihm zum Rettungswagen.

Auf dem Weg ins Krankenhaus atmete er ca. 15 Minuten. Ein Bruder, der die ganze Zeit mit ihm war, bezeugte, dass Abu Qudamah, trotz seiner schweren Kopfverletzung und seinem total zerschmettertem Hinterkopf, wiederholt die Schahadatayn aussprach, bis er zu atmen aufhörte.

“Dies ist, wie ich mir immer einen Schahid vorstellte, wie er sowohl im Leben als auch Tod sein sollte“, sagte der Bruder später, der mit ihm im Rettungswagen war. Abu Qudamah wurde, wie er es in seinem Testament wollte, neben seinen Gefährten Abu Mu’awiyah begraben und ihr Wettbewerb auf dieser Welt ging schließlich zu Ende. Sie haben beide ihren Traum der Schahadah für Allahs Sache erreicht und jetzt würden sie biidhnillah ihre ewige Gefährtenschaft im Paradies weiterführen, nach dem sie zusammen wiederauferweckt werden.

Wir bitten Allah, ihnen – und allen Schuhada’ – die höchsten Ränge im Paradies zu gewähren und uns, wenn unsere Zeit gekommen ist, mit ihnen zu vereinen. Amin...



„DAS PARADIES IST UNTER DEN SCHATTEN
DER SCHWERTER!“



EIN KURZES INTERVIEW MIT

UMM BASIR AL-MUHADSCHIRAH

Aufgrund seiner Treue zu der Chilafah sorgte der Mudschahid Abu Basir al-Ifriqi (Amedy Coulibaly –) dafür, seine Frau Umm Basir al-Muhadschirah, vor seiner Schahadah in den gesegneten Operationen in Paris, in die Chilafah zu schicken. Nach ihrer sicheren Ankunft hatte Dabiq die Gelegenheit der Schwester einige Fragen zu stellen und sie antwortete mit nützlichen Antworten. Möge Allah alle Frauen der Schuhada und Mudschahidin beschützen und sie auf der Wahrheit festigen bis sie ihren Herren ﷻ treffen.

DABIQ: Wie war deine Hidschrah? Und wie fühlst du dich jetzt im Land der Chilafah?

UMM BASIR: Alles Lob gebührt Allah, Der mir den Weg erleichterte. Ich hatte keinerlei Schwierigkeiten. In einem Land zu leben, wo das Gesetz Allahs ﷻ implementiert wird, ist etwas großartiges. Ich fühle mich erleichtert, da ich diese Pflicht ausgeführt habe. Alles Lob gebührt Allah. Ich bitte Allah darum, mich standhaft zu machen.

DABIQ: Wie war die Reaktion deines Ehemannes, als die Chilafah bekannt gegeben wurde?

UMM BASIR: Er war sehr glücklich. Er glaubte sofort an die Chilafah und den Chalifah, indem er die Bay'ah gab. Alles Lob gebührt Allah. Wir bitten Allah, gnädig mit ihm zu sein, ihn anzunehmen und ihn von denjenigen zu machen, die Ihm nahe sind. Sein Herz hat gebrannt, seine Brüder im Land der Chilafah zu treffen und gegen die Feinde Allahs zu kämpfen. Seine Augen leuchteten jedes Mal, wenn er sich die Videos des Islamischen Staates ansah. Er sagte: „Zeig mir das nicht", weil wenn er sich diese Videos ansehen würde, es ihn dazu veranlassen würde, die Hidschrah sofort zu vollziehen, und dies würde sich mit seiner Absicht, Operationen in Frankreich durchzuführen, im

Konflikt befinden.

DABIQ: Hast du eine Botschaft an die Muslime im Allgemeinen und speziell an die Muslimischen Schwestern?

UMM BASIR: Gedenkt {Am Tag, da jede Seele kommt und für sich selbst streitet, und jeder Seele in vollem Maß zukommen wird, was sie getan hat. Und es wird ihnen kein Unrecht zugefügt.} [An-Nahl: 111]

Meine Brüder und Schwestern, ich rufe euch dazu auf, besorgt über den Zustand der Ummah auf der Welt zu sein, dementsprechend zu handeln, während man dem Qur'an und der Sunnah folgt.

Allah ﷻ gab euch einen Verstand, um zu denken, und Intelligenz, um zu überlegen. Warum erniedrigt ihr euch selber, indem ihr denkt, den Qur'an und die Sunnah nicht verstehen zu können, und glaubt, das Verständnis dieses Imams oder jenes Gelehrten zu brauchen? Es ist wahr, wir brauchen im Allgemeinen die Leute des Wissens, aber alhamdulillah erleichterte Allah das Verständnis vom Qur'an und der Sunnah. {(Alles) Lob gehört Allah, Der das Buch (als Offenbarung) auf Seinen Diener herabgesandt und daran nichts Krummes gemacht hat.} [Al-Kahf: 1]

Studiere die Sirah des Propheten ﷺ und Gefährtengeschichten. Betrachtet, was das Ziel ihres Lebens war. Ihr Ziel war es, Allah zu dienen, wie Er verehrt werden will und nicht wie es unser Verlangen vorschreibt.

Ich sah unter euch großzügige Menschen mit Tatendrang. Verliert diese Charaktereigenschaften nicht, indem ihr bestimmten Individuen folgt. Bittet Allah aufrichtig, euch zu leiten. Bemüht euch gegen euer inneres Selbst, sodass ihr Erfolg haben könnt.

O Allah, zeig uns die Wahrheit als Wahrheit und leite uns recht, ihr zu folgen. Und zeige uns die Falschheit als Falschheit und leite uns recht, sie zu vermeiden.

Meine Schwestern, seid die Grundlage der Unterstützung und Sicherheit eurer Ehemänner, Brüder, Väter und Söhne. Seid Berater für sie. Sie sollten Trost und Frieden bei euch finden. Macht die Dinge nicht schwer für sie. Erleichtert alle Angelegenheiten für sie. Seid stark und tapfer. Es ist grundlegend, dass ihr all eure Taten aufrichtig für Allahs Angesicht macht und auf Seine Belohnung hofft. Wisst, dass die Gefährten ﷺ den Islam in diesen riesigen Gebieten nicht außer mit ihren rechtschaffenen Frauen hinter ihnen verbreitet haben. Verschwendet eure Zeit und Energie nicht mit Spielen, Nutzlosigkeit und Dingen, die euch nicht betreffen. Lernt eure Religion! Lernt eure Religion! Liest den Qur'an, denkt darüber nach und praktiziert es. Ernährt eure Liebe zu Allah und Seinem Gesandten. Es ist grundlegend für euch, Allah und Seinen Gesandten mehr als euch selbst, eure Ehemänner, eure Kinder und eure Eltern zu lieben. Folgt dem Beispiel von Asiyah, der Frau des Pharao, sie ließ diese Dunya für Allah und das Jenseits, obwohl sie eine Königin war und den Wohlstand der Dunya hatte. Sie wurde aufgrund dieser Entscheidung gefoltert und getötet, aber Allah machte sie standhaft und erhöhte sie über viele Frauen. Alles Lob gebührt Allah, dem Vergebenden und Großzügigen. Folgt dem Beispiel von Maryam ﷺ in ihrer Keuschheit, Bescheidenheit und Folgsamkeit zu Allah und ihrer Wahrhaftigkeit, welche eine ihrer besten Charaktereigenschaften war, und so wählte Allah sie aus und erhöhte sie über viele andere Frauen. Alles Lob gebührt Allah, dem Majestätischen. Es gab viele rechtschaffene Frauen in der Geschichte, so folgt ihrem Beispiel. Seid geduldig. Die Geduld ist eine großartige Tugend. Möge Allah, der Verleiher, euch Geduld verleihen. Das Leben eines Gläubigen ist voll mit Prüfungen und Mühsalen. So seid geduldig, während ihr auf Allahs Belohnung hofft. Das Leben ist kurz, auch wenn es manchmal in Zeiten von Kummer, lang erscheint. Bei Allah, was uns erwartet ist besser und beständiger, in scha'Allah. Wir bitten Allah um Unterstützung und Erfolg. Und es gibt keine Macht noch Kraft außer bei Allah.

{Preis sei deinem Herrn, dem Herrn der Macht! (Erhaben ist Er) über das, was sie (Ihm) zuschreiben. Und Friede sei auf den Gesandten! Und (alles) Lob gehört Allah, dem Herrn der Welten!} [As-Saffat: 180 –182]



IN DEN WORTEN **DES FEINDES**

Diesen Monat schrieb, Patrick Cockburn – ein Kafir-Journalist und Staatsbürger Großbritanniens, Mitglied der Kreuzzüglerkoalition gegen den Islamischen Staat – einen Artikel mit dem Titel: „Die ISIS Geiselkrise: Die militante Gruppe bleibt stark, während ihre zahlreichen Feinde dabei versagen, einen gemeinsamen Plan zu finden, um sie zu besiegen." In diesem Artikel stellt der Autor die Erfolge des Islamischen Staates dem Gesamtversagen der Kreuzzügler in ihrem Krieg gegen die Chilafah gegenüber. Obwohl der Artikel Übertreibungen von den „Fähigkeiten" und „Anmärschen" beinhaltet, die den Murtaddin von den Safawi-Truppen, PKK und Peschmerga zugeschrieben werden, trägt der Autor viele sinnvolle Argumente vor. Er hatte das Folgende zu sagen:

"Der ISIS überlebt Anschläge, um ihn zu besiegen, und besitzt den selben Umfang an Territorium im Irak und Syrien – eine Fläche, die größer als Großbritannien ist –,wie nach den Blitzkrieg-Offensiven im letzten Jahr. Ihre Feinde sind zahlreich, aber sie sind gespalten und ohne einen gemeinsamen Plan. Weder die irakische noch die syrische Armee, ihre militärischen Hauptgegner, sind stark genug, um den Dschihadi-Staat zu überrennen."

DER KAFIR PATRICK COCKBURN

Solange der ISIS existiert, wird er die Fähigkeit beibehalten, tagelang die Politik- und Medienagenda durch Drohungen der öffentlichen Hinrichtung von Geiseln zu beherrschen. Diese gräulichen Ereignisse, wie wir bei den japanischen und jordanischen Geiseln gesehen haben, sind bühnenreif, um das Maximum an Aufmerksamkeit zu erreichen und den allgemeinen Terror anzuregen."

„Der ISIS erlitt Rückschläge, verzeichnete aber auch Erfolge. Diese Woche wurden ihre Kräfte nach einer Belagerung, die 134 Tage dauerte, letztendlich aus der syrisch-kurdischen Stadt Kobani vertrieben, in der sie schwere Verluste von 606 US-Luftschlägen erlitten. Aber anderenorts in Syrien rückte der ISIS in Richtung der Stadt Homs vor und wurde im Süden von Damaskus und in al-Qalamoun, nahe dem östlichen Libanon, stärker. Laut einem Bericht hat der ISIS seit letztem September, die Kontrolle über ein Gebiet erlangt, wo eine Million Syrier leben, zusätzlich zu dem Gebiet, welches sie bereits halten."

"Im Irak machten die Regierungstruppen in den Provinzen rund um Bagdad Vormärsche, aber Anfang Woche trafen Kugeln ein Flugzeug und verwundeten Passagiere über dem Internationalen Flughafen Bagdad, was die Hauptfluggesellschaften dazu zwang, nicht mehr dort zu fliegen. Dies isoliert die irakische Hauptstadt, und obwohl der Flughafen nicht vollständig geschlossen ist, könnte der ISIS dies wahrscheinlich jeden Moment erreichen."

Er fuhr fort:

„Laut dem Internationalen Studienzentrum für Radikalisierung und Politische Gewalt stieg die Anzahl der ausländischen Kämpfer, die sich dem IS im Irak und Syrien anschlossen, von 15.000 im letzten Oktober auf 20.000 heute. Ein Fünftel davon kommt aus Westeuropa. Der ISIS hat auch dienstverpflichtete Kämpfer in den Gebieten, die er kontrolliert."

„Der ISIS wird militärisch und ökonomisch zusammengedrückt, aber es gibt keinen Hinweis dafür, dass er zusammenbricht. Sogar der Verlust von Kobani ist nicht zwangsläufig ein Hinweis auf Schwäche, da er es trotz des Kampfes... gegen [die] syrischen Kurden, die von intensivem US-Luftbombardement unterstützt wurden, in einem begrenzten Gebiet für Monate aushielt."

„Westliche Analysten sind durch die Anzahl von erfahrenen ISIS-Befehlshabern, die letztes Jahr getötet wurden, ermutigt, jedoch ist ihre Ideologie um den Märtyrertod aufgebaut und die hohe Opferzahl der Führer zeigt, dass sie an der Frontlinie kämpfen. Präsident Obama sagt, dass Amerikas Hauptanstrengung im Irak liegt, aber sofern die irakische Armee ihn nicht wieder aufbauen kann, ist es nahe zu unmöglich, den ISIS dort zu besiegen. Und solange der ISIS weiterbesteht, werden auch die im Fokus der Öffentlichkeit stehenden Geiselnahmen und Hinrichtungen weiterbestehen."

Die Redaktionsleitung der Washington Post äußerte sich auch zu den „Siegen" der Koalition:

„Ein kleiner Sieg in Syrien ist kein Grund zum Feiern, während der Islamische Staat stärker wird. Die US-Abgeordneten feiern einen bescheidenen Sieg in dem Krieg gegen den Islamischen Staat in Syrien – die scheinbar erfolgreiche Verteidigung der kurdischen Stadt Kobani an der Grenze zur Türkei. Unter Belagerung seit Anfang Oktober hat Kobani wenig strategischen Wert, aber es entwickelte sich für die Vereinigten Staaten und ihre Verbündeten zu einem Test, ob sie die Ausdehnung des Islamischen Staates stoppen können... Mit Hilfe kurdischer Bodentruppen, wurden die Extremisten zurückgedrängt. Aber die bedeutendste Tatsache über Kobani ist vielleicht, dass es 75% von nahezu 1.000 Luftangriffen, die seit September von den verbündeten Flugzeugen quer durch Syrien ausgeführt wurden, konsumiert hat... In den restlichen syrischen Gebieten, die er beherrscht, einschließlich seiner Hauptstadt Raqqah, wird der Islamische Staat... stärker und eben nicht schwächer."

Oder in den Worten des Kreuzzüglers Eric Shawn von Fox News:

"Der Präsident verspricht, dass der ISIS zerstört wird. Stattdessen weitet er sich nur aus... Die Koalitionskräfte schlugen den ISIS aus der Schlüsselgrenzstadt Kobani schließlich zurück... Berichten zufolge beanspruchte es 75 Prozent der gesamten Luftangriffe, die dort bisher lanciert wurden, um dies zu erreichen. Und trotz diesem Hoffnungsschimmer schwört der Islamische Staat diese Stadt zurückzuerobern, während er andernorts Erfolge verzeichnet... Das Gebiet des Islamischen Staates ist in den letzten fünf Monaten trotz der ganzen Koalitionsluftschläge gewachsen..."



EINE MASDSCHID DES DIRAR (ÜBELS) IN FRANKREICH

DIE VERNICHTUNG DER GRAUZONE

Die Grauzone ist stark bedroht, vielmehr ist sie am Rande der Vernichtung. Ihre Gefährdung begann mit den gesegneten Operationen des 11. Septembers, da diese Operationen vor der Welt die beiden Lager manifestierten, damit die Menschheit zwischen ihnen wählen kann: Ein Lager des Islams, zu der Zeit ohne den Körper der Chilafah, die ihn repräsentiert, und ein Lager des Kufrs, der Kreuzzüglerkoalition. Oder wie der Schaych Usamah Ibn Ladin رحمه الله sagte: „Die Welt ist heute in zwei Lager geteilt. Bush sprach die Wahrheit, als er sagte: „Entweder ihr seid mit uns oder ihr seid mit den Terroristen." Sprich, entweder ihr seid mit dem Kreuzzug oder ihr seid mit dem Islam." [Interview - 4. Scha´ban 1422][1]. Die Operationen stellten schnell die verschiedenen abgewichenen „Islamischen" Bewegungen, die „Palastgelehrten" und die abgewichenen Du´at bloß, ganz zu schweigen von den abtrünnigen Tawaghit[2], da sich alle von ihnen beeilten, den Kreuzzüglern, die von Bush in dem Krieg gegen den Islam angeführt wurden, zu dienen. Und so begann die Grauzone zu vergehen…

Aber der feurige Eifer der gebrochenen Muslimischen

1 Es ist komisch, wie ´Azzam al-Amriki in einigen seiner Briefe die Rechtfertigung des Islamischen Staates, die feindseligen Katholiken im Irak in 2010 ins Visier zu nehmen, kritisierte. Er verdammte lautstark, dass ihre Operation gegen die Katholiken auf Bushs Spaltung der Welt basierte, wenn dies genauso ist, wie Schaych Usamah رحمه الله die Welt ansah!

2 Die Tawaghit waren immer offene Abtrünnige in dem Lager des Kufrs, aber durch die Unterstützung, die sie von den „Palastgelehrten" und den abgewichenen Bewegungen (den Sufis, Sururiyyah, Ikhwan, etc.) erhielten, verstanden viele Unwissende nicht die krasse Abtrünnigkeit dieser Herrscher. Wegen dieser Verwirrung waren diese Tawaghit nur „grau" in der Sicht des Unwissenden. Nur in diesem Sinne verdrängten die Ereignisse des 11. Septembers die Tawaghit aus der Grauzone.

Ummah begann damals durch die verschleierten Ereignisse, bekannt als „der Arabische Frühling", wie auch dem Fehlen eines Islamischen Körpers, den Islam repräsentierend (der Chilafah), abzukühlen. Die Muslime sahen die gleichen obengenannten Bewegungen, „Gelehrten", Aufrufer, Sekten und sogar die abtrünnigen Tawaghit[3], sich in die „Unterstützung" für die Sache der unterdrückten Muslime in Schaam zu engagieren. Und so verbreitete sich Verwirrung und die Vernichtung der Grauzone wurde verlangsamt oder fast gestoppt. Noch einmal antworteten viele der Unwissenden auf den Ruf zu den Toren der Hölle, den Religionen der Tawaghit.

Dann kam die Verkündung der Ausweitung des Islamischen Staates nach Schaam, die von der darauffolgenden Verkündung der Chilafah gefolgt wurde… die die Grauzone zum Abgrund der endgültigen Vernichtung brachte… indem der großartige Körper des Islams wiederbelebt wurde und somit kein Muslim irgendeine Ausrede hatte, unabhängig von dieser Entität zu sein, die sie enthaltet und ihretwegen Krieg angesichts des Kufrs führt. Nun würde ihn eine Haltung der „Neutralität" oder „Unabhängigkeit" dem Untergang weihen[4], da sie eine große Sünde enthält, die ihn dazu bringen würde, größere Sünden zu begehen, bis er Kufr um Willen seiner sündhaften Interessen begeht, da die Gelehrten sagten: „Der Lohn einer Sünde ist eine weitere Sünde" und „Sünden sind das Tor zum Kufr." [Al-Dschawab al-Kafi – Ibnul-Qayyim][5]. Die Zerstörung der Grauzone ist vergleichbar mit der Spaltung, die aus der Islamischen Botschaft resultierte, als sie zuerst von dem Gesandten ﷺ überbracht wurde. Wie die Engel sagten, als sie vor dem Propheten ﷺ erschienen, während er schlief: „Muhammad ist ein Spaltender" und „Muhammad spaltete die Menschen." [Sahih al-Bukhari] Aus diesem Grund warnten die Muschrikin die Araber vor dem Propheten ﷺ, indem sie sagten: „Ihr seid in unsere Länder gekommen. Die Angelegenheit dieses Mannes ist heftig geworden. Er hat unsere Dschama'ah (Gesellschaft) gespalten und unsere Stärke zerstreut. Seine Wörter sind wie die eines Zauberers. Er trennt zwischen einem Mann und seinem Vater, einem Mann und seinem Bruder, einem Mann und seiner Frau. Wir fürchten für euch und euer Volk, was er uns zugezogen hat. So sprecht nicht mit ihm, noch hört auf ein Wort von ihm. [Ibn Hischam] Sie sagten auch: „Er trennt zwischen einem Mann und seiner Religion … einem Mann und seinem Klan." [Ibn Hischam] und „Er trennte die Bande zwischen uns." [Ibn Hischam]

Rasulullah ﷺ kam mit al-Furqan (dem Qur´an, dem Spaltenden zwischen der Wahrheit und Falschheit) durch die er sein Volk in zwei sich entgegensetzende Parteien, die Muslime versus die Muschrikin, teilte, die sich dann gegenseitig am Tag von al-Furqan (der Schlacht von Badr) bekämpften, wo Rasulullah ﷺ seine Muschrik-Gegner mit seinem Schwert niedermetzelte.

Und als sich eine Grauzone bildete und eine „Masdschid" dafür errichtet wurde, offenbarte Allah ﷻ Seinem Gesandten ﷺ die al-Fadiha (die Bloßlegende, Surat at-Taubah), durch die die Grauen wie auch ihre schadhafte „Masdschid" bloßgestellt wurden… wieder die Ummah von der grauen zerstörerischen Bewegung entledigend, da die Grauzone der Unterschlupf für die Heuchler war: {Gewiss, die Heuchler möchten Allah betrügen, doch ist Er es, der sie betrügt. Und wenn sie sich zum Gebet hinstellen, stellen sie sich schwerfällig hin, wobei sie von den Menschen gesehen werden wollen, und gedenken Allahs nur wenig; dazwischen hin und her schwankend - weder zu diesen noch zu jenen (gehörend). Und wen Allah in die Irre gehen lässt, für den wirst du keinen Weg finden.} [An-Nisa: 142-143]

Und auch ein Schwert wurde offenbart, um mit den grauen Heuchlern umzugehen, wenn sie ihre dunkle Heuchelei offen entblößen. {O Prophet, mühe dich gegen die Ungläubigen und Heuchler ab und sei hart gegen sie! Ihr Zufluchtsort wird

3 Siehe vorherige Fußnote

4 Anmerkung: Nach dem 11. September waren die beiden entgegengesetzten Lager die gespaltene Ummah gegen die Kreuzzügler. Nun, laut den Kreuzzüglern selber, ist es der Islamische Staat gegen die Kreuzzügler. Dementsprechend hat die Grauzone beide Male verschiedene Auswirkungen. In der Vergangenheit beinhaltete es die Heuchler, abgewichenen Erneurer und Unterlassenden des Dschihads. Nach der Chilafah und dem darauffolgenden Kreuzzug enthält die Grauzone auch „unabhängige" und „neutrale" Islamische Parteien, die es ablehnen, sich der Chilafah anzuschließen, da diese Parteien behaupten, unabhängig von beiden sich entgegensetzenden Lagern zu sein.

5 Was die Gelehrten meinen ist, dass Sünden, einschließlich Bid´ah, eine Person dazu bringen werden, weitere Sünden zu begehen. Jedes Mal, wenn man eine Sünde begeht, bestraft Allah einen mit größeren Sünden. Letztendlich könnte Allah ihn mit Kufr bestrafen, wie im Fall von demjenigen, der weiß, dass die Implementierung der Schari´ah ihn am Verfolgen seiner Sucht zu sündigen hindern wird und folglich schließt er sich den Reihen derjenigen an, die Krieg gegen sie führen, damit er einen gesellschaftlichen und politischen, für seine Sünden geeigneten Zustand beibehalten kann. Oder der Fall derjenigen, dessen Verbundenheit an die Erneuerung und Hizbiyyah so tief ist, dass er das Gefühl hat, Krieg gegen die Chilafah führen zu müssen, und so kooperiert er mit den Murtaddin gegen sie.

die Hölle sein - ein schlimmer Ausgang!} [At-Taubah: 73] {Wenn nicht die Heuchler und diejenigen, in deren Herzen Krankheit ist, und diejenigen, die beunruhigende Gerüchte in der Stadt verbreiten, (damit) aufhören, werden Wir dich ganz gewiss gegen sie antreiben. Hierauf werden sie nur noch kurze Zeit darin deine Nachbarn sein. (Sie sind) verflucht. Wo immer sie (im Kampf) angetroffen werden, werden sie ergriffen und allesamt getötet. (So war) Allahs Gesetzmäßigkeit mit denjenigen, die zuvor dahingegangen sind. Und du wirst in Allahs Gesetzmäßigkeit keine Änderung finden.} [Al-Ahzab: 60-62]

Und so steckten die Heuchler ihre Köpfe in den Sand, angsthabend, entlarvt zu werden… Sie verblieben so bis zu den Kriegen der Abtrünnigkeit, als die meisten Araber vom Islam abtrünnig wurden. Dann kamen die Heuchler raus und beeilten sich, sich dem offenen Lager der Falschheit anzuschließen, bis das Schwert gegen die Abtrünnigkeit, Abu Bakr as-Siddiq seine berühmte Haltung einnahm und sie mit seiner Schwertkante zurück in die Religion zwang. Wieder bedeckten sich die Heuchler bis andere Fitan die Ummah überkamen, einschließlich den Morden von al-Faruq ´Umar, ´Uthman und ´Ali ﷺ… Fitan, die abgewichene Sekten und Parteien gebaren, die den Heuchlern wiederum Deckung baten, die verzweifelt nach einer anderen Grauzone suchten, um von ihr aus zu agieren.

Und so fingen die Heuchler an, schamlos ihre Meinung zu sagen, wie Hudhayfah ﷺ sagte: „Wahrlich, die Heuchler von heute sind schlimmer als die zurzeit des Propheten ﷺ; diese verbargen ihre Heuchelei, was heute anbetrifft, so verkünden sie sie offen.“ [Al-Buchari]

Und genau wie die Islamische Botschaft, die von dem Propheten ﷺ getragen wurde, die ehemalige Dschahiliyyah in zwei sich entgegensetzende Lager teilte, teilte der Islamische Staat durch seine bloße Ausweitung nach Schaam die verschiedenen Fraktionen in Scham, einschließlich die mit Dschahili und ´Ummi (blinden) Zielen[6].

Der ehemalige Kriegsminister Abu Hamzah al-Muhadschir ﷺ wurde gefragt: „Einige Leute beschuldigen euch, die Ursache für die Sahwah-Mission zu sein, wie richtig ist diese Behauptung?“ Er antwortete: „Wir haben zuvor zur Geltung gebracht, dass die wahre Ursache hinter der Sahwah-Mission, die Etablierung des Islamischen Staates war. Dies ist, was anfing, diese Tage offensichtlich zu werden, denn nach der Verkündigung des Staates, stand die Islamische Mission mit der nationalistischen Mission, die fast von der ganzen Farbenspannbreite im Irak angenommen wurde, im Konflikt und dies ist, was all die verschiedenen Dschabhat ad-Dirar (schadhaften Fronten), die ausgerufen und formiert wurden, offen erklärt und wiederholt haben. Es ist für diese verschiedenen Vereinigungen nicht komisch, sich nach der Verkündung des Islamischen Staates zu bilden, das sie in der Wahrheit nur gebildet wurden, um geheim und offen Krieg gegen ihn zu führen.“

„Wahrlich, der Groll und Neid der Träger von Al Saluls Banner [der Sururiyyah] brannte, nachdem sie ihr Stück vom Kuchen verloren, nachdem ihre Hoffnung auf eine nationalistische Regierung zerstört wurde und sie realisiert haben, dass wir billig unser Blut vergießen und unsere Körper zerstückeln würden, damit wir die Frucht des Dschihads nicht verfallen lassen und der Irak somit nicht noch einmal mit etwas anderem als


DER KREUZZÜGLER BUSH UND DER TOTE TAGHUT ARABIENS

der Schari´ah von ar-Rahman beherrscht wird. Und weil die Wirklichkeit ihrer Armeen [den Sururi Fraktionen] eine Lüge ist, insbesondere nachdem sich die Aufrichtigen in ihren Reihen uns angeschlossen haben, war ihre einzige Option, mit der Besatzung gegen den Islamischen Staat zu

6 Dschahili und ´Ummi Ziele sind nicht zwangsläufig Kufr, da sie das Kämpfen für Tribalismus, Geld, Hizbiyyah, Bid´ah, etc. einschließen. Was Demokratie und Säkularismus betrifft, so sind diese Ziele sowohl Dschahili als auch Kufri.



DIE FOLGEN DES ANGRIFFS IN MADRID

stehen, weil die nationalistische Mission, für die sie argumentierten, Unterstützung für sammelten und sich dafür versammelten, ist die selbe Mission, die von der Besatzung gewünscht wird. Die einzige Bedingung ist, ihre Agenten zu sein, und dies haben sie zuvor für gar nichts im Gegenzug von der Besatzung angeboten, außer für ein paar Dirham und etwas Sicherheit, die die Besatzung und ihre Verbündeten anfingen, ihnen zu entziehen." [Das erste Interview]

Die verschiedenen Fraktionen in Schaam, wie es im Irak geschah, fingen an, sich in zwei Lager zu teilen: Der Islamische Staat gegen die Sahwah, die von den Kreuzzüglern, Abtrünnigen-Regimen und abgewichenen Bewegungen unterstützt wurde… und denjenigen, die versuchten die Grauzone aus verschiedenen parteiischen Gründen zu bewahren, stellten fest, dass die Grauzone schnell vor ihnen verging, da ihre aufrichtigen Soldaten sie verließen, um sich dem Islamischen Staat anzuschließen, während die herzkranken sich beeilten, sich den Sahwah-Fraktionen anzuschließen. Diese Teilung fand schnell ihren Weg in verschiedene Länder, da die aufrichtigen Mudschahidin ihre ehemaligen Anführer sahen, wie sie Angst hatten Macht und Einfluss zu verlieren und sich beeilten, die Grauzone vergeblich wiederzubeleben, auch wenn dies die Unterstützung der Interessen der Säkularisten, Nationalisten und ketzerischer Parteien, die den Islamischen Staat im Namen der Kreuzzügler und arabischen Abtrünnigen-Regime bekriegten, erforderlich machte. Die Grauzone war für diese Anführer ein Platz, um weiter als unabhängige Parteien zu existieren und ihre Macht dadurch aufrechtzuerhalten. Die Etablierung der Chilafah drängte schließlich die aufrichtigen Mudschahidin dazu, ihre ehemaligen Führungen zu verlassen, die damit zu beschäftigt waren, sich selbst in die Müllkippe der Geschichte zu begraben.

Die Wiederbelebung der Chilafah gab jedem einzelnen Muslim eine wirkliche und greifbare Entität, um sein natürliches Bedürfnis zu etwas Größerem zu gehören zu befriedigen. Die Befriedigung dieses Bedürfnisses brachte wieder Leben in den Eifer, der in den Herzen der Muslime schlummert, und als diese Entität, die sie verkörpert, von den Kreuzzüglern bedroht war, wurden unmittelbar Operationen von eifrigen Muslimen in verschiedenen Kafir-Ländern ausgeführt, die einzigartig ungleich allen Angriffen davor waren. Jahrelang riefen verschiedene Dschihad-Organisationen zu individuellen Angriffen auf, die in den Heimatländern der Kreuzzügler ausgeführt werden sollten, ihre Aufrufe trafen aber auf minimale Reaktion. Nach der Wiederbelebung der Chilafah wurden zahlreiche Operationen in einem Zeitraum von Monaten ausgeführt. Dies ist etwas, worüber die Kreuzzügler stark nachdenken sollten…

Europa wurde von Angriffen getroffen, die Scharen von Kuffar töteten, mehr als in den jüngsten



EIN AUSSCHNITT DER OPERATION VON MADRID IM JAHRE 2005



THEO VAN GOGH - GETÖTET NACH DER BELEIDIGUNG DES GESANDTEN

Angriffen in Paris. Die 2004 Madrider Operation und die 2005 Londoner Operationen töteten zusammen mehr als 200 Kreuzzügler und verletzten mehr als 2000. Europa war auch ein Zeuge von einem Angriff auf die „Meinungsfreiheit", als ein Mudschahid Theo Van Gogh ermordete, weil er Allah ﷻ, Seine Verse, Seine Religion und Seinen Gesandten ﷺ verspottete. Warum war dann die Reaktion auf die jüngsten Angriffe größer als auf irgendeinen früheren Angriff? Es ist die internationale Terrorstimmung, die von der Präsenz des Islamischen Staates hervorgerufen wird… Es sind die lebendigen Worte, die in dem Aufruf der Chilafah enthalten sind. Als ihr Sprecher Schaych Abu Muhammad al-´Adnani asch-Schaami seinen Aufruf an die Muslime allerorts machte, ihnen befahl, Angriffe gegen die Kreuzzügler, wo auch immer sie zugegen sind, auszuführen, wurde sein Aufruf sofort mit verschiedenen individuellen Operationen beantwortet, die innerhalb von Stunden ausgeführt wurden…

Und von denjenigen, die diesen Aufruf erst kürzlich beantworteten, war der mutige Mudschahid Abu Basir al-Ifriqi (Amedy Coulibaly). Es war die Ansprache „Dein Herr ist fürwahr immer beobachtend", die ihn am meisten bewegte. Er gab seine Bay´ah an die Chilafah vorab, unmittelbar nach ihrer Verkündung, und wartete auf Anweisungen von ihrer Führung, während er niemals in den Irak oder Schaam reiste. Es war die lebende und atmende Entität des Islams, der er seinen Treueschwur gab, welche seine Seele inspirierte. Er traf sich mit den Muslimen und Mudschahidin in Frankreich, rief sie dazu auf, die Bay´ah zu geben und die Chilafah zu verteidigen, während er die gegen sie verbreiteten Zweifel widerlegte. Er versorgte andere, einschließlich den beiden Mudschahid-Brüdern, Cherif und Said Kouach, mit Geld und Waffen, um zum Dschihad unter dem Banner der Chilafah zu rufen.

Und somit kam die Zeit für ein weiteres Ereignis, welches auf dem globalen Schauplatz von der Präsenz des Islamischen Staates vergrößert wurde, um die Welt weiter zu teilen und die Grauzone überall zu zerstören.

Die Pflicht diejenigen zu töten, die den Gesandten verspotten

Eine der ersten Sachen, von der sich die Heuchler, die die Grauzone verließen und ins Lager der Abtrünnigkeit und Kufrs flohen, nach den Operationen in Paris losgesagt haben, war die eindeutige Pflicht, diejenigen zu töten, die den Gesandten ﷺ verspotten. Es gibt keinen Khilaf (Verschiedenheit) unter den Salaf, dass wenn ein Dhimmi-Kafir den Gesandten ﷺ verspottet, sein Vertrag nichtig wird und er getötet werden muss. Wie viel gewisser ist dann die Pflicht, einen

vertragslosen Kafir aus dem Darul-Harb zu töten, der den Gesandten ﷺ verspottet!

Schaychul-Islam Ibn Taymiyyah ؒ sagte: „Die Beweise für die Nichtigerklärung des Dhimmi-Vertrages, wenn er Allah, Sein Buch, Seine Religion oder Seinen Gesandten beleidigt und die Pflicht, ihn und den Muslim zu töten, der das gleiche macht, sind: Der Qur´an, die Sunnah, der Ijma´ (Konsens) der Sahabah und Tabi´in und analytische Schlussfolgerung." [As-Sarim al-Maslul]



DANIEL PIPES - EIN NIEDERTRÄCHTIGER JUDE, DER RASULULLAH BELEIDIGTE

Zu den Beweisen für dieses Urteil gehört die Aussage Allahs ﷻ: {Wenn sie ihre Eide aber nach Vertragsabschluss brechen und eure Religion schmähen, dann kämpft gegen die Anführer des Unglaubens - für sie gibt es ja keine Eide -, auf dass sie aufhören mögen.} [At-Taubah: 12]

Zahlreiche Ahadith beweisen auch dieses Urteil, einschließlich der Geschichte über den jüdischen Taghut Ka´b Ibn al-Ashraf. Der Prophet ﷺ sagte: „Wer wird mit Ka´b Ibn al-Aschraf verfahren, denn er hat Allah und Seinen Gesandten beschimpft?" Muhammad Ibn Maslamah ؓ sagte: „Ich werde mit ihm verfahren, o Rasulullah. Möchtest du, dass ich ihn töte?" Er antwortete: „Ja." [Al-Buchari und Muslim]

Der Prophet ﷺ entsandte auch ´Abdullah Ibn ´Atik ؓ mit einer Gruppe von al-Ansar, um den Juden Abu Rafi´ zu töten, weil er den Propheten ﷺ beschimpfte. Ibn ´Atik führte die Operation erfolgreich aus. [Al-Buchari]

Während der Eroberung von Makkah gewährte er ﷺ jedem, der al-Masdschid al-Haram betrat, Sicherheit [Hasan: Abu Dawud], befahl aber, dass Ibn Khatal getötet wird, er wurde sich an die Vorhänge der Ka´bah festhaltend vorgefunden [Al-Buchari und Muslim], weil er den Propheten ﷺ beleidigte [Ibn Hischam].

´Ali Ibn Abi Talib ؓ berichtete, dass eine Jüdin den Propheten ﷺ zu beleidigen pflegte und ihn verunglimpfte. So würgte ein Mann sie, bis sie starb. Der Prophet ﷺ urteilte, dass ihr Blut rechtmäßig vergossen wurde. [Sahih: Abu Dawud]

Ibn ´Abbas berichtete auch, dass ein blinder Mann eine Sklavin besaß, mit der er zwei Kinder hatte. Sie pflegte den Propheten ﷺ zu beleidigen und hörte nicht auf, wenn er ihr das befahl, so tötete er sie mit einem kurzen Schwert, in dem er seine Spitze auf ihren Bauch platzierte und sein Gewicht auf das Schwert tat. Der Prophet ﷺ urteilte, dass ihr Blut rechtmäßig vergossen wurde. [Sahih: Abu Dawud]

Die Beweise für diese Angelegenheit sind mehr als genug und klar, und dennoch behaupteten einige Abtrünnige, die die Grauzone verlassen haben, dass die Operationen von Paris den Lehren des Islams widersprachen! Dann versammelten sie die Massen in Demos unter dem Banner „Je Suis Charlie", um sie in Richtung der Tore des Höllenfeuers anzuführen, welches für die Murtaddin vorgesehen



STEVE KLEIN - EIN NIEDERTRÄCHTIGER KREUZZÜGLER, DER RASULULLAH BELEIDIGTE

wurde…

Wo sind die Anhänger von as-Siddiq, um dieser Abtrünnigkeit entgegenzutreten?

Allah ﷻ sagte: {Er hat euch (doch) bereits im Buch offenbart: Wenn ihr hört, dass man Allahs Zeichen verleugnet und sich über sie lustig macht, dann sitzt nicht mit ihnen (zusammen), bis sie auf ein anderes Gespräch eingehen. Sonst seid ihr ihnen gleich. Gewiss, Allah wird die Heuchler und die Ungläubigen alle in der Hölle versammeln.} [An-Nisa': 140]

Schaych Sulayman Al asch-Schaych sagte: „Die Bedeutung der Ayah ist offensichtlich. Sie bedeutet, dass wenn jemand hört, wie die Verse Allah verleugnet oder verspottet werden, und mit den Kafir-Spöttern sitzt, ohne gezwungen zu werden, ohne ihnen zu verbieten und ohne aufzustehen und zu gehen bis sie das Thema wechseln, dann ist er ein Kafir genauso wie sie, auch wenn er nicht dasselbe tut, da das Bleiben mit ihnen die Bestätigung des Kufrs enthält. Und die Bestätigung von Kufr ist Kufr.“ [Ad-Durar as-Saniyyah]

Wenn das bloße stumme Sitzen mit den Kuffar, während einer Sitzung des Kufrs, Kufr ist, wie viel mehr ist dies der Fall, sich um Willen einer Zeitschrift zu versammeln, die sich über den Gesandten ﷺ lustig macht? Oder Urteile zur Verteidigung der Zeitschrift gegen die Mudschahidin zu geben, die diejenigen töteten, die sich über den Gesandten ﷺ lustig machten? Oder Banner und Slogans mit den Wörter „Je Suis Charlie“ zu erheben? Solche Taten sind zweifellos Abtrünnigkeit, dass diejenigen, die öffentlich zu solchen Taten im Namen des Islams und Gelehrsamkeit aufrufen, zu den Du´at (Aufrufern) zur Abtrünnigkeit gehören, und dass den Muslim, der diese abtrünnigen Imame tötet, im Jenseits ein großer Lohn erwartet…

{Gewiss diejenigen, die den Rücken kehren, nachdem ihnen die Rechtleitung klar geworden ist, denen hat der Satan (etwas) eingeredet und Hoffnung auf Aufschub gemacht. Dies, weil sie zu denjenigen sagen, denen zuwider ist, was Allah offenbart hat: „Wir werden euch in einigen Angelegenheiten gehorchen.“ Aber Allah weiß, was sie im geheimen sagen. Wie (wird es sein), wenn die Engel sie abberufen, wobei sie ihre Gesichter und ihre Rücken schlagen? Dies, weil sie dem folgen, was Allah missfällt, und ihnen Sein Wohlgefallen zuwider ist, und so lässt Er ihre Werke hinfällig werden.} [Muhammad: 25-28]

Diese Ayah erklärt den Zustand desjenigen, der sagt, dass er sich selber nicht über den Gesandten ﷺ lustig machen wird, er aber nur an den Kundgebungen, zu denen die Kreuzzügler gegen die Mudschahidin in „Solidarität“ mit den Spöttern aufrufen, teilnehmen wird. Er gehorcht



DER MURTADD YASIR QADHI VERURTEILTE DEN ANGRIFF AUF CHARLIE HEBDO

den Kuffar „in einem Teil der Angelegenheit“, ein Teil der noch immer Kufr ist, und wird dadurch abtrünnig.

Und wenn dem Propheten ﷺ verboten wurde, in der „Masdschid“ zu beten, die von den grauen Heuchlern gebaut wurde, und er sie zerstörte, weil sie heimlicherweise für Kufr und Fitnah errichtet wurde, wie viel mehr ist dies eine Pflicht, die „Masadschid“ zu verlassen, die unverhohlen den Slogan „Je Suis Charlie“ an ihre Wände kleben und dessen „Imame“ die ketzerische Auffassung der „Meinungsfreiheit“ verteidigen, um die satanische Zeitung zu unterstützen?!


DER MURTADD HAMZA YUSUF VERURTEILTE DEN ANGRIF AUF CHARLIE HEBDO

{Und (es) gibt (auch) diejenigen, die sich eine Gebetsstätte genommen haben in der Absicht der Schädigung und aus Unglauben und zur Spaltung der Gläubigen und zur Beobachtung für denjenigen, der zuvor gegen Allah und Seinen Gesandten Krieg geführt hat. Sie werden ganz gewiss schwören: „Wir haben nur das Beste gewollt.“ Doch Allah bezeugt, dass sie fürwahr Lügner sind. Stell dich niemals in ihr (zum Gebet) hin! Eine Gebetsstätte, die vom ersten Tag an auf die Gottesfurcht gegründet worden ist, hat wahrlich ein größeres Anrecht darauf, dass du dich in ihr hinstellst. In ihr sind Männer, die es lieben, sich zu reinigen. Und Allah liebt die sich Reinigenden. Ist derjenige, der seinen Bau auf Furcht vor Allah und (Sein) Wohlgefallen gegründet hat, besser oder der, der seinen Bau auf den Rand eines abstürzenden Hanges gegründet hat, so dass er mit ihm ins Feuer der Hölle abstürzt? Und Allah leitet das ungerechte Volk nicht recht. Ihr Bau, den sie errichtet haben, wird nicht aufhören, Zweifel (hervorzurufen), bis ihre Herzen in Stücke gerissen sind. Allah ist Allwissend und Allweise.} [At-Taubah: 107-110]

Rasulullah ﷺ war das Schwert gegen die Muschrikin und sein großartigster Gefährte Abu Bakr as-Siddiq ﵁ war das Schwer gegen die Murtaddin…Wo ist dieses Schwert heute, um die Nacken dieser abtrünnigen Imame zu schlagen, um sie so vom Kufr und Zandaqah (Häresie) abzuschrecken? Wenn nur einer von ihnen getötet werden würde, würde es einige von ihnen und einige ihrer Anhänger abschrecken, in ihrem Umzug zum Höllenfeuer weiterzumachen. Gibt es nicht einen Muslim, den Allah liebt und der Allah liebt, der bereit ist, den Dschihad auszuführen und das Blut von solchen abtrünnigen Aufrufern zu vergießen?

Noch einmal, die Verkündung der Chilafah, die den Ereignissen in Europa vorausging, zerstörte die Grauzone, da viele Muslime, die in Europa und Amerika leben, ihren Aufenthalt unter den Kuffar mit der Tatsache rechtfertigten, dass die Muslimischen Länder unter der Herrschaft der abtrünnigen Tawaghit sind. Mit dem Dasein des Islamischen Staates ist nun für jeden Muslim die Möglichkeit vorhanden, die Hidschrah vom Darul-Kufr zum Darul-Islam zu vollziehen und den Dschihad gegen die Kreuzzügler, Nusayriyyah, Rafidah und die Murtadd-Regime und -Armeen zu führen wie auch unter dem Schatten der Schari´ah alleine zu leben.

Das Dasein der Chilafah vergrößert auch die politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und emotionalen Auswirkungen jeder Operation, die von den Mudschahidin gegen die aufgebrachten Kreuzzügler ausgeführt wird. Dieser vergrößerte Effekt zwingt die Kreuzzügler, die Grauzone selber aktiv zu zerstören, die Zone, in der sich viele der im Westen lebenden Heuchler und abgewichenen Erneuerer verstecken.

{Und sie werden nicht eher aufhören, gegen euch zu kämpfen, bis sie euch von eurer Religion abgekehrt haben - wenn sie (es) können. Wer aber unter euch sich von seiner Religion abkehrt und dann als Ungläubiger stirbt -, das sind diejenigen, deren Werke im Diesseits und im Jenseits hinfällig werden. Das sind Insassen des (Höllen)feuers.

Ewig werden sie darin bleiben.} [Al-Baqarah: 217] {Weder die Juden noch die Christen werden mit dir zufrieden sein, bis du ihrem Glaubensbekenntnis folgst. Sag: Gewiss, Allahs Rechtleitung ist die (wahre) Rechtleitung. Wenn du jedoch ihren Neigungen folgst nach dem, was dir an Wissen zugekommen ist, so wirst du vor Allah weder Schutzherrn noch Helfer haben.} [Al-Baqarah: 120]

Die Muslime im Westen werden sich selber schnell zwischen den beiden Wahlen finden, sie werden entweder abtrünnig und nehmen die Kufri-Religion an, die von Bush, Obama, Blair, Cameron, Sarkozy und Hollande im Namen des Islams propagiert wird, um so unter den Kuffar ohne Erschwernis zu leben, oder sie führen die Hidschrah zum Islamischen Staat aus und entfliehen somit der Verfolgung von den kreuzzüglerischen Regierungen und Staatsbürgern.

Die Hizbiyyin und die Grauzone

Die Grauzone war ein Platz, der von Heuchlern bevorzugt wurde, deren Eigenschaften und versteckten Absichten von Allah ﷻ in Seinem Buch und durch Seinen Gesandten ﷺ in seiner Sunnah bloßgestellt wurden. Sie wurden offenbart, damit sich die Muslime vor den Heuchlern in Acht nehmen und handeln, wenn es erforderlich wird, indem sie das Schwert gegen die Heuchler blankziehen, wenn sie unverhohlen ihre Heuchelei zeigen. Traurigerweise fanden sich diejenigen, die Gruppen mit der rechtmäßigen Mission bildeten, um den Dschihad Fi Sabilillah zu führen, in einem Dilemma, nachdem die Chilafah etabliert wurde. Die Welt war nun noch mehr geteilt zwischen der Chilafah auf der einen Seite und den Kreuzzüglern mit ihren abtrünnigen Agenten auf der anderen Seite. Wenn diese Dschihad-Gruppen diesen riesigen Körper die Chilafah, der den Islam repräsentiert, anerkennen würden, würden sie sich selber delegitimieren und somit ihre Macht und Einfluss, im Falle von Irdscha´ geblendeten Anführern einschließlich der Fähigkeit, ihre Bid´a zu propagieren, verlieren. Sie realisierten auch, dass viele Gruppen und Einzelne , die dieser gespaltenen Ummah angehören, von den Anführern der Grauzone beeinflusst wurden, den „Palastgelehrten“, abgewichenen Du´at und den Köpfen der abgewichenen Sekten[7] und Bewegungen, von denen alle behaupten, für den Islam zu arbeiten. Die Dschihadi-Gruppen befanden sich in einem weiteren Dilemma. Wenn sie die Grauzone delegitimieren, würden sie auch die Gelehrschaft dieser „Gelehrten“ delegitimieren, die die „Ummah“ repräsentieren! Und sie hatten nicht den Mut dazu, dies zu tun, und konnten ihre Angst, die Macht zu verlieren, nicht loswerden, so lehnten sie das Konzept der Grauzone ab und bemühten sich, die Aufrichtigkeit der Heuchler zu beweisen… eine Mission, die zum Scheitern verdammt ist, und nur aus parteiischen Interessen ausgeführt wird.

Ihre Blindbefolger, die Dschihad-Behaupter in Schaam, versuchten vor der Sahwah-Verschwörung das selbe, in dem sie verschiedene Glaubenslehren der Murdschi‘ah, insbesondere der Karramiyyah Sekte, die die Existenz von Heuchelei verleugnet, wiederbelebten. Der Gelehrte der Salaf Sufyan ath-Thawri ﵀ sagte: „Der Unterschied zwischen uns und der Murdschi´ah ist drei Sachen. Wir sagen, dass Iman Aussagen und Taten ist, wohingegen sie sagen, dass er Aussagen ohne Taten ist. Wir sagen, dass Iman steigt und sinkt, wohingegen sie sagen, dass er weder steigt noch sinkt. Wir sagen, dass Heuchelei existiert, wohingegen sie sagen, dass Heuchelei nicht existiert.“ [Sifat an-Nifaq – al-Firyabi]

Obwohl die Dschihad-Behaupter die Existenz von Heuchelei bestätigen, halten sie sich nicht an die praktischen Schar´i-Urteile gegenüber den Heuchlern… Stattdessen bestehen sie darauf, dass sie genauso behandelt werden wie die Gläubigen, die nicht die Züge der Heuchler zeigen. Und wenn die Heuchler in den dunkelsten Verdächtigungen ertrinken, beharren die Dschihad-Behaupter darauf, ihnen den Vertrauensbonus zu geben. Und wenn die Dunkelheit des Kufrs unverhohlen in den Wörtern und Taten des Heuchlers ausgestellt wird, schauen die Dschihad-Behaupter nach Entschuldigungen, um die Wörter des Heuchlers zu rechtfertigen, nur um die vergehende Grauzone aufrechtzuerhalten und dadurch ihre eigene Existenz als Entität unabhängig vom Islamischen Staat zu rechtfertigen.

7 Der Gelehrte der Salaf al-Fudayl Ibn ´Iyad ﵀ sagte: „Wenn wir eine Person von den Leuten der Sunnah sehen, dann ist es, als ob wir eine Person von den Gefährten von Rasulullah ﷺ sehen würden; und wenn wir eine Person von den Leuten der Bida´ (abgewichener Erneuerung) sehen, dann ist es, als ob wir eine Person von den Munafiqin sehen.“ [Scharh as-Sunnah – al-Barbahari] Die Heuchler und Zanadiqah (extremen Häretiker) sind auch dafür bekannt, sich selber als Mubtadi´ah (abgewichene Erneuerer) zu tarnen und ihre Propaganda unter so einem Deckmantel zu verstecken.

Zu den wichtigsten Merkmalen der Heuchelei, welche diese ständig ignorieren, gehört, dass die Heuchler (1) zu den Kuffar eilen, um Macht zu gewinnen, während (2) sie eine Schicksalswendung fürchten, (3) versprechen, den Kuffar „in einem Teil der Sache" zu gehorchen (4) und sprechen in einem doppelzüngigen Ton. {Verkünde den Heuchlern, dass es für sie schmerzhafte Strafe geben wird, (sie,) die die Ungläubigen anstatt der Gläubigen zu Schutzherren nehmen. Begehren sie (etwa) Macht bei ihnen (zu finden)? Gewiss, alle Macht gehört Allah.} [An-Nisa': 138-139]

{O die ihr glaubt, nehmt nicht die Juden und die Christen zu Schutzherren! Sie sind einer des anderen Schutzherren. Und wer von euch sie zu Schutzherren nimmt, der gehört zu ihnen. Gewiss, Allah leitet das ungerechte Volk nicht recht. Und so siehst du diejenigen, in deren Herzen Krankheit ist, sich ihretwegen beeilen; sie sagen: „Wir fürchten, dass uns eine Schicksalswendung treffen wird." Aber vielleicht wird Allah den entscheidenden Sieg oder eine Anordnung von Ihm herbeibringen. Dann werden sie über das, was sie in ihrem Innersten geheimgehalten haben, Reue empfinden.} [Al-Ma'idah: 51-52][8]


DER HIZBI ABUL-HASAN AL-BULAYDI

{Und wenn Wir wollten, würden Wir sie dir fürwahr zeigen, und so würdest du sie sicher an ihrem Merkmal erkennen. Und du wirst sie ganz gewiss an ihrer schiefen Sprache erkennen.} [Muhammad: 30]

Ein weiteres Merkmal zusätzlich zu den obengenannten ist, dass sie die Bestrebungen der Muhadschirin und Ansar als von ihrer Religion hervorgerufene Täuschung betrachten. {Als die Heuchler und diejenigen, in deren Herzen Krankheit ist, sagten: „Getäuscht hat diese da ihre Religion!" Wer sich aber auf Allah verlässt, - so ist Allah Allmächtig und Allwissend.} [Al-Anfal: 49]

Schaychul-Islam Ibn Taymiyyah ﷺ sagte: „Manchmal sagen die Heuchler zu den Gläubigen: „Was ist aus uns geworden, wegen dem Pech, welches ihr mit euch bringt, weil ihr die Leute zu dieser Religion aufgerufen, sie deswegen bekämpft und euch ihnen entgegengesetzt habt." Dies war die Aussage der Heuchler zu den Gläubigen von den Sahabah. Manchmal sagen sie: „Ihr sagtet uns, hier zu verbleiben und an dieser Frontlinie bis jetzt zu bleiben, und wenn wir schon eher gegangen wären, hätten wir durch diese Schicksalswendung keinen Schaden erlitten." Manchmal sagen sie: „Ihr, trotz eurer kleinen Anzahl und Schwäche, wollt den Feind unterjochen? Ihr wurdet von eurer Religion getäuscht."… Und manchmal sagen sie: „Ihr seid verrückt und ohne Einsicht! Ihr wollt euch mit den Leuten mit euch vernichten!" Und manchmal sagen sie verschieden Arten von schadender Rede." [Madschmu' al-Fatawa]

Beschreibt dies alles nicht den Zustand der vielen Fraktionen vor dem Beginn der Sahwah-Verschwörung? Sie eilten zu den Kuffar, um Macht zu gewinnen, während sie eine Schicksalswendung fürchteten, versprachen ihnen, „in einem Teil der Sache zu gehorchen", sprachen mit dem deutlichen Ton der Heuchelei (vage Aussagen, die auf eine Art und Weise verstanden werden können, die den Kuffar gefällt, während sie womöglich Bedeutungen des Kufrs mit sich bringen) und betrachteten die Muhadschirin in Schaam als getäuscht, da sie die Millah (Religion) von Ibrahim as aussprachen? Manchmal machten die heuchlerischen Anführer dieser Fraktionen auf trügerische Weise schwer fassbare Aussagen mit einem Ton des Säkularismus, Demokratie und Nationalismus und veranlassten dann ihre „Dschihadi"-Verbündeten, freiwillig diese

8 Siehe auch die Verse 25-31 von Surat Muhammad

Aussagen auf eine Art und Weise umzudeuten, die mehr zu der Behauptung vom Islam von den Heuchlern passt. Ihre „Dschihadi"-Verbündeten würden dann im Gegenzug die Umdeutungen benutzen, um die Eifersucht ihrer eigenen aufrichtigen Soldaten zu beschwichtigen, um die Grauzone aufrechtzuerhalten, wo sie sich weiter als unabhängige Gruppen aufhalten könnten, um friedlich neben den heuchlerischen Fraktionen zu



DER HIZBI NASR AL-ANISI

arbeiten. Und als die Sahwah-Fraktionen schließlich ihre Verschwörung gegen die Muhadschirin und Ansar ausführten, beharrten die Dschihad-Behaupter, die vollkommen von der Verschwörung vorab wussten, darauf, dass die Heuchler nicht offen abtrünnig wurden, indem sie der Murtadd-Syrischen Nationalkoalition (SNC) und dem Taghut von Al Salul gegen die Mudschahidin halfen! Dies war trotz der Tatsache, dass diese Dschihad-Behaupter von der tief verzwickten jedoch „streng geheimen" Beziehung zwischen diesen Sahwah-Fraktionen und Al Salul und der SNC wussten. Und anstatt, dass sie den Mudschahidin vom Islamischen Staat halfen, halfen sie den abtrünnig werdenden Fraktionen![9]

Desweiteren finden es einige Dschihad-Behaupter unmöglich, jemanden, der kämpft und behauptet ein Mudschahid zu sein, als Munafiq anzusehen. Sie vergaßen, dass die Heuchler in Schlachten kämpften, aber solche mieden, die eine schwere Reise erforderten oder keine Aussicht auf Kriegsbeute hatten. {Wenn es um nahe Glücksgüter und eine mäßige Reise ginge, würden sie dir wahrlich folgen. Aber die Entfernung ist ihnen zu weit.} [At-Taubah: 42] Sie könnten vielleicht für eine Schlacht reisen, wie der Anführer der Heuchler während einem Feldzug sagte: {Sie sagen: „Wenn wir nach al-Madinah zurückkehren, so wird ganz gewiss der Mächtigere den Niedrigeren aus ihr vertreiben." Doch Allah gehört die Macht, und auch Seinem Gesandten und den Gläubigen. Aber die Heuchler wissen nicht.} [Al-Munafiqun: 8] Sie könnten sogar in einer Schlacht getötet werden, wie in dem Hadith des Propheten ﷺ beschrieben wurde: „Die getöteten Kämpfer sind von drei Arten. Der erste ist ein Gläubiger, der Dschihad Fi Sabilillah mit seiner Seele und Besitz führt bis er auf den Feind trifft und kämpft bis er getötet wird. Er ist der gereinigte Schahid in Allahs Garten unter Seinem Thron. Die Propheten sind nicht besser als er außer durch den Status vom Prophetentum. Der andere Mann ist derjenige, der sich wegen seiner Sünden und Missetaten um sich selber fürchtet, so führt er den Dschihad Fi Sabilillah mit seiner Seele und Besitz bis er auf den Feind trifft und kämpft bis er getötet wird. Dies ist eine Reinigung, die seine Sünden und Missetaten auslöscht. Wahrlich, das Schwer löscht Missetaten aus. Er wird das Paradies auch von jeglichem Tor betreten, von dem er wünscht… Der letzte ist der Heuchler, der Dschihad mit seiner Seele und Besitz führt bis er auf den Feind trifft und kämpft bis er getötet wird. Er ist im Höllenfeuer, denn das Schwert löscht nicht die Heuchelei aus." [Hasan: Überliefert bei Imam Ahmad, Ibn Hibban und anderen] Der Unterschied, zwischen der Schlacht die von einem Gläubigen gekämpft und die von einem Heuchler gekämpft wird, ist, dass der Heuchler aus Ruhm, Kriegsbeute, Leidenschaft, Nationalismus, Verschwörung und Stolz kämpft,

9 Die abtrünnig werdenden, heuchlerischen Fraktionen sind diejenigen, die sich von der Grauzone zum Lager des Kufrs bewegten, indem sie den unverhohlenen Murtaddin, den säkularistischen und demokratischen Fraktionen, gegen die Mudschahidin halfen. Sie folgten dieser Verschwörung, indem sie selber politische Erklärungen des Kufrs machten. Was die unverhohlenen Murtaddin betrifft, die öffentlich zur Demokratie gerufen haben (die säkularistischen und demokratischen Fraktionen), dann waren sie erstens niemals in der Grauzone außer in den Augen der extremsten Murdschi'ah; aber diese wurden weiter durch den Kreuzzug bloßgestellt, zu dessen Unterstützung sie eilten. Diese Tage haben sich die Dschihad-Behaupter in einem weiteren Dilemma gefunden und dies ist, dass die „Grauzone", für welche sie sich so lange bemüht haben, um sie aufrechtzuerhalten, sie verlässt und nun Krieg gegen sie führt. Und so sind die Dschihad-Behaupter gezwungen, „Takfiri"-Aussagen gegen ihre engsten Verbündeten, die anderen Sahwah-Fraktionen, zu machen! Warum haben sie nicht über die Mubahalah nachgesinnt, die sie dem Untergang geweiht hat? Für weitere Literaturhinweise, siehe Seite 20-30 von der 2. Ausgabe von Dabiq.

während er behauptet, Fi Sabilillah zu kämpfen.

Sie vergaßen die Verse im Qur´an, die die Pflicht auf den Muslimen gegenüber den Heuchlern erklären, ganz geschweige der Pflicht auf Mudschahidin gegenüber den Murtaddin….

Sie vergaßen, dass die Heuchler nicht als Verbündete oder Freunde genommen werden sollen: {O die ihr glaubt, nehmt keine Vertrauten außer von euch. Sie scheuen keine Mühe, euch zu verwirren, und möchten gern, dass ihr in Bedrängnis geratet. Schon wurde aus ihren Mündern Hass offenkundig, aber was ihre Brüste verborgen halten, ist (noch) schwerwiegender. Wir haben euch die Zeichen bereits klargemacht, wenn ihr begreifen wollt. Da habt ihr sie doch geliebt, während sie euch nicht lieben, und ihr glaubt an das gesamte Buch. Wenn sie euch treffen, sagen sie: „Wir glauben." Wenn sie jedoch allein sind, beißen sie sich in die Fingerspitzen vor Grimm gegen euch. Sag: Sterbt an eurem Grimm! Gewiss, Allah weiß über das Innerste der Brüste Bescheid.} [Al 'Imran: 118-119]

Sie vergaßen, dass die Heuchler abgewiesen werden sollen, ihnen nicht zugehört werden soll und sie verachtet werden sollen: {Das sind diejenigen, von denen Allah weiß, was in ihren Herzen ist. So wende dich von ihnen ab, ermahne sie und sag zu ihnen über sie selbst eindringliche Worte.} [An-Nisa: 63]

Sie vergaßen, dass die Heuchler nicht in der Rede verteidigt werden sollen: {Gewiss, Wir haben dir das Buch mit der Wahrheit hinabgesandt, damit du zwischen den Menschen richtest auf Grund dessen, was Allah dir gezeigt hat. Sei kein Verfechter für die Verräter! Und bitte Allah um Vergebung. Gewiss, Allah ist Allvergebend und Barmherzig. Und streite nicht zur Verteidigung derer, die sich selbst betrügen. Allah liebt nicht, wer ein Verräter und Sünder ist. Sie verbergen sich vor den Menschen; verbergen sich jedoch nicht vor Allah, wo Er doch bei ihnen ist, wenn sie an Worten aushecken, womit Er nicht zufrieden ist. Allah umfasst, was sie tun.} [An-Nisa': 105-108]

Sie vergaßen, dass die Heuchler nicht mit Respekt angesprochen oder als Anführer ernannt werden sollen. Rasulullah ﷺ sagte: „Bezieht euch nicht auf den Heuchler mit den Worten „unser Sayyid" (unser Anführer), denn wenn er euer Sayyid ist, dann habt ihr euren Herrn erzürnt." [Sahih: Überliefert bei Imam Ahmad, Abu Dawud und an-Nasa'i]

All diese Befehle, einschließlich dem, sie zu bekämpfen, wenn sie ihre Heuchelei offen bloßlegen[10], enthalten praktische Anweisung für die Implementierung durch den Gläubigen. Wenn die Heuchelei ein theoretisches Konzept wäre, das keine Konsequenzen in der Dunya hat, dann wären solche Befehle bedeutungslos. Es ist dieses Verständnis vom Glauben in Einklang mit dem Glauben der Ahlus-Sunnah, der die Mudschahidin in ihrem Kampf gegen die heuchlerischen Fraktionen leitete, die sich dann in abtrünnige Fraktionen verwandelten. Es ist auch die Abwesenheit dieses Glaubens bei der Führung der Dschihad-Behaupter, die sie dazu führte, diese Fraktionen gegen die Mudschahidin zu unterstützen und darauf zu beharren, dass diese Fraktionen niemals Heuchler waren, geschweige denn Abtrünnige[11]!

Und anstatt die große Gefahr der Heuchler zu realisieren: {Und wenn du sie siehst, gefällt dir ihr Äußeres, und wenn sie reden, hörst du ihren Worten zu. Sie sind wie angelehnte Hölzer. Sie meinen, jeder Schrei sei gegen sie. Sie sind die (wahren) Feinde; so sieh dich vor ihnen vor. Allah bekämpfe sie! Wie sie sich (doch) abwendig machen lassen!} [Al-Munafiqun: 4], freundeten sie sich mit ihnen an und hörten auf sie: {Die Heuchler und die Heuchlerinnen stammen voneinander. Sie gebieten das Verwerfliche und verbieten das Rechte und halten ihre Hände geschlossen. Sie haben Allah vergessen, und so hat Er sie vergessen. Gewiss, die Heuchler sind die (wahren) Frevler.} [At-Taubah: 67]

Sie behandelten dann die Heuchler wie sie die Gläubigen behandeln sollten, während sie vergaßen: {Oder sollen Wir etwa diejenigen, die glauben und rechtschaffene Werke tun, den Unheilstiftern auf der Erde gleichstellen oder die Gottesfürchtigen den Lasterhaften?} [Sad: 28] {Sollen Wir etwa die Gottergebenen den Übeltätern gleichstellen? Was ist mit euch? Wie urteilt ihr?} [Al-Qalam: 35-36] {Oder meinen diejenigen, die böse Taten verüben, dass Wir sie denjenigen, die glauben und rechtschaffene Werke tun, gleichstellen sowohl in ihrem Leben als in ihrem Tod? Wie böse ist, was sie urteilen!} [Al-Dschathiyah: 21]

10 Siehe Vers 73 von Surat at-Taubah, Vers 9 von Surat at-Tahrim und Vers 60-62 von Surat al-Ahzab.

11 Siehe Fußnote 11.

Dementsprechend ist die Heuchelei für sie ein theoretischer Zustand ohne praktische Konsequenzen. Und wenn sich die Heuchler dem Lager der Abtrünnigkeit (den Schützengräben von den säkularistischen und demokratischen Fraktionen) anschließen, hindert der extreme Irdscha´ die Dschihad-Behaupter daran, jegliches Urteil der Riddah auf diese Heuchler zu machen. Die extreme Murdschi´ah übertreibt stattdessen die Unwissenheitsentschuldigung, um die äußerste Grundlage der Religion in sich zu begreifen, die religiösen Lehren, die jeder Muslim zwingendermaßen wissen muss, und sogar die unbestreitbaren Tatsachen, die im Zusammenhang mit dem Waqi´ stehen, auf dem verschiedene Schar´i-Urteile basieren.

Es ist diese Erfahrung, der die Dschihad-Behaupter von Schaam begegneten, über die die verschiedenen Dschihad-Gruppen auf der ganzen Welt nachdenken sollten, bevor sie auf eine „neutrale" oder „unabhängige" Haltung beharren, die weder mit der Chilafah noch mit den Kreuzzüglern und Abtrünnigen ist, sich aber in der vergehenden „Grauzone" zwischen den Beiden befindet, bevor sie sich unwillentlich in Richtung Lager der Falschheit gesteuert finden.

Zwei Lager ohne ein Drittes dazwischen

Während die Welt zur al-Malhamah al-Kubra voranschreitet, verliert sich die Option, als Beobachter am Rande zu stehen. Da diejenigen, dessen Herzen mit Heuchelei und Bid'ah erkrankt sind, zum Lager des Kufrs gedrängt werden, und diejenigen, die ein Senfkorn an Aufrichtigkeit und Sunnah besitzen, zum Lager des Imans gedrängt werden.

Die Muslime in den Kreuzzüglerländern werden sich dazu gedrängt fühlen, ihre Häuser für einen Platz zum Leben in der Chilafah zu verlassen, da die Kreuzzügler die Verfolgung der Muslime, die in den Ländern des Westens leben, vermehren werden, um sie so in eine tolerierbare Sekte der Abtrünnigkeit im Namen des „Islams" zu zwingen, bevor sie sie in unverhohlenes Christentum oder Demokratie zwingen.

Die Muslime in den von abtrünnigen Tawaghit beherrschten Ländern werden sich zu den Wilayat des Islamischen Staates gedrängt fühlen, da die Tawaghit die Gefangennahme von jedem Muslim, von dem sie glauben, dass er ein Senfkorn an Eifersucht für seine Religion hat, vermehren oder sie dazu führen werden, abtrünnig zu werden, indem sie sie als Agenten, Soldaten und Marionetten, die dem Banner des Taghuts dienen, arbeiten lassen.

Die Mudschahidin in den Ländern des Dschihads werden sich gedrängt fühlen, sich den Reihen der Chilafah anzuschließen, oder gezwungen sein, Krieg gegen sie auf der Seite von denjenigen zu führen, die gewillt sind, mit den Munafiqin und Murtaddin gegen die Chilafah zu kooperieren. Wenn sie diese verräterischen Befehle nicht ausführen, werden sie von ihren Anführern als Chawaridsch betrachtet werden und dem Schwert der „unabhängigen" Gerichte, die von Sufis, Ikhwan und den Saluli Sekten infiltriert sind, begegnen.

Schließlich wird die Grauzone aussterben und es wird keinen Platz mehr für graue Aufrufe und Bewegungen geben. Es wird nur das Lager des Imans gegen das Lager des Kufrs geben.

Dann, wenn ´Isa ﷺ hinabsteigt, das Kreuz bricht und die Dschizyah abschafft, wird es dort keinen Platz für das Lager des Kufrs auf der Erde zu existieren geben, nicht einmal als gedemütigte Dhimmi-Untertanen, die unter den Muslimen im Lager der Wahrheit leben… Danach wird das Tier[12] erscheinen und die Heuchler kennzeichnen, die sich als Einzelne im Lager der Wahrheit versteckt haben, und dadurch wird der Heuchelei auf individueller Ebene ein Ende gemacht, nachdem die Malahim die Heuchelei auf der Ebene von Aufrufen und Bewegungen erledigt haben…

12 Siehe die verschiedenen authentischen und schwachen Überlieferungen, die dieses Tier in Ibn Kathirs Tafsir von Surat an-Naml, Vers 82 beschreiben; wallahu a´lam.


DABIQ - DER ORT DER EPISCHEN SCHLACHT (MALHAMA)



Heilung
für die Herzen
der Gläubigen

AL-FURQAN MEDIA



DAS GUTE BEISPIEL VON ABU BASIR AL-IFRIQI

Alles Lob gebührt Allah, Der für unsere Ära der Mühsalen, Männer mit Eifersucht für die Religion Allahs hervorbrachte. Sie verließen für das Jenseits die Dunya, sind sich der Belohnung gewiss, die Allah für diejenigen vorbereitet hat, die Seine Feinde töten. Derjenige, der den Weg des Islams und dann des Dschihads beschreitet, muss wissen, dass dieser Weg lang werden könnte und er Proviant braucht, um auf dem Weg, der in scha'Allah mit Dschannah enden wird, standhaft zu bleiben und seinen Glauben zu ernähren. Dieser Proviant ist die konstante Anbetung von Allah, Rezitation Seines Buches, freiwillige Gebete, Almosen, Dhikr von Allah und Streben nach Wissen vom Qur'an und Sunnah. Die Gefährten unseres Propheten Muhammad ﷺ hatten diese Charaktereigenschaften, wie der Gelehrte der Salaf, al-Awza'i – der während des Ribats nahe Beirut im Jahre 150 n. H. starb – sagte: „Die Gefährten des Propheten ﷺ befanden sich auf fünf Sachen: Halten an die Dschama'ah, Befolgen der Sunnah, Besuchen der Masadschid, Rezitation des Qur'ans und Führen des Dschihads fi sabilillah." [Scharh Usul i'tiqad Ahlis-Sunnah]. Und diese Charaktereigenschaften hatte der Bruder Abu Basir (Amedy Coulibaly – ﵀), wie ein nahestehender Bruder von ihm, der vorkurzen die Hidschrah nach Schaam vollzog, in den folgenden

Worten erklärte...

SEIN GEBIETEN VON GUTEM UND VERBIETEN VON SCHLECHTEM

{Und es soll aus euch eine Gemeinschaft werden, die zum Guten aufruft, das Rechte gebietet und das Verwerfliche verbietet. Jene sind es, denen es wohl ergeht.} [Al 'Imran: 104]

Ob Zuhause, in seiner Familie, mit den Muslimen oder auf der Straße, wenn er ein Übel sah, würde er es nicht sein lassen, vielmehr würde er mit Weisheit und Bescheidenheit das Gute gebieten und das Schlechte verbieten.

SEINE DA'WAH

{Und wer spricht bessere Worte als wer zu Allah ruft, rechtschaffen handelt und sagt: „Gewiss doch, ich gehöre zu den (Allah) Ergebenen" ?} [Fussilat: 33]

Er rief viele Menschen zu Allah, insbesondere als er im Gefängnis war. Er traf einen Mann im Gefängnis, der einen Muslimischen Hintergrund hatte, aber die Religion und alles, was mit der Religion zu tun hatte, bis an den Punkt hasste, dass dieser Mann verhinderte, dass seine Frau den Hidschab trägt und sein Bruder arabisch lernt. Im Gefängnis traf dieser Mann den Bruder Abu Basir und blieb 2-3 Monate mit ihm. Nach dieser Zeitspanne betete er alle Gebete zu ihrer richtigen Zeit, betete jede Nacht Qiyamul-Layl und rezitierte täglich den Qur'an. Er befahl seiner Frau, den Hidschab zu tragen, und befahl ihr, das Haus zu verkaufen, welcher er mit einem Zinskredit gekauft hatte, um aus diesem Haram herauszukommen. Diese Geschichte ist eine von den zig unübertriebenen Geschichten. Jene, die den Bruder Abu Basir getroffen haben, werden über seine Schahadah weinen. Er rief auch die Menschen, denen er vertraute, dazu auf, die Befehle Allahs auszuführen, indem sie Amirul-Mu'minin Abu Bakr al-Baghdadi die Treue schwören.



SEIN DHIKR

Yahya عليه السلام sagte: "Ich befehle euch viel Dhikr von Allah. Ein Gleichnis von dem ist ein Mann, der vom Feind verfolgt wird, seinen Spuren folgt bis der Mann zu einer befestigten Festung kommt und dort Schutz findet. Dem ähnelt der Zustand des Dieners, er ist nicht vom Schaytan geschützt außer durch den Dhikr." [Sahih: Überliefert bei At-Tirmidhi und anderen]

Er verließ die Morgen- und Abend-Dhikr nicht, ob er im Auto, zu Hause oder irgendwo anders war. Er rezitierte den Qur'an sehr viel. Der beste Dhikr ist die Rezitation Seiner Wörter ﷻ – die Wörter, die Er Seinem Propheten ﷺ offenbarte, wie in dem Hadith: „Du kehrst zu Allah mit nichts Besserem zurück, als dem, was von Ihm kam." [Sahih: Überliefert bei al-Hakim]

SEIN VERFOLGEN DER BEWEISE

{Folgt dem, was zu euch von eurem Herrn herabgesandt worden ist, und folgt außer Ihm keinen (anderen) Schutzherren! Wie wenig ihr bedenkt!} [Al-A'raf: 3]

Der Bruder würde keine Sache ohne Beweis akzeptieren. Er bemühte sich, jede Sache

ohne Rücksicht auf denjenigen, der ihn darauf hingewiesen hat, zu belegen. Wenn der Beweis zu ihm kam, würde er sich augenblicklich dem Urteil Allahs entsprechend der Ayah unterwerfen: {Die Rede der Gläubigen, wenn sie zu Allah und Seinem Gesandten gerufen werden, damit er zwischen ihnen richte, besteht nur darin, dass sie sagen: „Wir hören und gehorchen." Das sind diejenigen, denen es wohl ergeht.} [An-Nur: 51]

Wie viele folgen blind den üblen Gelehrten, den abweichenden Imamen und den Rufern zu den Toren des Höllenfeuers! Sie ziehen diese „Gelehrten"-Meinungen den Worten Allahs und den Worten Seines Gesandten ﷺ vor. Aber die Wahrheit bezüglich dem Tauhid und Wala' und Bara' ist klar – die Millah (Religion) von Ibrahim ﷺ. Die Wahrheit bezüglich der Hidschrah vom Darul-Kufr zum Darul-Islam ist ebenso klar. Und die Wahrheit bezüglich der Bay'ah an den Chalifah Abu Bakr al-Baghdadi ﷺ und den Dschihad gegen die Juden, Christen, Rafidah und Befürworter der Demokratie ist ebenso klar. Niemand gibt den Worten eines Gelehrten Vorrang über Befehle, die von Allah und Seinem Gesandten ﷺ kamen, außer jene, die mit Allahs Aussage beschrieben wurden: {Sie haben ihre Gelehrten und ihre Mönche zu Herren genommen außer Allah.} [At-Taubah: 31]

SEIN DURST NACH DEM ERSTREBEN VON WISSEN

Mu'awiyah ﷺ berichtete, dass der Prophet ﷺ sagte: "Wem auch immer Allah Gutes will, dem gewährt Er Verständnis von der Religion." [Al-Buchari und Muslim]

Bezüglich Fiqhi-Urteilen stellte er viele Fragen und stellte selber Recherchen über Sachverhalte an. Allah gab ihm Verständnis durch welches er in der Lage war, die unterschiedlichen Sachverhalte zu vergleichen und die unterschiedlichen Schar'i -Gründe hinter den Urteilen abzuleiten. Der Bruder war in dieser Hinsicht sehr intelligent.

SEIN FASTEN

Er fastete in Einklang mit dem Hadith, der von Abu Hurayrah ﷺ berichtet wurde, die Montage und Donnerstage. Rasulullah ﷺ sagte: „Am Montag und Donnerstag werden Allah die Taten vorgelegt, also mag ich es, dass meine Taten vorgelegt werden, während ich faste." [Überliefert bei at-Tirmidhi]

SEINE NACHTGEBET

Er betete Qiyamul-Layl (das späte Nachtgebet) in Einklang mit Allahs Aussage: {Ihre Seiten weichen vor den Schlafstätten zurück; sie rufen ihren Herrn in Furcht und Begehren an.} [As-Sadschdah: 16]

SEINE HÄRTE GEGENÜBER DEN KUFFAR UND SEINE DEMUT GEGENÜBER DEN GLÄUBIGEN

{Muhammad ist Allahs Gesandter. Und diejenigen, die mit ihm sind, sind den Ungläubigen gegenüber hart, zueinander aber barmherzig.} [Al-Fath: 29]

Jeder, der ihn kannte, liebte ihn aufgrund seines guten Charakters und Sanftmut gegenüber den



Gläubigen. Wenn er der Meinung war, jemandem verletzt zu haben, entschuldigte er sich. Er gab sein Recht auf, wenn er den kleinsten Zweifel bezüglich dem Vermögen eines Muslims hatte. Niemand zweifelte an seinem Mut. Er war ein Löwe, seine Taten bezeugen dies. Er zeigte Macht gegen die Kuffar.



VORBEREITETE WAFFEN VON ABU BASIR FÜR DEN ANGRIFF AUF DIE KUFFAR

SEINE GROßZÜGIGKEIT

{RÜCKT AUS, LEICHT ODER SCHWER, UND MÜHT EUCH MIT EUREM BESITZ UND EURER EIGENEN PERSON AUF ALLAHS WEG AB. DAS IST BESSER FÜR EUCH, WENN IHR (ES) NUR WISST.}

[AT-TAUBAH: 41]

Er spendete viel für die Armen, Schwestern (Ehefrauen inhaftierter Mudschahidin) und Mudschahidin. Ein Beispiel dafür ist, dass als er die harte finanzielle Lage der zwei Mudschahid-Brüder Cherif und Said Kouachi sah, er ihnen einige tausend Euro gab, sodass sie das erwerben konnten, was sie für ihre Operation benötigten, nachdem sie zusammen die Zeiteinteilungen für ihre verschiedenen Operationen koordinierte haben.. Er schenkte der Unterstützung von Schwestern (Ehefrauen inhaftierter Mudschahidin) viel Beachtung. Er ertrug es nicht, die Masadschid geschlossen zu sehen, während Schwestern obdachlos waren. Er bat sein Vermögen und Zuhause als Lösung an.

SEINE EIFERSUCHT GEGENÜBER DER RELIGION

Sa'd Ibn 'Ubadah ﵁ sagte einmal: "Wenn ich einen Mann mit meiner Frau sehe, würde ich ihn mit der Schärfe meines Messers schlagen." Dies erreichte Rasulullah ﷺ, so sagte er: „Seid ihr über die Eifersucht von Sa'd überrascht? Ich schwöre bei Allah, dass ich eifersüchtiger als Sa'd bin und Allah eifersüchtiger als ich ist. Und aufgrund Allahs Eifersucht, verbat Er das Offene und Versteckte von Unsittlichkeiten." [Al-Buchari und Muslim]

Abu Basir wurde immer sehr traurig, wenn er sah, wie der Islam oder Muslime verletzt wurden. Er wollte dieses Übel ändern. Möge Allah ihn unter den Schuhada´ akzeptieren und sich seiner erbarmen.





INTERVIEW MIT

ABU UMAR AL-BALDSCHIKI

Dabiq hatte vor kurzem die Möglichkeit, Abu ʻUmar (Abdelhamid Abaaoud) – einen Mudschahid, der vom westlichen Geheimdienst, wegen seinem Dschihad in Belgien, verfolgt wird - zu interviewen. Nach seiner Ankunft in Schaam, sagten wir dem Bruder Salam und legten ihm die folgende Fragen vor:



ABU 'UMAR AL-BALDSCHIKI

Dabiq hatte vor kurzem die Möglichkeit, Abu ‘Umar (Abdelhamid Abaaoud) – einen Mudschahid, der vom westlichen Geheimdienst, wegen seinem Dschihad in Belgien, verfolgt wird - zu interviewen. Nach seiner Ankunft in Schaam, sagten wir dem Bruder Salam und legten ihm die folgende Fragen vor:

DABIQ: Warum bist du nach Belgien gegangen?

ABU ‘UMAR: Alhamdulillah, Allah wählte mich, Abu-Zubayr al-Baldschiki (Chalid) und Abu Chalid al-Baldschiki (Sufyan) aus, nach Europa zu reisen, um die Kreuzzügler zu terrorisieren, die Krieg gegen die Muslime führen. Bekanntermaßen ist Belgien ein Mitglied der Kreuzzüglerkoalition, die die Muslime im Irak und Schaam angreifen.

DABIQ: Waren auch andere Brüder mit euch?

ABU ‘UMAR: Nein, nur wir drei. Unsere Namen sind nun in den ganzen Nachrichten.

DABIQ: War es schwer für euch, nach Belgien zu gehen?

ABU ‘UMAR: Wir begegneten auf der Reise mehreren Prüfungen. Wir verbrachten Monate damit, einen Weg nach Europa zu finden, und mit Allahs Kraft gelang es uns letztendlich, nach Belgien zu kommen. Dann waren wir in der Lage, an Waffen zu kommen und einen geheimen Unterschlupf einzurichten, während wir die Durchführung von Operationen gegen die Kreuzzügler planten. All dies wurde für uns von Allah erleichtert. Es gibt keine Macht noch Kraft außer Ihm.

DABIQ: Wie sind die Kafir-Medien an dein Bild als Soldat im Dschihad gekommen?

ABU ‘UMAR: Ein Bruder hat Videoaufnahmen von einigen von uns vor einem Kampf gemacht, aber seine Kamera ist verloren gegangen und wurde später von einem Murtadd an einen westlichen Journalisten verkauft. Plötzlich sah ich mein Bild überall in den Medien, aber Alhamdulillah wurden die Kuffar von Allah geblendet. Ich wurde sogar von einem Beamten angehalten, der mich betrachtete, um mich mit dem Bild zu vergleichen, aber er ließ mich gehen, weil er keine Ähnlichkeit sah! Das war nichts als

ein Geschenk von Allah.

DABIQ: Was geschah am Tag der Schlacht mit den belgischen Behörden?

ABU 'UMAR: Abuz-Zubayr und Abu Chalid ﵁ waren zusammen im geheimen Unterschlupf und hatten ihre Waffen und Sprengkörper bereit.

Die Kuffar überfielen den Ort mit mehr als 150 Soldaten der französischen und belgischen Spezialeinheiten. Nach einem Schusswechsel, der ca. 10 Minuten anhielt, wurden beide Brüder mit der Schahadah gesegnet, was das ist, was sie sich schon sehr lange gewünscht haben. Möge Allah sie beide akzeptieren.

DABIQ: Wenn du nicht mit ihnen warst, als die Razzia stattfand, warum wurdest du dann verdächtigt?

ABU 'UMAR: Der Geheimdienst kannte mich von damals, weil ich vorher bei ihnen inhaftiert war. Nach der Razzia auf den sicheren Unterschlupf fanden sie heraus, dass ich mit den Brüdern war und wir zusammen Operationen planten. Also sammelten sie Geheimdienstagenten aus der ganzen Welt –Europa und Amerika –, um mich in Gewahrsam zu nehmen. Sie sperrten Muslime in Griechenland, Spanien, Frankreich und Belgien ein, um an mich zu kommen. SubhanAllah, all diejenigen, die verhafteten wurde, standen nicht einmal mit unseren Plänen in Verbindung! Möge Allah alle Muslime aus den Gefängnissen dieser Kreuzzügler befreien.

DABIQ: Erzähl uns über deine Reise nach Schaam.

ABU 'UMAR: Alhamdulillah, Allah blendete ihr Sehvermögen und ich war in der Lage, zu gehen und nach Schaam zu kommen, obwohl ich von so vielen Geheimdiensten gejagt wurde. All dies zeigt, das ein Muslim das aufgeblasene Image des Kreuzzüglergeheimdienstes nicht fürchten sollte. Mein Name und Bild war überall in den Nachrichten und dennoch war es mir möglich, in ihrer Heimat zu bleiben, Operationen gegen sie zu planen und sicher abzureisen, als dies erforderlich wurde. Ich bitte Allah darum, diese ertragreichen Taten der Schuhada, die die Kreuzzügler in Amerika, Frankreich, Kanada, Australien, Deutschland und Belgien terrorisiert haben, anzunehmen.

DABIQ: Nach dem Interview mit Abu 'Umar, wurde uns die letzte Wasiyyah (Testament) von Abu Chalid und Abuz-Zubayr ﵁ zur Verfügung gestellt...



DIE WASIYYAH:

Im Namen Allahs, möge der Segen und Frieden auf Rasullulah sein. Was nun folgt:

O Muslime, o ihr, die behaupten von der Ummah von Muhammad ﷺ zu sein, seht ihr denn nicht, dass sich die Religionen des Kufrs gegen die Muslime sammeln, genauso wie sich die Tiere sammeln, um von ihrer Beute zu fressen?

Seht ihr nicht, wie auf dem Qur'an herum getrampelt, unser Prophet ﷺ beleidigt und unsere Mutter A'ischah entehrt wird?

Unsere Kinder wurden von Bombardierungen zerstückelt. Die Keuschheit unserer Schwestern wurde verletzt. Unsere Länder und unser Vermögen wurden uns gestohlen. Dennoch tut ihr Nichts!

Wie lebt ihr mit diesen Kriminellen zusammen, den Feinden von Allah und Seinem Gesandten, während sie Krieg gegen den Islam und die Muslime führen?

Wisset, dass die Kuffar niemals mit euch zufrieden sein werden.

Allah sagte: {Weder die Juden noch die Christen werden mit dir zufrieden sein, bis du ihrem Glaubensbekenntnis folgst. Sag: Gewiss, Allahs Rechtleitung ist die (wahre) Rechtleitung. Wenn du jedoch ihren Neigungen folgst nach dem, was dir an Wissen zugekommen ist, so wirst du vor Allah weder Schutzherrn noch Helfer haben.} [Al-Baqarah: 120]

Er sagte auch: {O die ihr glaubt, wenn ihr denen, die ungläubig sind, gehorcht, lassen sie euch auf den Fersen kehrtmachen, und dann werdet ihr als Verlierer zurückkehren.} [Al 'Imran: 149]

Zieht los zum Dschihad und verteidigt euren Islam, wo auch immer ihr euch befinden möget.

Allah sagte: {Was ist mit euch, dass ihr nicht auf Allahs Weg, und (zwar) für die Unterdrückten unter den Männern, Frauen und Kindern kämpft, die sagen: „Unser Herr, bringe uns aus dieser Stadt heraus, deren Bewohner ungerecht sind, und schaffe uns von Dir aus einen Schutzherrn, und schaffe uns von Dir aus einen Helfer."} [an-Nisa': 75]

ALLAH SAGTE: {(SIE,) DIE DIE KUFFAR ANSTATT DER GLÄUBIGEN ZU SCHUTZHERREN NEHMEN. BEGEHREN SIE (ETWA) MACHT BEI IHNEN (ZU FINDEN)? GEWISS, ALLE MACHT GEHÖRT ALLAH.}
[AN-NISA': 139]

Wo ist eure Eifersucht gegenüber eurer Religion? Allah wird über eure Tatenlosigkeit urteilen.

Allah sagte: {O die ihr glaubt, was ist mit euch, dass, wenn zu euch gesagt wird: „Rückt aus auf Allahs Weg!", ihr euch schwer zur Erde sinken lasst? Seid ihr mit dem diesseitigen Leben mehr zufrieden als mit dem Jenseits? Aber der Genuss des diesseitigen Lebens wird im Jenseits nur gering (erscheinen).} [At-Taubah: 38]

Seid gewarnt vor denen, vor denen der Prophet ﷺ warnte: die üblen Gelehrten, Imame und Rufer, die die Ummah abweichen lassen und die Wahrheit mit Falschheit verderben. Sie verderben den Islam, um die Muslime zum Schlaf zu bringen. Sie dienen nur den abtrünnigen Herrschern, den Sklaven der Juden und Christen.

Schlussendlich erinnert euch an das, was Allah sagte: {O die ihr glaubt, wer von euch sich von seiner Religion abkehrt -, so wird Allah Leute bringen, die Er liebt und die Ihn lieben, bescheiden gegenüber den Gläubigen, mächtig (auftretend) gegenüber den Ungläubigen, und die sich auf Allahs Weg abmühen und nicht den Tadel des Tadlers fürchten. Das ist Allahs Huld, die Er gewährt, wem Er will. Allah ist Allumfassend und Allwissend.} [Al-Ma'idah: 54]



DIE ZORNFABRIK

ES SIND DIE UNBARMHERZIGEN VORGEHENSWEISEN DER WESTLICHEN REGIERUNGEN, DIE DEN WACHSENDEN ZORN GENERIEREN, WELCHER DIE WESTLICHEN LÄNDER IN ASCHE VERWANDELN WIRD...

VON JOHN CANTLIE

Etwas interessantes, was ich in der „The Independent“ am 19. Januar gelesen habe, war, dass nahezu die Hälfte von Frankreich gegen die Veröffentlichung von offensive Karikaturen von dem Propheten Muhammad ist und denkt, dass es größere Einschränkungen der Meinungsfreiheit geben sollte.

In einer Umfrage: „Drückten 42 Prozent der Befragten Widerstand gegenüber der Karikatur vom Propheten Muhammad aus“, sagte Zachary Davies Boren in seinem Artikel. Dies ist kurz nachdem Charlie Hebdo, das normalerweise 60.000 pro Ausgabe verkauft, sieben Millionen druckte, um nach den Angriffen in Paris die öffentliche Nachfrage zu decken. Und was setzten sie auf die Titelseite? Eine andere Karikatur des Propheten Muhammad! Plötzlich gingen hunderttausende Muslime auf der ganzen Welt zornig auf die Straße, um zu protestieren. Und wer weiß, wie viele andere noch mehr Angriffe auf Europa planen werden?

Es sieht so aus, als würde die Hälfte von Frankreich, um gesunden Menschenverstand und vorherrschenden Respekt bitten. Und die andere Hälfte mit frevelhafter Rede und streitlustigem Benehmen weitermachen will. Es ist nicht das einzige Beispiel von gespaltener Meinung hinsichtlich der Angriffe, nachdem ein Komödiant von der Polizei verhaftet wurde, weil er die Operation lobte. Anders gesagt, es ist in Ordnung den Islam anzugreifen, indem man sich lustig über den Propheten Muhammad macht, es ist aber ein Vergehen, den Islam zu verteidigen, indem man Befürwortung der Mudschahidin zum Ausdruck bringt.

Die Angriffe in Frankreich haben den wachsenden Zorn der Muslime weltweit gegen Europa hervorgehoben. Nur drei junge Muslime brachten ein ganzes Land in die Knie, während im Nahen Osten allein in den letzten drei Monaten Bomben im Wert von Milliarden Dollar abgeworfen wurden. Und dennoch reagiert jeder überrascht und aufgebracht, nachdem sich ein relativ kleiner Angriff in einer Hauptstadt als unmittelbare Folge ereignete.

Warum wir? Warum hier? Was haben wir getan, dass wir das verdienen? Nun, erinnert euch an die zig Muslimischen Männer, Frauen und Kinder, die allein im Januar durch Koalitionsbomben in Syrien getötet worden sind.



DER KREUZZÜGLER DAVID CAMERON

Die Politiker beeilten sich, den Islam zu unterstützen, natürlich aber nur ihre Art des „Islams." In Großbritannien schrieb jemand namens Eric Pickles einen offenen Brief an die Muslimische UK-Gemeinde, worin er um Hilfe bei „der Bewältigung

DER KREUZZÜGLER ERIC PICKLES

des Radikalisierungsproblems" bat.

„Britische Werte sind Muslimische Werte," plapperte er aus und hatte offenbar keine Ahnung, wovon er sprach, bevor er hastig hinzufügte, dass die „Friedens- und Einheitsbotschaft" des Islams das Land besser und stärker macht.

Das britische Oberhaupt David Cameron nahm dies in Angriff, wie er es immer nach der Tatsache tut, sagend: „Jeder, der diesen Brief liest und ein Problem damit hat, denke ich, hat wirklich ein Problem. Was er sagt, ist, dass die britischen Muslime einen großen Beitrag zu unserem Land leisten, was in Bezug auf den extremistischen Terror geschieht, nichts mit der wahren Religion des Islam zu tun hat. Er wurde von einer Minderheit verdreht, die radikalisiert wurde. Offen trägt jeder von uns eine Verantwortung, diese Radikalisierung auf sich zu nehmen, ihr entgegenzutreten und sicherzustellen, dass wir junge Menschen davon abhalten, in diesen giftigen, fanatischen Todeskult hineingezogen zu werden, der von einer sehr kleinen Minderheit von Leuten erschaffen wurde."

Toll!

Was wir hier haben, sind zwei Menschen, Politiker mit einer fürchterlichen Menge an Macht, die nicht die leiseste Ahnung davon haben, worüber sie dauernd reden. Sie haben offensichtlich geringe Kenntnisse über den Islam, die Schari'ah, Dschihad, Mudschahidin oder warum die Muslime immer wütender und

Kalifat, welches von diesen eingefleischten Kämpfern errichtet wurde!

Indem die Regierungen den Weg der Kriegsführung einschlugen, setzten sie sich selber auf einen tödlichen Weg. Jede Bombe, die in Syrien oder Irak fällt, dient dem Islamischen Staat als Rekrutierungswerkzeug. Es ist eine unkluge Vorgehensweise, wenn dort millionen Muslime in eben jenen Ländern leben, die nicht wiederwillig sind, dem Ruf des Dschihads zu antworten, und eine, die eindeutig zu der Lage geführt hat, die ihnen nun im In- und Ausland um die Ohren fliegt.

Diese absolute Ablehnung der Regierungen, über den Tellerrand hinauszuschauen und jegliche Art von Abhilfe zu schaffen, hab ich schonungslos selbst eingesehen.

Mir wurde der Zugang zu einigen Nachrichtenberichten und Twitter Feeds bezüglich meiner Situation erlaubt und das einzige, worüber ich weiß, was die britische Regierung in meinem Fall tat, war nutzloserweise die Veröffentlichung meiner Videos zu kommentieren.

“Wir wissen über die Veröffentlichung eines anderen Videos Bescheid und werden seinen Inhalt analysieren“, würde ein Sprecher des Außenministeriums sagen. Hervorragend. Gut gemacht. Familie und Freunde haben weit aus mehr für die anderen Briten und mich, die hier draußen gefangen sind, getan. Ich weiß sogar über eine Onlinekampagne Bescheid, die von einigen meiner alten Freunde ins Leben gerufen wurde, um meine Geschichte der Regierung vorzubringen. Danke Jungs, ich hoffe, dass es was bewirkt, aber wirklich, die Regierung um Hilfe zu bitten, wenn sie diejenigen sind, die überhaupt erst die Spielregeln festlegen, wird sich möglicherweise als erfolgslos erweisen.

Denn in meinem Fall war die britische Regierung völlig glücklich zuzusehen, wie ein 81 jähriger von seinem Krankenbett filmte, um für meine Freilassung zu bitten und dann starb, weil er die Hinrichtung seines jüngsten Sohnes nicht sehen wollte. Das war mein Vater. Sie waren damit einverstanden, dass eine dreifache Mutter ein Video drehte, in dem sie den Islamischen Staat persönlich fragte „den direkten Kontakt neu zu beginnen“, ohne dass sie selber involviert werden. Das war meine Schwester. Und es war ihnen recht, dass eine Frau zahlreiche Interviews mit den Medien macht, um Bewusstsein für die Situation zu wecken, während sie nichts taten. Das war meine Verlobte, von der ich hoffe, dass sie mich längst vergessen hat und weitergezogen ist.

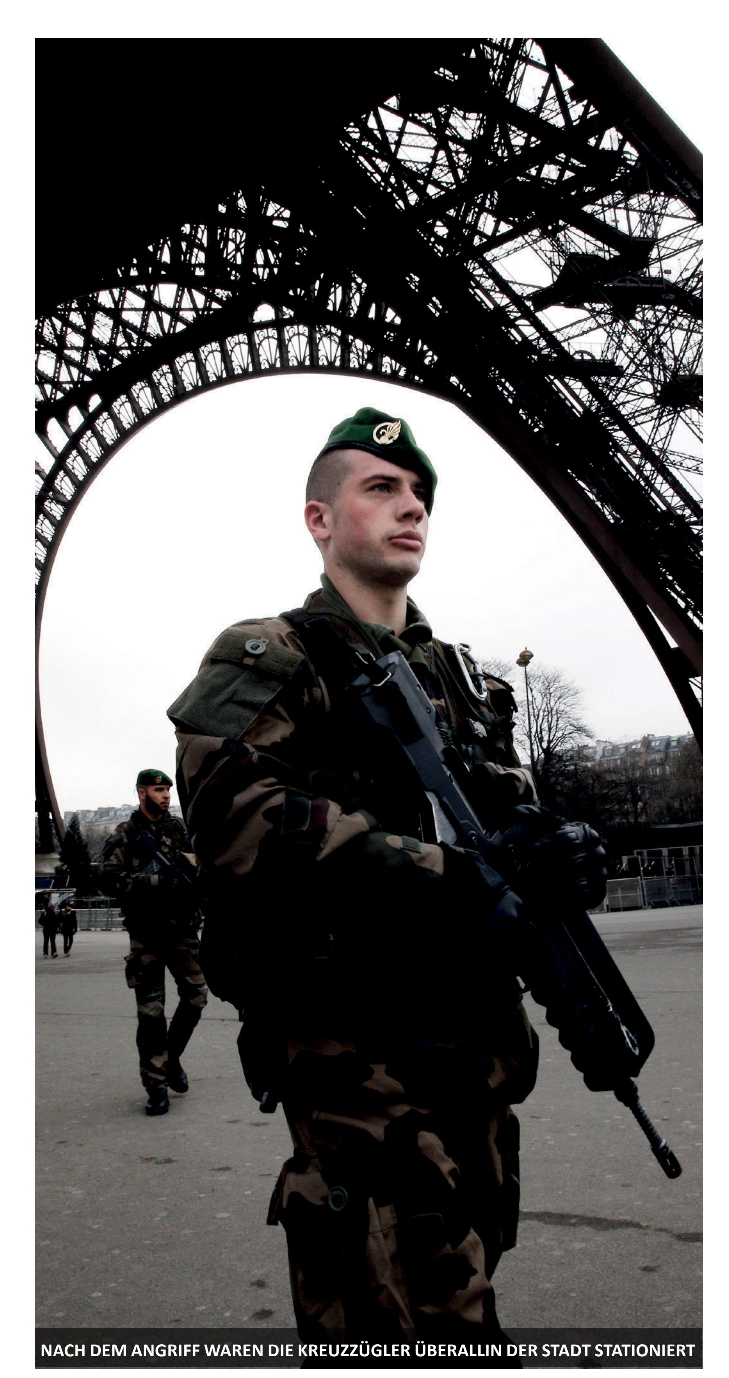
Zu ihnen sage ich auch danke, ich danke euch vielmals für eure unermüdlichen Bemühungen. Aber lasst es dabei bewenden. Lasst es sein und führt euer Leben weiter, ihr alle. Was können die Überreste einer Familie nach zwei Jahren der Suche, zerschlagen und emotional erschöpft, schon ganz alleine tun, während die Regierung, voll mit Geheimdienstbeamten, Ideenschmieden und wichtigtuerischen Männern in Anzügen, sich teilnahmslos zurücklehnt und nichts tut?

Dabei haben mich Cameron und seine Freunde für das Leid, was sie meine Familie erleiden ließen, in die Zornfabrik gezogen. Meinem Vater machte sich ein wenig, aber es ging ihm nicht so schlecht, als ich ihn das letzte mal sah und ich mache den offensichtlichen Mangel an politischer Unterstützung für meine Familie und daher die Regierung teilweise verantwortlich für den Tod meines Vaters.

Übrigens, versteht dieses “ich Ärmster“ nicht falsch. Ich hasse so sehr Selbstkommentar und benutze mich selber nur als Beispiel.

Wenn ihr nicht in die sauberen Steckplätze, die die Regierung für euch kreiert hat, passt, dann seid ihr durch das Netz der normalen Gesellschaft geschlüpft und werdet entweder euren Namen auf einer Liste haben oder stoisch ignoriert, wie die Lage es vorschreibt. Und es sind nicht nur die Politiker. Die Medien sind traurigerweise außergewöhnlich desinteressiert in ihrer Herangehensweise. Das macht Sinn, wenn ihr daran denkt, dass die Mehrheit der Printmedien auch gegenwärtig rechtsradikal ist (in der UK setzen sich „The Telegraph“, „Times“, „Daily Mail“, „Sunday Times“ und „The Sun“ alle für die Konservativen ein), und so passen alle in das selbe System. Nur wenige Berichte schauen über den Tellerrand hinaus oder stellen Fragen wie: „Sollte die Regierung noch mehr helfen?“, oder: “Können wir verhindern, dass es wieder geschieht?”, oder auch: „Was kann man tun, um den Familien in dieser Situation zu helfen?“

In der letzten Zeit, und an meiner Situation als


NACH DEM ANGRIFF WAREN DIE KREUZZÜGLER ÜBERALLIN DER STADT STATIONIERT

wütender darüber werden, wie der Westen arrogant seine Prinzipien und Vorstellungen auf den Rest der Welt drückt und wälzt.

Dabei haben sie als Politiker und Oberhäupter die Plattform, ihre Meinungen zu verbreiten und Millionen andere zu beeinflussen. Es ist der gleiche Müll, den wir von Obama, Hollande, Netanyahu und anderen immer wieder hören, die alte „der Islamische Staat ist nicht islamisch“ Tirade. Wie toll der Islam ist, wie wir wirklich die Muslime mögen, aber nur „Muslime“, die unserer Definition eines „Muslims“ entsprechen, der ordentlich in die Definition einer funktionierenden Demokratie passt. Und wer auch immer nicht dieser neuen Definition eines „Muslims“ entspricht, wird verfolgt.

Dies, meine Freunde, ist die Zornfabrik.

Die Regierungen brüten mit ihren zunehmend harten außenpolitischen Standpunkten, die in der realen Welt einfach nicht funktionieren, tagtäglich noch mehr Zorn. Sie lehnen es ab, sich zu ändern oder anzupassen. Konfrontiert mit einer komplizierten, sich entwickelnden Lage, die vernünftig oder anders angegangen werden muss, kehren die westlichen Regierungen zurück, plumpe Polizeitaktiken zu gestalten und anzuwenden oder unterstützen Kriegseinsätze im Ausland, während genau diese Reaktionen, die Lage für Jahrzehnte schlimmer gemacht haben.

Ihre Reaktion ist oft gewaltsam rückständig anstatt vorausdenkend. Nach den Angriffen reagierte die französische Regierung, indem sie die Straßen mit Truppen und Panzern überhäufte, eine völlig sinnloses Verhalten, das nur den Panikgrad seiner Einwohner erhöht. Nach der Gefangennahme des jordanischen Piloten durch den Islamischen Staat, reagierte die Koalition darauf, indem sie eine Nacht voller intensiver Luftschläge auf die Stadt ar-Raqqah in Syrien auslöste, was die Mudschahidin nur provozieren wird, mehr Flugzeuge abzuschießen und mehr Piloten hinzurichten.

Genauso wie die Politiker letztes Jahr darin versagten, das explosionsartige Wachstum des Islamischen Staates zu erkennen, so versagten sie, einer Welle von Angriffen auf ihre Heimaterde zuvorzukommen und sind völlig hinter dem Mond beim Angehen der Lage. Das Kind ist längst ertrunken und die Regierungen versuchen erst jetzt den Brunnen zuzudecken. Aber nochmals, es ist wenig verwunderlich, da es in erster Linie ihre Einmischung ist, die diesen gefährlichen Cocktail zubereitet hat.

Aber sie würden dies niemals zugeben.

Regierungen werden fröhlich mit Terrororganisationen, die ihrer Heimaterde nahe sind, reden, wenn es ihnen passt. Die Briten verhandelten mit der IRA und Spanien mit den baskischen ETA-Separatisten. Aber wenn es um Gespräche mit Islamischen Gruppen geht, sind Kriegsführung und Angriffe die einzige Antwort und die Mudschahidin stellten eine weitaus größere Gefahr dar, als jede „einheimische“ Gruppe. Was für eine größere Gefahr ist also das Islamische

Beispiel festhaltend, berichteten sie einfach, dass ich ein anderes Video gemacht habe und scheinen, schwache Bemühungen zu machen, um nicht mehr als die Oberfläche zu durchdringen.

“In dem Video spielt John Cantlie, 43, die Rolle eines TV Korrespondenten, der in Mossul herumläuft, was dem Anschein ein Versuch der Kämpfer ist, zu zeigen, dass das Leben in der ISIS-kontrollierten Stadt im Norden des Iraks „seinen gewohnten Gang geht““, sagte Mashable am 3. Januar. „Mit der Absicht zu zeigen, dass das Leben in der von Dschihadisten kontrollierten Stadt Mossul normal weitergeführt wird, wurde es im Stil eines Fernsehreiseberichts gedreht, ähnlich wie es in den Urlaubssendungen gezeigt wird“, sagte The Telegraph am 3. Januar.

“Mr Cantlie sagt, dass er es vor ‚langer Zeit‘ akzeptiert hat, dass sein Schicksal wohl ‚sehr wahrscheinlich‘ genau so sein wird, wie das der anderen Gefangenen“, sagte der Express am 4. Januar.

In vielen Berichten gibt es kaum Kommentar oder Auswertungen, nur „Cantlie hat einen anderen Film gemacht und redet über Dies und Das.“ Es ist super, dass die Medien denken, dass meine Lage erwähnenswert ist, wenn es die Menschen dazu veranlasst, jenseits des Offensichtlichen zu denken, aber worauf es beim Journalismus ankommt – und es gibt einige sehr gute Journalisten dort draußen –, ist, immer etwas tiefer als oberflächlich einzutauchen. Das Gespenst meines Todes wird immer in den Nachrichtenartikeln erwähnt und ich habe das gleiche so oft gelesen, dass ich den leisen Verdacht bekommen habe, dass die Medien es kaum abwarten können, dass ich hingerichtet werde. Ich glaube, es wird ihren Tag verschönern, wenn mein Kopf abgeschlagen wird.

Eine Internetseite, Newsday 24/7, war so begierig darauf, dass ich sterbe, dass sie am 13.Dezember einen Bericht darüber in einem sehr schlechten englisch veröffentlichten. „Eine Quelle aus dem Islamischen Staat teilte Newsday 24/7 mit, dass der britische Journalist John Cantlie von der Gruppe hingerichtet wird“, sagte sie, ohne wirklich jegliche nachweisbare Prüfung einer solch ernsten Aussage zu machen.

Toll. Ich lege meiner Familie nahe, dass sie für den Schmerz, welcher ihnen der Bericht verursacht haben muss, einen Hacker engagieren, der die Webseite stilllegt.

Die eine Domäne, welche den Anschein erregt, intelligente Fragen zu stellen, und versucht, über den Tellerrand hinauszuschauen, ist die Öffentlichkeit. Das sich in den letzten 10 Jahren verändernde Mediengesicht bedeutet, dass sich die Öffentlichkeit nicht auf die selben Medien verlassen muss, von denen sie im Laufe der Jahre müde geworden ist und ihre eigenen generiert, die meistens viel schneller, immer viel interessanter und gelegentlich viel verlässlicher sind. Jeden Tag stehen die Menschen der sich entfaltenden Welt und den Dingen, die in ihr geschehen, viel aufgeschlossener gegenüber und werden viel weniger von der sich einmischenden Regierung kontrolliert, in dem was sie lesen. In vielfältiger Weise wurden die sozialen Medien ein mächtigeres Werkzeug als die “echten” Medien, solange man nicht von den Scheintendenzen, die die sozialen Medien manchmal fälschlicherweise überbringen, hypnotisiert wird.

Heutzutage ist es die Öffentlichkeit, die zum Nachrichtensammler wurde, und die Journalisten lesen was sie sagen. „Spielt der ISIS Katz und Maus mit #John Cantlie?“, fragte ein Twitterer am 3. Januar. „Mit ihrem Gefangenen spielen und über ihn spotten bis sie ihn töten? Ich hoffe nicht, aber ich fürchte ja.“

“ISIS Twitter-Konten kriegen nicht genug von #John Cantlie”, sagt ein anderer Twitterer. „Es gerät in Vergessenheit, dass er eine Geisel mit einer geschnittenen Kehle, die über seinem Kopf hängt, ist.“ Und mein Lieblingskommentar, der auch am 3. Januar getweetet wurde. „Lustig wie ein Gefangener des Islamischen Staates glücklicher und freier aussieht als viele von uns, die im Westen leben!“

Interessantes, nachdenklich machendes Zeug, Menschen stellen brutale Fragen und tragen Ideen zur Schau, die nirgendwo in den Mainstreammedien zu sehen sind. Die Wahrheit über die Sache ist, für jeden, der sich dafür interessiert, dass ich das Beste aus meiner Situation mache. Vor langer Zeit, im September, sagte ich, ich würde meine Stimme gegen unsere betrügerischen Regierungen erheben, solange die Mudschahidin mir erlauben zu leben und jetzt im Februar ist dies noch immer der Fall.

Wenn die Mudschahidin mich darum



bitten, ein Video zu drehen oder einen Artikel zu schreiben, welcher sich auf kleinste Weise an ein politisches System heftet, das sich einfach nicht um seine Staatsbürger kümmert, obwohl es endlos das Gegenteil sagt, dann ergreife ich diese Gelegenheit beim Schopf. Ich habe von Cameron zig Videos gesehen, in denen er sagt, wie sehr er das Leben der britischen Staatsbürger wertschätzt, aber Taten sagen mehr als Worte und das ist nicht das, was ich bezeugte, wenn es um die Familien von britischen Staatsbürgern geht, die in Syrien gefangen sind.

Es ist eine merkwürdige Sache, echten Zorn gegenüber seiner Regierung zu hegen. Für mich ist dies eine neue Empfindung, Politik rührte mich niemals zuvor, weil ich glückselig, unbemerkt lebte. Ich habe niemals in meinem Leben gewählt, weil ich dachte, dass alle Politiker, von Natur aus, Lügner von elitären Internatsschulen waren, die alles sagen würden, was gesagt werden muss, um an Macht zu kommen und dann genau dasselbe tun, was der Führer vor ihnen getan hat, außer das man eine andersfarbige Krawatte trägt.

Jetzt, wo ich persönlich der kalten Gleichgültigkeit der Politiker ausgesetzt wurde und wie äußerst rücksichtslos sie sind, wenn es hart auf hart kommt, begreife ich doch, wie Recht ich doch in erster Linie hatte.[1]

Obwohl ich ein Gefangener bin, wurde mir Respekt und Freundlichkeit erwiesen, welchen ich von meiner eigenen Regierung nicht gesehen habe. Sogar wenn ich die Wahl hätte, könnte ich ernsthaft zurückzukehren und in einem Land zu leben, das die anderen Briten, all ihre Familien und mich so verachtungsvoll abgelehnt hat?

Ich denke nicht.

---

1 Anmerkung der Reaktion: Das Hauptübel beim Wählen innerhalb des demokratischen Systems ist nicht aufgrund falscher Versprechungen der doppelzüngigen Politiker, vielmehr ist es aufgrund der Zuschreibung der Rechte und Eigenschaften Allahs – einschließlich dem Recht der Gesetzgebung –, auf die Menschen. Demgemäß ist es eine Art von großem Schirk. {Oder haben sie (etwa) Teilhaber, die ihnen als Religion festgelegt haben, was Allah nicht erlaubt hat? Wenn es nicht das (bereits ergangene) Wort der Entscheidung (des Aufschubs bis zum Jüngsten Gericht) gäbe, wäre zwischen ihnen wahrlich (schon jetzt) entschieden worden. Und gewiss, für die Ungerechten wird es schmerzhafte Strafe geben.} [Asch-Schura: 21]



Von Halab

AL-HAYAT MEDIA



Abu Hurayrah sagte: “Der Prophet hat gesagt: ‘Habt ihr jemals von einer Stadt [Konstantinopel] gehört, dessen eine Seite auf dem Land und die Andere auf dem Meer liegt?‘ Sie sagten: „Ja, o Rasulullah.“ Er sagte: „Die Stunde wird nicht eintreten bis siebzigtausend der Kinder Ishaqs sie angreifen. Wenn sie sie erreichen und dort lagern, werden sie nicht mit Waffen kämpfen noch Pfeile abschießen. Sie werden „La ilaha illallah wallahu akbar“ (es gibt keine Gottheit außer Allah, Allah ist der größte) sagen und dadurch wird die eine Seite der Stadt fallen. Dann werden sie es ein zweites mal sagen „La ilaha illallah wallahu akbar“ und so wird die andere Seite der Stadt fallen. Dann werden sie es ein drittes mal sagen „La ilaha illallah wallahu akbar,“ so wird für sie eine Lücke gemacht und sie werden die Stadt betreten und die Ghanimah sammeln. Während sie die Ghanimah aufteilen, wird sie ein Ruf erreichen, sagend: „Der Daddschal ist aufgetaucht.“ So werden sie alles lassen und zurückkehren.“

[Sahih Muslim]